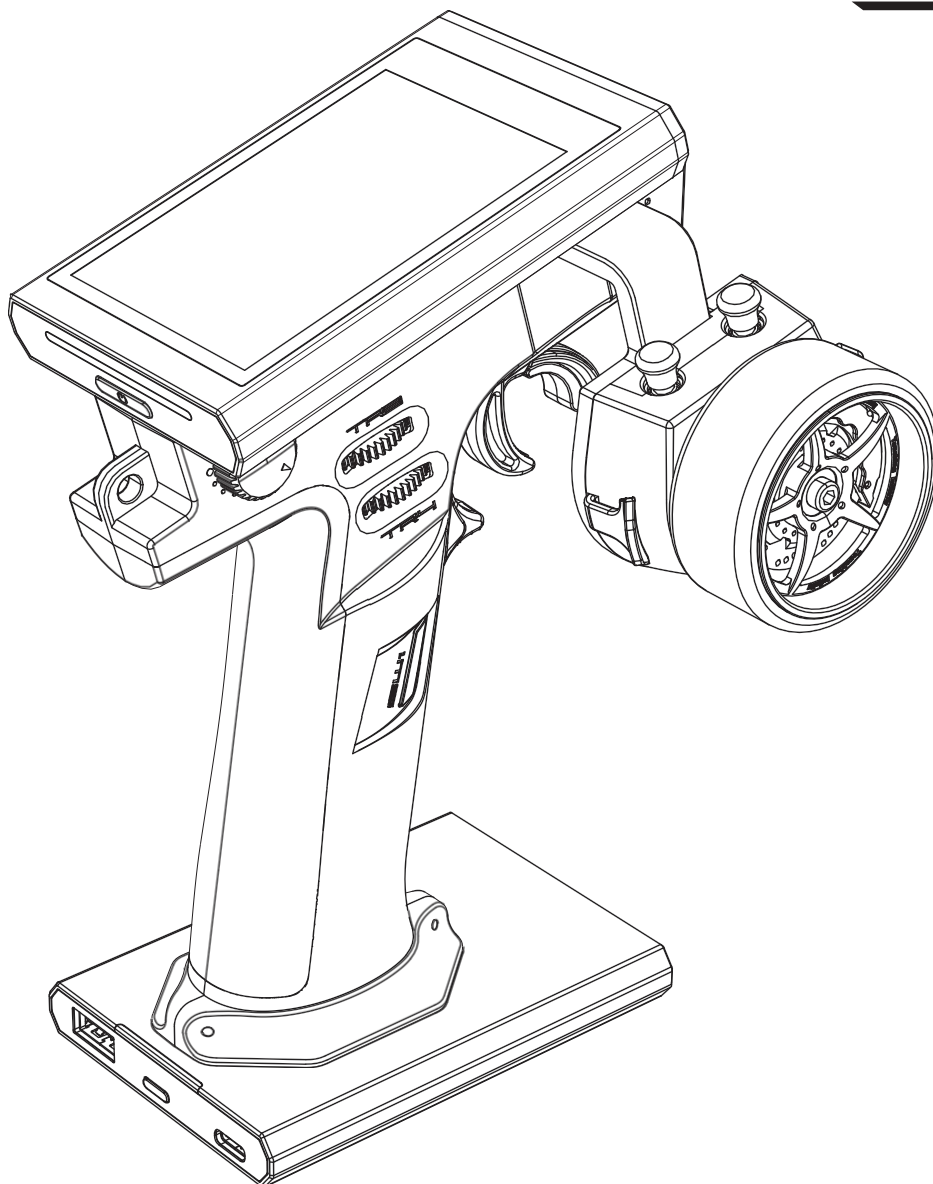


Noble^{NB4+}

2.4GHz
AFHDS 3



FLYSKY

Die Unendlichkeit berühren

Copyright ©2023 Flysky Technology Co., Ltd.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Produkte entschieden haben.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um Ihre persönliche Sicherheit sowie die Sicherheit Ihrer Geräte zu gewährleisten. Wenn Sie während der Verwendung auf Probleme stoßen, lesen Sie bitte zuerst diese Bedienungsanleitung.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler vor Ort oder kontaktieren Sie den Kundendienst über die folgende Website:

www.flysky-cn.com

Inhalt

1. Sicherheit	1
1.1 Sicherheitssymbole	1
1.2 Sicherheitshinweise.....	1
2. Einleitung	2
2.1 Systemfunktionen	2
2.2 Übersicht über den Sender.....	3
2.3 Übersicht über den Empfänger (FGr4B)	6
2.3.1 Statusanzeige.....	6
3. Erste Schritte	7
3.1 Einbau der Senderbatterie	7
4. Bedienungsanleitung.....	9
4.1 Einschalten.....	9
4.2 Binden.....	9
4.3 LED-Anzeige des Senders	10
4.4 Ausschalten.....	10
5. Systemschnittstelle	11
6. Funktionseinstellungen	12
6.1 REV.....	12
6.2 EPA.....	12
6.3 SUB TR	13
6.4 ST DR/EXP	13
6.5 TH DR/EXP	14
6.6 ABS	14
6.7 TIMER	16
6.8 ZUWEISEN	18
6.9 NAME.....	20
6.10 MODELL.....	21
6.11 SENSOR.....	23
6.12 CH-GESCHWINDIGKEIT	34
6.13 MIXES	36
6.14 TH MID	37
6.15 TH NEUTRAL.....	38
6.16 TH CURVE.....	38
6.17 LEERLAUF HOCH.....	38
6.18 ENG CUT.....	39
6.19 CRUISE.....	39

6.20 BOAT	40
6.21 DISPLAY	40
6.22 ANFÄNGER	41
6.23 SVC	41
6.24 TRAINER	44
6.25 i-BUS2	47
6.26 HILFE	52
7 RX SET	53
7.1 Bindungsset	53
7.2 Lenkkraft	53
7.3 Kreiselempfindlichkeit	53
7.4 RX-Schnittstellenprotokoll	54
7.5 Failsafe	55
7.6 Servos Frequenz	57
7.7 i-BUS2-Einrichtung	58
7.8 i-BUS-Einrichtung	58
7.9 PWM-Wandler konfigurieren	59
7.10 RSSI-Ausgangseinrichtung	60
7.11 RX-Batterieüberwachung	60
7.12 Reichweitentest	61
7.13 BVD-Spannungskalibrierung	61
7.14 Alarm bei niedrigem Signal	62
7.15 Einrichtung des Alarms bei Signalverlust	62
7.16 Empfänger-Firmware aktualisieren	62
7.17 Lenkung ICS	63
7.18 Drosselklappe ICS	63
7.19 Empfänger-Firmware aktualisieren (Mini-Z)	64
8. SYSTEM	65
8.1 USB-Einrichtung	65
8.2 Design	65
8.3 Hintergrundbild	66
8.4 Einheiten	66
8.5 Einstellung der Hintergrundbeleuchtung	67
8.6 Ton	67
8.7 Vibration	68
8.8 LED	68

8.9 Schnellzugriff.....	69
8.10 Einrichtung der Mian-Bildschirmsperre.....	69
8.11 Standby-Zeitlimit.....	69
8.12 Automatische Abschaltung	70
8.13 Stick-Kalibrierung.....	70
8.14 Firmware-Update	71
8.15 Werkseinstellungen zurücksetzen	71
8.16 Über Noble NB4+	71
9. Senderspezifikationen.....	72
9.1 Senderspezifikationen (Noble NB4+)	72
9.2 Empfänger-Spezifikationen (FGr4B)	73
10. Lieferumfang.....	74
11. Anweisungen.....	75
11.1 Ersetzen der Auslösefeder.....	75
11.2 Ersetzen der Lenkradfeder.....	76
11.3 Beschreibung der Auslöser	81
12. Zertifizierung	82
12.1 DoC-Erklärung.....	82
12.2 CE-Warnung.....	82
12.3 Umweltfreundliche Entsorgung.....	82
12.4 FCC-Erklärung	83

1. Sicherheit

1.1 Sicherheitssymbole

Beachten Sie die folgenden Symbole und ihre Bedeutungen sorgfältig. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Gefahr	• Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
Warnung	• Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen führen.
Achtung	• Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten Verletzungen führen.

1.2 Sicherheitshinweise



Verboten



Obligatorisch

- **Verwenden Sie das Produkt nicht nachts oder bei schlechtem Wetter wie Regen oder Gewitter. Dies kann zu unregelmäßiger Funktion oder Kontrollverlust führen.**

- **Verwenden Sie das Produkt nicht bei eingeschränkter Sicht.**

- **Verwenden Sie das Produkt nicht an Tagen mit Regen oder Schnee. Jeder Kontakt mit Feuchtigkeit (Wasser oder Schnee) kann zu Fehlfunktionen oder Kontrollverlust führen.**



- **Störungen können zum Verlust der Kontrolle führen. Um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, betreiben Sie das Gerät nicht an folgenden Orten:**
 - In der Nähe von Orten, an denen andere Funksteuerungsaktivitäten stattfinden können
 - In der Nähe von Stromleitungen oder Kommunikationsantennen
 - In der Nähe von Personen oder Straßen
 - Auf Gewässern, auf denen Passagierschiffe unterwegs sind

- **Verwenden Sie dieses Produkt nicht, wenn Sie müde oder unwohl sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen. Dies kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen selbst oder anderen Personen führen.**

- **Das 2,4-GHz-Funkband ist auf Sichtverbindung beschränkt. Behalten Sie Ihr Modell immer im Blick, da große Objekte das HF-Signal blockieren und zu einem Kontrollverlust führen können.**

- **Fassen Sie die Antenne des Senders während des Betriebs niemals an. Dies beeinträchtigt die Signalqualität und -stärke erheblich und kann zu einem Kontrollverlust führen.**

- **Berühren Sie keine Teile des Modells, die während des Betriebs oder unmittelbar nach dem Gebrauch Hitze entwickeln können. Der Motor oder die Drehzahlregelung können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen.**

- **Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Um Ihre Sicherheit und die Ihrer Ausrüstung zu gewährleisten, lesen Sie diese Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen.**

- **Stellen Sie sicher, dass das Produkt ordnungsgemäß in Ihrem Modell installiert ist. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen führen.**



- **Trennen Sie unbedingt die Empfängerbatterie, bevor Sie den Sender ausschalten. Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Funktionen und Unfällen kommen.**

- **Stellen Sie sicher, dass alle Servos in die richtige Richtung arbeiten. Ist dies nicht der Fall, passen Sie zuerst die Richtung an.**

- **Stellen Sie sicher, dass das Modell innerhalb einer bestimmten Entfernung fliegt. Andernfalls könnte es zu einem Kontrollverlust kommen.**



微信公众号



2. Einführung

Dieses Produkt verwendet das 2,4-GHz-Protokoll AFHDS 3 der dritten Generation. Der Noble NB4+ Sender und der FGr4B Empfänger bilden ein System, das mit Modellautos, Booten und anderen Modellen kompatibel ist. Außerdem unterstützt es die USB-Simulatorfunktion (standardmäßig aktiviert).

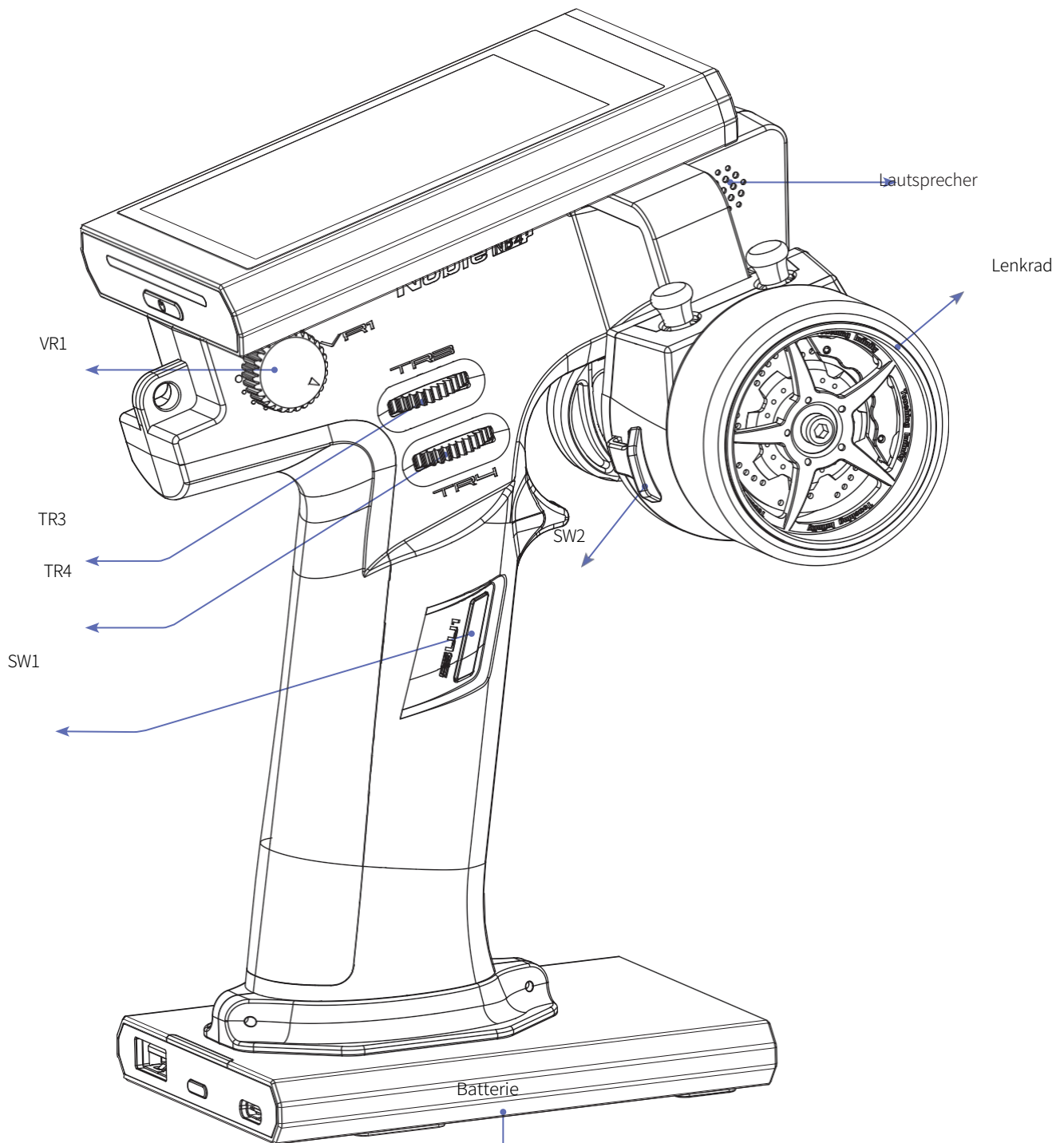
2.1 Systemfunktionen

AFHDS 3 (automatisches Frequenzsprung-Digitalsystem der dritten Generation) ist ein neu entwickeltes digitales Funksystem. Es ist kompatibel mit der bidirektionalen Echtzeit-Datenpaketübertragung und Datenstromübertragung mit einer einzigen Antenne. Mit den Vorteilen des WS2A-Funksystems und des neuen 2,4-GHz-Chips kann das System dynamisch folgende Parameter einstellen: Anzahl der Kanäle, Kanalauflösung, Reichweite, Anforderungen an die Störungsunterdrückung und Latenz, um den Anforderungen verschiedener Benutzer gerecht zu werden.

Bidirektionale Echtzeit-Datenübertragung mit einer einzigen Antenne	Der Empfänger kann Daten vom Sender empfangen und der Sender kann Daten vom Empfänger empfangen, darunter Daten von Sensoren, wie z. B. Temperatur und Geschwindigkeit, und unterstützt den i-BUS. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle über das Flugzeug und liefert ständig Informationen über seinen aktuellen Status.
Unkorrigierte Datenübertragung	Das unabhängige Modul für die unkorrigierte Datenübertragung ist in das RF-System integriert und kann viele verschiedene Arten von Daten senden, darunter Flugsteuerungsdaten.
Intelligente HF-Konfiguration	Je nach Hardware, Zertifizierung, zu übertragender Datenmenge, Anforderungen an Interferenzschutz, Latenz und Entfernung passt das System die entsprechende HF-Konfiguration intelligent an die Anforderungen des Benutzers an.
Mehrkanal-Frequenzsprungverfahren	Die Bandbreite dieses Systems reicht von 2,402 GHz bis 2,480 GHz. Dieses Band ist in 140 Kanäle unterteilt. Jeder Sender springt zwischen 16 Kanälen (32 bei der japanischen und koreanischen Version), um Störungen durch andere Sender zu reduzieren.
Einzigartiges ID-Erkennungssystem	Jeder Sender und Empfänger hat seine eigene eindeutige ID. Sobald Sender und Empfänger gekoppelt sind, kommunizieren sie nur noch miteinander, wodurch verhindert wird, dass andere Systeme versehentlich eine Verbindung herstellen oder den Betrieb des Systems stören.
Geringer Stromverbrauch	Das System besteht aus hochempfindlichen Komponenten mit geringem Stromverbrauch, die eine hohe Empfängerempfindlichkeit gewährleisten und gleichzeitig nur ein Zehntel der Energie eines herkömmlichen FM-Systems verbrauchen, wodurch die Batterielebensdauer erheblich verlängert wird.



2.2 Übersicht über den Sender



Hinweis: Wenn Sie den Sender nicht ordnungsgemäß ausschalten können, schalten Sie ihn bitte durch Drücken der Not-Aus-Taste am Sender aus. (Bedienung: Ziehen Sie den Handgriff oben am Griff des Senders oder nehmen Sie den gesamten Griff ab. Verwenden Sie ein relativ schlankes Werkzeug, führen Sie das Werkzeug in die runde Öffnung auf der rechten Seite des Griffs ein und drücken Sie den Zwangsabschaltknopf in der runden Öffnung. Nach dem Drücken des Knopfes wird der Sender sofort ausgeschaltet.



微信公众号



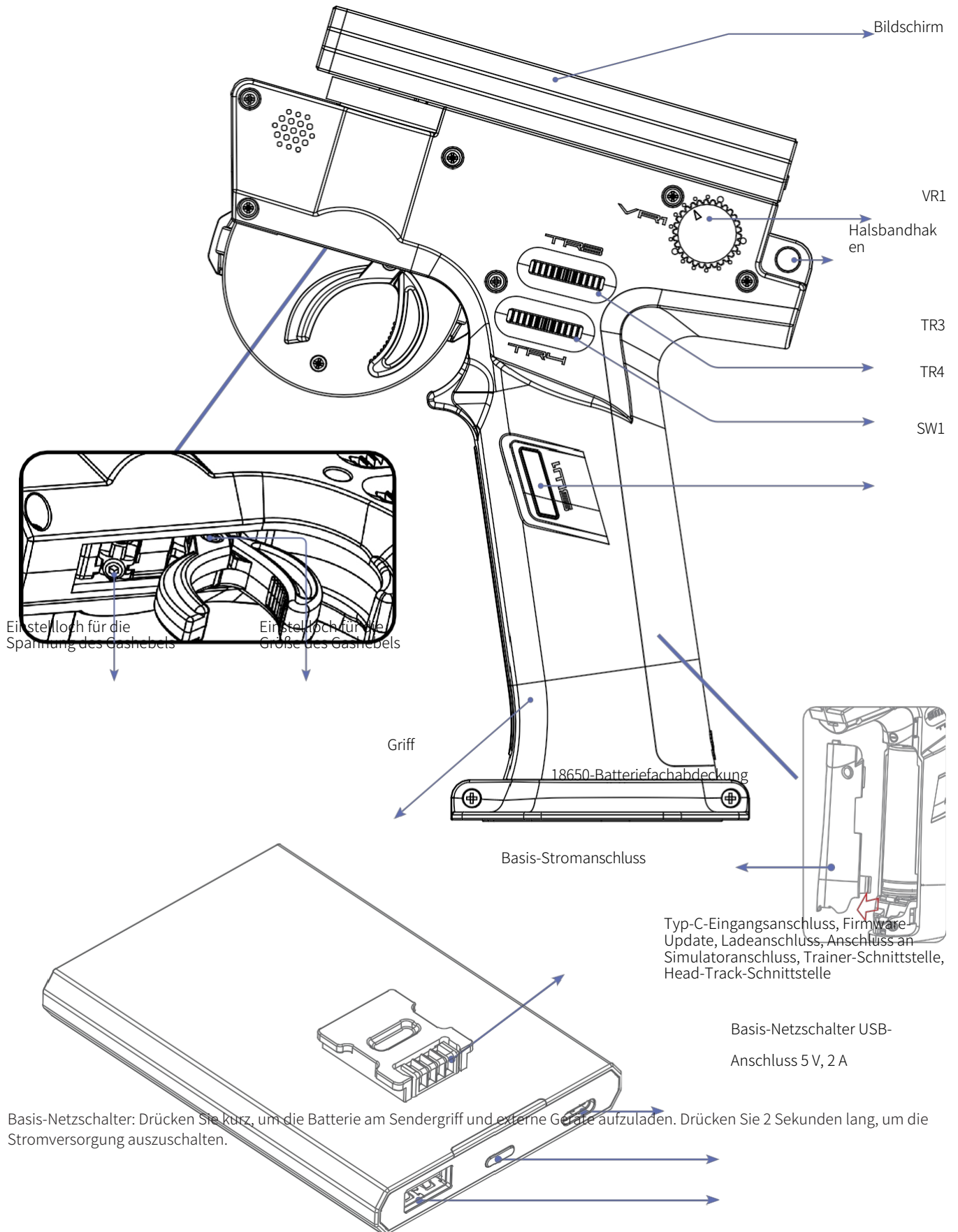
Bilibili



Website



Facebook



微信公众号



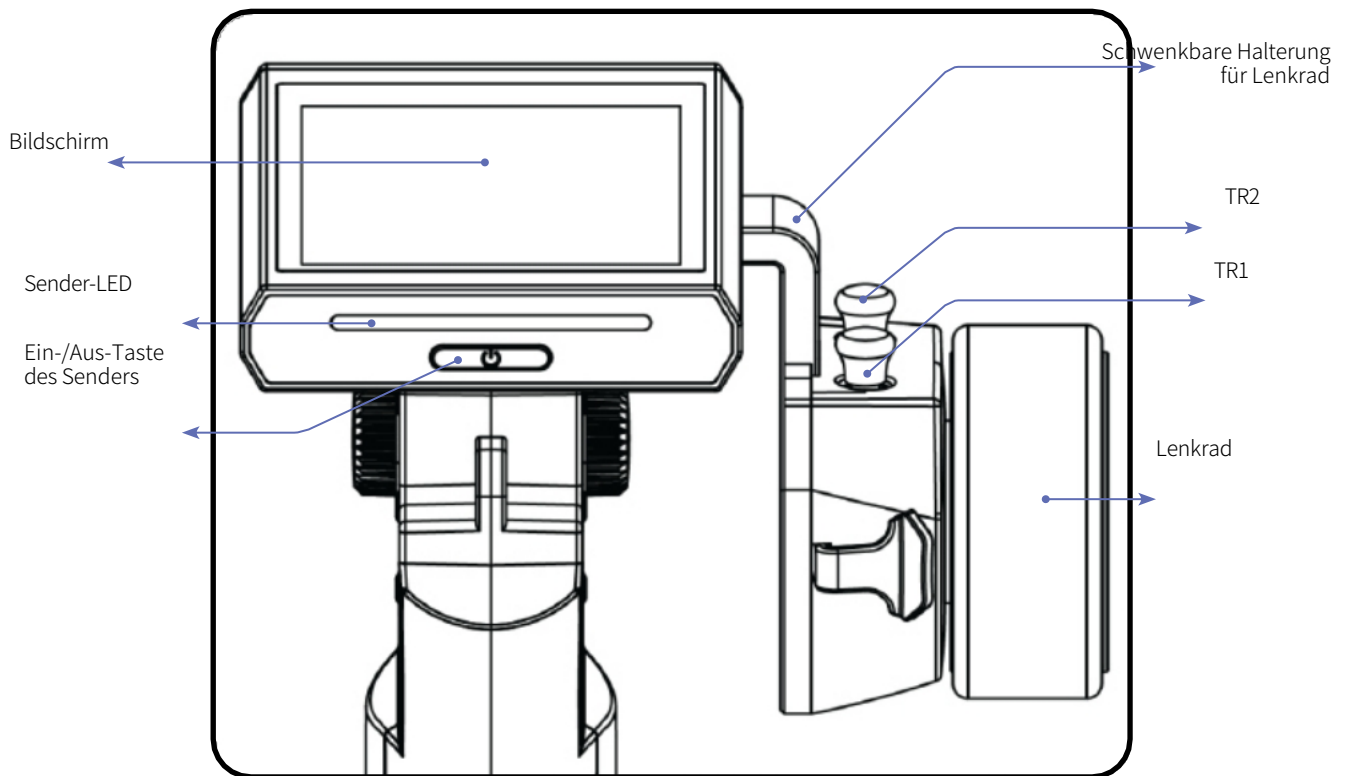
Bilibili



Website

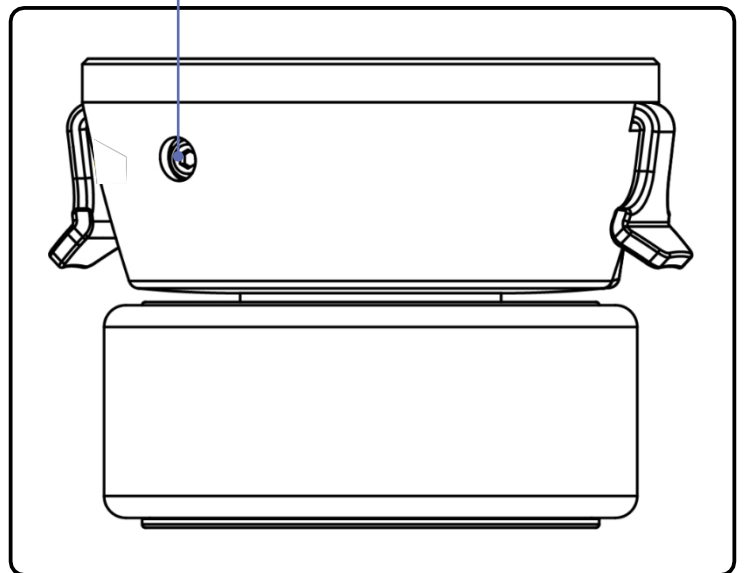
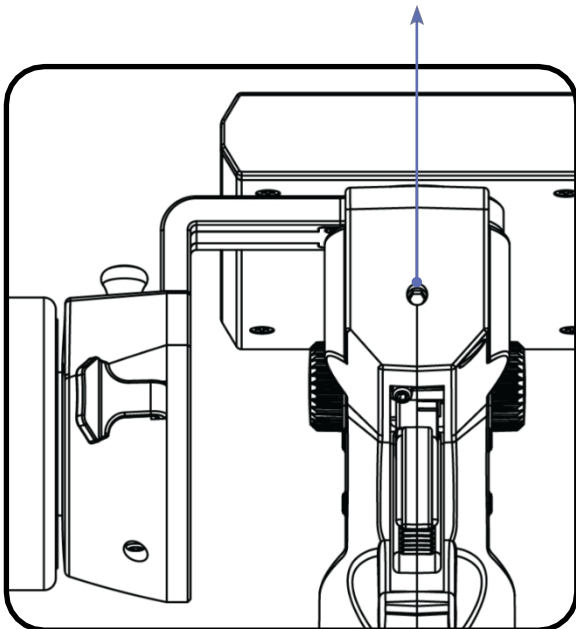


Facebook



Einstellöffnung für den Hub des Gashebelauslösers

Loch zur Einstellung der Lenkradspannung



微信公众号



Bilibili

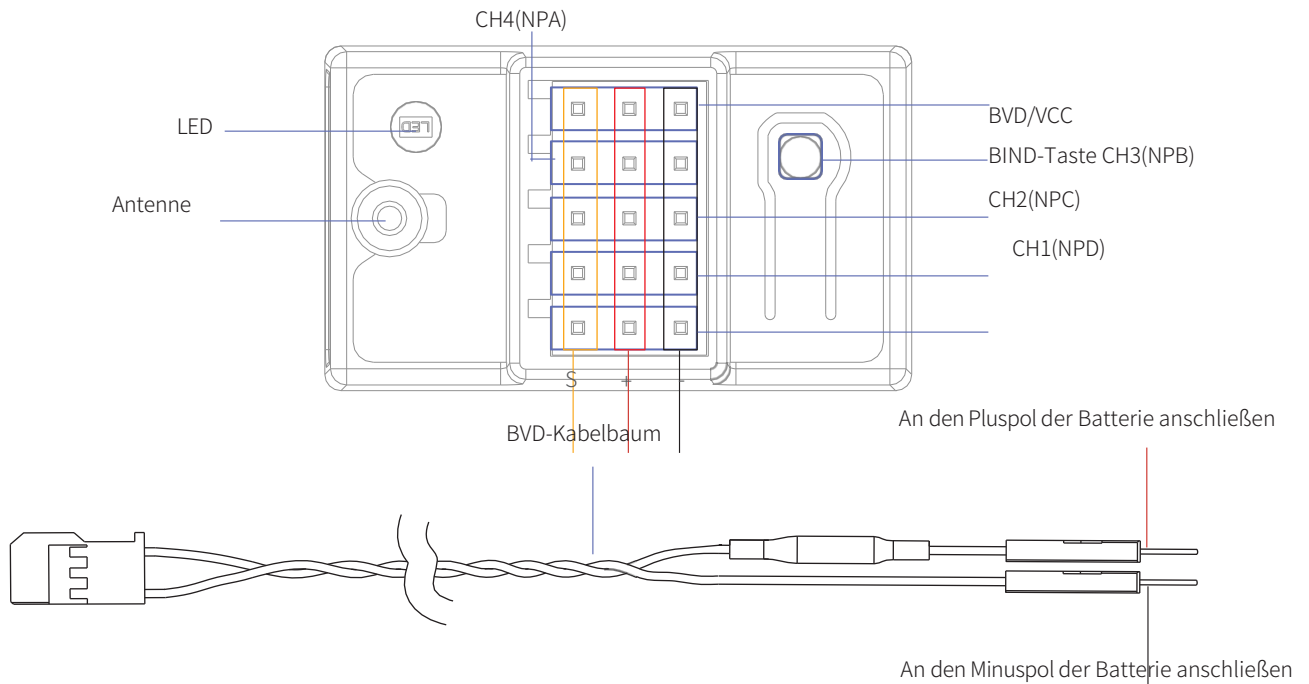


Website



Facebook

2.3 Übersicht über den Empfänger (FGr4B)



2.3.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige dient zur Anzeige des Strom- und Betriebsstatus des Empfängers.

- Aus: Die Stromversorgung ist nicht angeschlossen.
- Leuchtet rot: Der Empfänger ist eingeschaltet und funktioniert.
- Blinkt schnell: Der Empfänger ist mit einem Gerät verbunden.
- Langsames Blinken: Der gebundene Sender ist ausgeschaltet oder das Signal ist verloren gegangen.
- Dreimal blinken, einmal aus: Der Empfänger führt eine erzwungene Firmware-Aktualisierung durch.



3. Erste Schritte

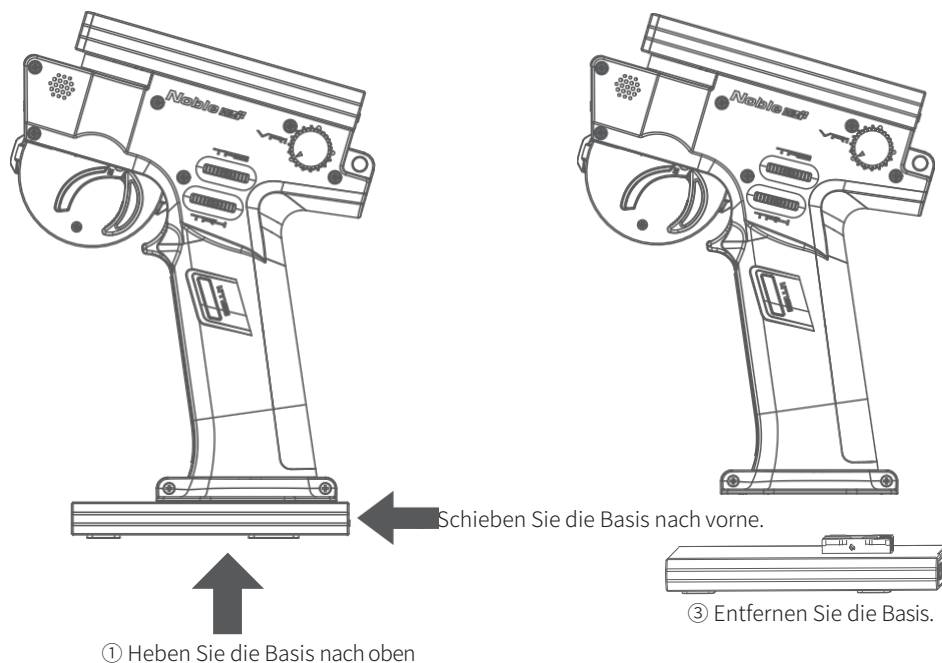
Legen Sie vor der Inbetriebnahme die Batterie ein und schließen Sie das System wie unten beschrieben an.

3.1 Einbau der Senderbatterie

Der Noble NB4+ verfügt über zwei Akkus, einen im Griff und einen in der abnehmbaren Basis. So befestigen

Sie die Basis:

1. Richten Sie die Basis so aus, dass der Sendergriff hinten leicht übersteht.
2. Stecken Sie die Kontakte der Basis vorsichtig in die Öffnung an der Unterseite des Griffs.
3. Halten Sie den Griff fest und ziehen Sie die Batterie nach hinten. Wenn sie richtig sitzt, sollten Sie ein Klicken hören.



微信公众号



Bilibili



Website



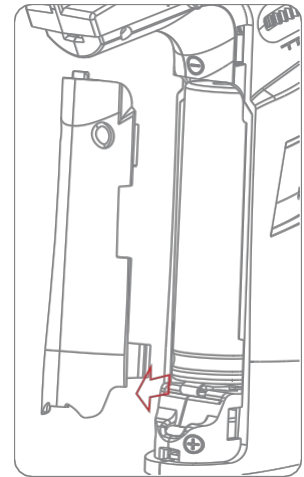
Facebook

Schritte zum Austauschen des eingebauten Akkus des Griiffs:

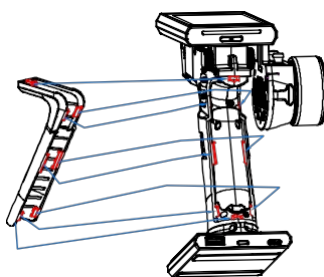
1. Entfernen Sie zuerst den Griff und dann die Batterieabdeckung des Griiffs (18650-Batterieabdeckung).
2. Entfernen Sie die zu ersetzende 18650-Batterie, richten Sie das negative Ende der voll aufgeladenen 18650-Batterie am Ende des Batteriefachs mit Feder aus, drücken Sie die Feder und setzen Sie die Batterie ein.
3. Schließen Sie die Batterieabdeckung des Griiffs (18650-Batterieabdeckung), bringen Sie den Griff an, schalten Sie das Gerät ein und prüfen Sie, ob der Sender normal funktioniert.

Hinweise:

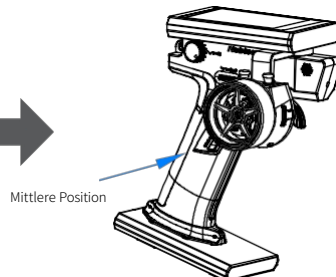
1. Vergewissern Sie sich vor dem Austausch der im Griff integrierten Batterie, dass der Sender ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist!
2. Achten Sie beim Einsetzen der im Griff integrierten Batterie auf die Plus- und Minuspole der Batterie.
3. Um eine Beschädigung des Griiffs beim Entfernen oder Montieren zu vermeiden, achten Sie auf die Kraft, die Sie beim Entfernen des Griiffs aufwenden, und befolgen Sie die folgenden Schritte.



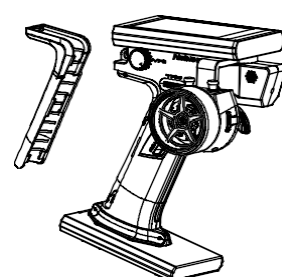
Schritte zum Entfernen des Griiffs



① Überprüfen Sie die Positionen der 8 Clips.

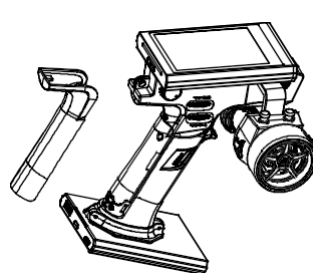
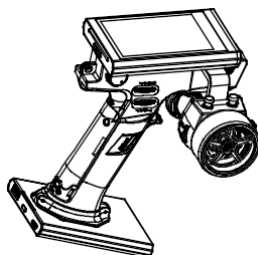


② Lösen Sie den mittleren Clip des Griiffs aus der Mitte des Montagespalts und entfernen Sie dann alle übrigen Clips von der Mitte zum Rand hin.

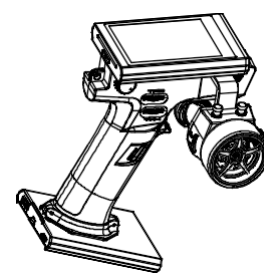


③ Entfernen Sie den gesamten Griff auf natürliche Weise.

Schritte zum Zusammenbau des Griiffs



① Richten Sie die 8 Clips des Griiffs aus.



② Setzen Sie den Griff in den Griff ein und drücken Sie mit dem Daumen auf die 8

Clip-Positionen. Üben Sie zunehmend Kraft aus, bis die Griffkante vollständig an den Kunststoffteilen befestigt ist.



4. Bedienungsanleitung

Befolgen Sie nach der Einrichtung die folgenden Anweisungen, um das System zu bedienen.

4.1 Einschalten

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Sender einzuschalten:

1. Stellen Sie sicher, dass:
 - Der Akku ist vollständig geladen und richtig eingesetzt.
 - Der Empfänger ist korrekt installiert und eingeschaltet.
2. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste gedrückt, bis sich der Bildschirm einschaltet.
3. Schließen Sie das Netzteil an den Empfänger an.

4.2 Bindung

Die werkseitige Bindungseinstellung zwischen Sender und Empfänger wurde erfolgreich abgeschlossen. Wenn Sie die Bindung erneut vornehmen müssen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte.

Hinweise:

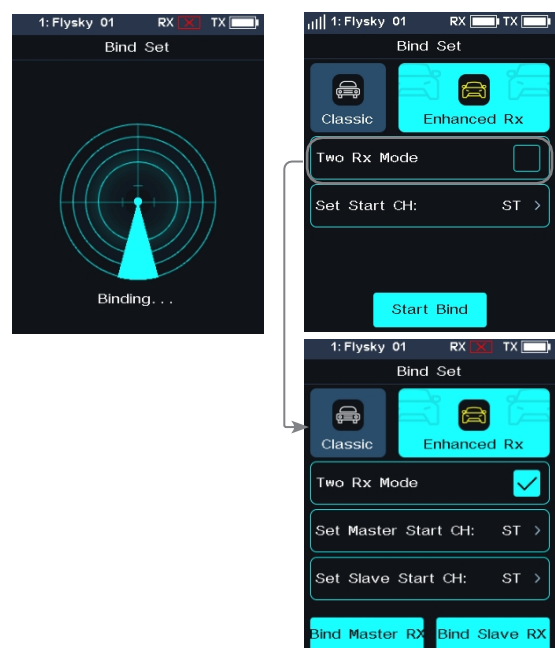
1. Empfänger, die mit dem AFHDS 3-Protokoll ausgestattet sind, gibt es in der Classic Edition und der Enhanced Edition. Modelle der Classic Edition: FGr4, FGr4S, FGr4P, FTr4, FTr10 und FTr16S (es gibt Popup-Menüs). Modelle der erweiterten Edition: FGr4B, FGr8B, FGr12B, FTr8B, FTr12B, GMr und TMr.
2. Wenn AFHDS 3 2-Wege für den RF-Standard ausgewählt ist: Die Empfänger-LED leuchtet dauerhaft, wenn die Bindung erfolgreich ist, und der Sender verlässt automatisch die Bindungsschnittstelle. Wenn AFHDS 3 1-Wege für den RF-Standard ausgewählt ist: Die Empfänger-LED blinkt langsam, wenn die Bindung erfolgreich ist. Verlassen Sie die Bindungsschnittstelle, indem Sie auf der Senderseite auf „“ klicken.
3. Der Benutzer muss beim Binden zwischen der klassischen und der erweiterten Edition wählen.
4. Wenn eine stabile Zwei-Wege-Kommunikation zwischen Sender und Empfänger hergestellt ist, erkennt der Sender den Empfänger als Nicht-FLYSKY-Empfänger, woraufhin das System eine Meldung ausgibt und die Kommunikation unterbricht.

Schritte zum Binden:

1. Starten Sie den Sender und rufen Sie [RX Set] auf. Klicken Sie auf [Bind Set] und wählen Sie einen klassischen oder erweiterten Empfänger aus. Klicken Sie auf [Start Bind], um den Bindungsmodus aufzurufen.
2. Versetzen Sie den Empfänger in den Bindungszustand.
3. Überprüfen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert. Ist dies nicht der Fall, wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Hinweise:

1. Wenn der erweiterte Empfänger ausgewählt ist, können Sie in dieser Oberfläche den [Zwei-Empfänger-Modus] auswählen. Die Standardeinstellung ist der Einzelempfänger-Modus. In diesem Modus müssen Sie nur den Startkanal einstellen und auf [Bindung starten] klicken, um den Bindungsmodus zu aktivieren. Im Dual-Empfänger-Modus müssen Sie zuerst den Dual-Empfänger-Modus aktivieren, den Startkanal einstellen



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Kanäle des primären und sekundären Empfängers und klicken Sie dann auf „Klassischer Empfänger“ und „Erweiterter Empfänger“, um den Bindungsstatus aufzurufen.

2. Der Standard-Startkanal des primären Empfängers ist „Steering“ (Lenkung), der des sekundären Empfängers wird automatisch entsprechend der Anzahl der Kanäle des Senders angepasst. Wenn der Sender beispielsweise 4 Kanäle hat, ist der Standard-Startkanal des sekundären Empfängers „Steering“ (Lenkung); bei mehr als 4 Kanälen ist CH5 der Standard-Startkanal.
3. Die Bindungsvorgänge unterscheiden sich je nach Empfängermodell geringfügig. Die genauen Schritte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Empfängers.

4.3 LED-Anzeige des Senders

Die Farbe der LED-Anzeige des Senders kann individuell angepasst werden, oder Sie können eine der fünf in den Optionen definierten Farben (Rot, Grün, Blau, Gelb oder Weiß) auswählen. Die Helligkeit der LED-Anzeige kann ebenfalls angepasst werden. Die LED-Anzeige kann auch ausgeschaltet oder so eingestellt werden, dass sie den Ladezustand der Senderbatterie anzeigt, indem Sie die Funktion [Battery Indicator] (Batterieanzeige) verwenden.

Informationen zum Ändern der LED-Farbe finden Sie im Abschnitt 8.8 „LED“ dieses Benutzerhandbuchs.

4.4 Ausschalten

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um das System auszuschalten:

1. Trennen Sie zuerst die Stromversorgung des Empfängers.
2. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste des Senders gedrückt, bis sich der Bildschirm ausschaltet.



5. Systemschnittstelle

Die Hauptoberfläche zeigt hauptsächlich Informationen zum Modell an, wie z. B. Informationen zur Senderspannung, Funktionsstatus usw.

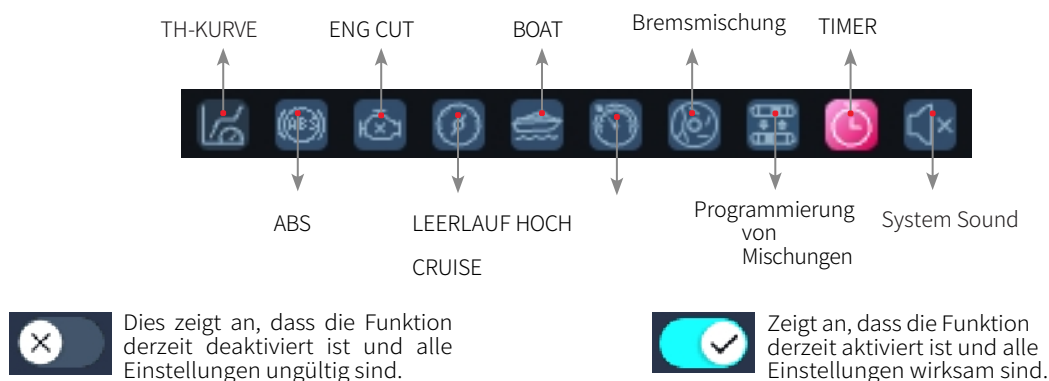
Die Anzeige auf der Hauptoberfläche kann nach Bedarf angepasst werden, einschließlich der Zustände und Daten der Hauptoberfläche. Es können bis zu 8 Zustände und Daten angezeigt werden.

Hauptschnittstelle links: Kanalanzeige; rechts: Failsafe; oben: Timer; unten: Systemeinstellungen. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf [8.9 Hauptschnittstelle-Verknüpfung].



Funktionsstatusleiste

Die Funktionsstatusleiste zeigt den Status verschiedener Funktionen an. Wenn die Funktion in einer hellen Farbe angezeigt wird, ist sie aktiv; wenn sie hellgrau ist, ist sie inaktiv.



6. Funktionseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Funktionen und ihre Verwendung im Detail vorgestellt.

Hinweise:

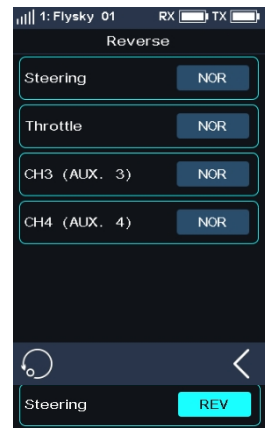
1. Der werkseitige Standardzustand dieses Senders ermöglicht es dem Benutzer, die Funktionen unter CH1-CH4 einzustellen. Befolgen Sie die Schritte für spezifische Funktionseinstellungen für andere Kanäle (siehe Kanalnummerdefinition in 6.9 MODELL für die Einstellung von 6 oder 8 Kanälen).
2. Einige Funktionen sind standardmäßig deaktiviert. Möglicherweise müssen Sie auf „“ (Funktion aktivieren) tippen und die Funktion aktivieren, damit die Einstellung wirksam wird.
3. Die Funktionsmenüs können je nach Empfängerprotokoll variieren. Es gilt das tatsächliche Produktmenü.

6.1 REV

Die REV-Funktion (Umkehrfunktion) dient zur Korrektur der Richtung eines Servos oder Motors in Bezug auf die Systemsteuerung.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf das Kästchen neben dem Kanalnamen. Befindet sich der Kanal im Normalmodus, wird im Kästchen „NOR“ angezeigt, ist er umgekehrt, wird „REV“ angezeigt.
2. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.2 EPA

Endpunkte sind die Grenzen des Bewegungsbereichs der Kanäle. Es gibt zwei Endpunkte, einen unteren und einen oberen Endpunkt.

Einrichtung:

1. Berühren Sie das Feld für den unteren oder oberen Endpunkt eines Kanals oder bewegen Sie den Regler in die Richtung, die Sie begrenzen möchten. Der ausgewählte Endpunkt wird grün hervorgehoben.
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um die Position des Endpunkts zu ändern (halten Sie die Taste gedrückt, um die Einstellung zu beschleunigen). Der Höchstwert beträgt 120 % und der Mindestwert 0 %.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.3 SUB TR

Mit SUBTRIM können Sie den Fehler der Struktur durch Ändern der neutralen Position des Kanals anpassen.

Wenn beispielsweise die Räder eines Autos leicht aus der Spur sind, kann Subtrim verwendet werden, um die Ausrichtung zu korrigieren, auch wenn das Lenkrad des Senders nicht berührt wird.

Einrichtung:

1. Berühren Sie das Kästchen neben dem Kanalnamen, um ihn auszuwählen. Wenn er ausgewählt ist, wird das Kästchen hervorgehoben.
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um die Subtrimmposition zu ändern.
3. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.4 ST DR/EXP

Diese Funktion ändert die Ansprechkurve des Lenkkanals.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Klicken Sie auf „“, um die Funktion zu deaktivieren. Das Symbol ändert sich dann zu „“.

Diese Funktion kann über die SW-Steuerung ein- oder ausgeschaltet werden, und die entsprechenden Werte und Kurven können mit anderen Trimmreglern oder Knöpfen eingestellt werden. Informationen zur Einstellung finden Sie unter der Funktion [Assign].

Es gibt 2 Hauptparameter:

[Rate]: Ändert die äußeren Grenzen der Lenkung, der Standardwert und das Maximum betragen 100 %.

[Exp]: Ändert die Lenkungskurve, wodurch sich das Ansprechverhalten des Lenkrads ändert. Die Exp.-Einstellung kann positiv oder negativ sein.

Einrichtung:

1. Berühren Sie [Rate] oder [EXP] (wenn eine Option ausgewählt ist, wird sie hervorgehoben).
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu erhöhen oder zu verringern. Der Wert erhöht sich, wenn Sie auf „+“ klicken, und verringert sich, wenn Sie auf „-“ klicken.
3. Um die Funktion zu deaktivieren, tippen Sie auf „“ (Funktion deaktivieren). Das Symbol ändert sich zu „“ (Funktion deaktiviert) und die Funktion ist nun deaktiviert.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.5 TH DR/EXP

Diese Funktion ähnelt der ST DR/EXP-Funktion und dient zur Steuerung des Gaskanals.

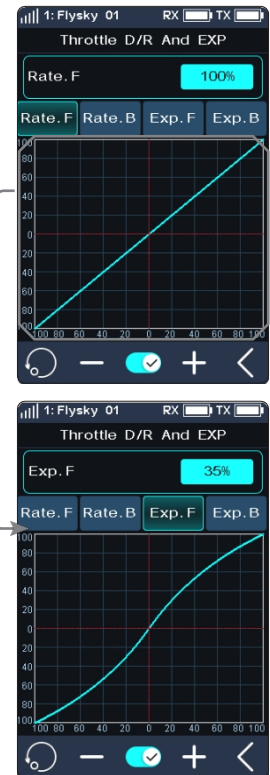
Diese Funktion kann über SW-Tasten ein- oder ausgeschaltet werden, und die entsprechenden Raten und Kurven können mit anderen Trimmreglern oder Knöpfen eingestellt werden. Informationen zur Einstellung finden Sie unter der Funktion [Assign].

[Rate.F] und [Rate.B]: Dient zur Einstellung der Steigung der Vorwärts- oder Bremskurve. Je kleiner der Wert eingestellt ist, desto kleiner ist die Steigung. Der maximale Bereich beträgt 100 %.

[Exp.F] und [Exp.B]: Ändert die Vorwärts- oder Bremskurve. Wenn der Wert auf 0 eingestellt ist, ändert sich die Kurve zu einer Linie. Der Einstellbereich beträgt -100 % - 0 - 100 %.

Einrichtung:

1. Berühren Sie [Rate.F], [Rate.B] oder [Exp.F], [Exp.B].
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu erhöhen oder zu verringern. Die Kurvensteigung nimmt zu, wenn Sie „+“ berühren, und nimmt ab, wenn Sie „-“ berühren.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei Bedarf für die andere Einstellung.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.6 ABS

A.B.S. steht für Antiblockiersystem. Diese Funktion verhindert das Blockieren der Räder, was zu Kontrollverlust oder Schleudern führen kann. A.B.S. reguliert den Druck der Bremsen, indem es die Bremsen nicht mit konstanter Kraft, sondern durch wiederholtes Pumpen betätigt.

Es gibt sechs Untermenüs für die Einstellung der A.B.S.-Funktion: [Bremsrückstellung], [Verzögerung], [Zykluslänge], [Auslösepunkt], [Tastverhältnis] und [Lenkmischung].

In den Untermenüs werden Impulse als Rechteckwelle angezeigt, wobei die Spitzen das Bremsen und die Täler die Verringerung der Bremskraft anzeigen. Wenn sich der Wert ändert, ändert sich die Rechteckwelle entsprechend den aktuellen Einstellungen der Funktion.

Der Triggerpunkt wird als weiße Linie im Diagramm dargestellt.

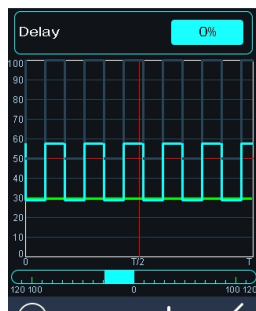
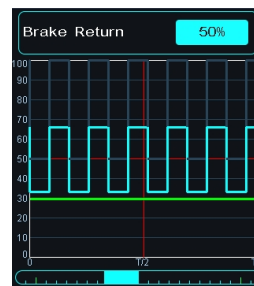
Unterhalb des Diagramms befindet sich ein Balken, der die Bremsposition in Echtzeit anzeigt. Wenn diese Funktion aktiv ist und die Bremse betätigt wird, schwingt der grüne Balken in Echtzeit und zeigt so die Funktion des ABS an.

Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie „“ (Bremsposition anzeigen). Das Symbol ändert sich zu „“ wenn die Funktion aktiv ist.



Bremsrücklauf

Steuert die Reduzierung der Bremskraft bei jedem Impuls. Kann auf einen beliebigen Wert zwischen 0 % und 100 % eingestellt werden. Standardmäßig ist er auf 50 % eingestellt. Bei einer Einstellung von 60 % entfernt das System bei aktivierter Bremse 60 % der Bremskraft bei jedem Impuls.



Verzögerung

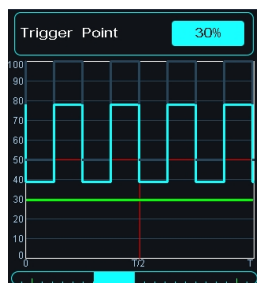
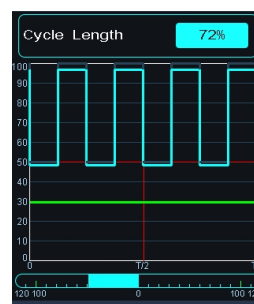
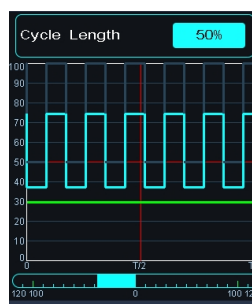
Legt fest, wie lange es dauert, bis das ABS-System wirksam wird. Bei einer Einstellung von 0 % wird das ABS-System sofort nach Betätigen der Bremse wirksam. Je höher der Wert, desto länger dauert es, bis das ABS-System wirksam wird.

Bei einer Einstellung von 0 % gibt es keine Verzögerung, d. h. die Bremsen werden sofort nach dem Auslösen betätigt. Die maximale Einstellung von 100 % führt zu einer Verzögerung von 2 Sekunden.

Zykluslänge

Erhöht oder verringert die Zeit zwischen den Impulsen. Je höher der Wert, desto länger der Impuls.

Die maximale Einstellung von 100 % führt zu einer Zykluslänge von 0,5 Sekunden.



Auslösepunkt

Konfiguriert den Punkt, an dem das A.B.S. zu funktionieren beginnt. Je höher der Prozentsatz, desto weiter muss der Auslöser bewegt werden, um das A.B.S. zu aktivieren.

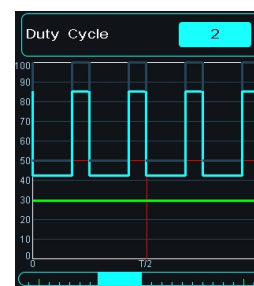
0 % bis 100 % entsprechen dem gesamten Hub des Bremsservos.

Tastverhältnis

Ändert die Länge jedes Impulses und den Abstand zwischen ihnen. Der Einstellbereich reicht von -4 bis +4 Zyklen. Wenn sich der Wert ändert, ändern sich die Länge der Bremswellen-Spitzen und -Täler unabhängig voneinander und sind nicht mehr symmetrisch.

Einstellung des Verhältnisses zwischen Bremsen und Lösen

Wenn der Zeitraum auf „0“ gesetzt ist, beträgt das Verhältnis 1:1; wenn der Zeitraum auf „1“ gesetzt ist, beträgt das Verhältnis 1:2; wenn der Zeitraum auf „-1“ gesetzt ist, beträgt das Verhältnis 2:1.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



Lenkmischung

Das ABS kann beim Lenken automatisch aktiviert oder deaktiviert werden, wenn es mit dem Lenkrad kombiniert wird.

Der Prozentsatz gibt die Auslöseposition über den gesamten Bewegungsbereich an. E steht für innen, N steht für außen; wenn 50 % N eingestellt ist, wird die ABS-Funktion innerhalb von 50 % (10 % N-50 % N) ausgeschaltet und außerhalb von 50 % (50 % N-100 % N) eingeschaltet.

Wenn 50 % E eingestellt ist, wird die ABS-Funktion innerhalb von 50 % (10 % E-50 % E) eingeschaltet und außerhalb von 50 % (50 % E-100 % E) ausgeschaltet.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren.
2. Tippen Sie auf eine Einstellung, um sie auszuwählen.
3. Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um den Wert zu ändern.
4. Wiederholen Sie dies nach Bedarf.
5. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.

6.7 TIMER

Diese Funktion kann mit einer Vielzahl von Timern eingestellt werden, um im Allgemeinen die Gesamtlaufzeit des Modells, die wettkampfspezifische Zeit oder die Sendezeit usw. zu berechnen.

Die Funktion kann über SW-Tasten aktiviert, deaktiviert oder zyklisch gezählt werden, und der Timer kann mit einem Tastendruck zurückgesetzt werden. Siehe Funktion [Zuweisen].

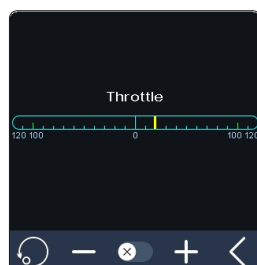
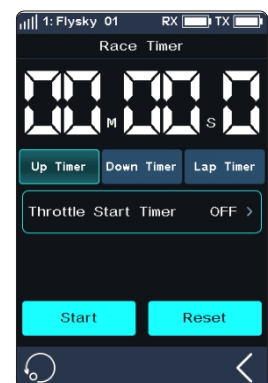
Die Timer-Funktion kann in drei Modi aktiviert werden:

Modus I :

1. Klicken Sie auf [Timer-Modus: Aufwärm-Timer]. Klicken Sie dann je nach Bedarf auf die entsprechende Funktion. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.
2. Klicken Sie auf [Start], um den Timer zu starten. Klicken Sie auf [Stop], um den Timer anzuhalten. Klicken Sie auf [Reset], um die Einzel-Timer-Funktion auf ihren Standardwert zurückzusetzen.

Modus II :

1. Klicken Sie auf [Throttle Start Timer]. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Startwert für die Drosselklappe zu ändern. Drücken Sie „+“ oder „-“ für Sekunden, um den Startwert für die Drosselklappe zu erhöhen. Die Wertänderungsstufe beträgt 1, und der Stufenbereich reicht von -100 bis 100. Benutzer können ihn nach Wunsch einstellen.
2. Klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Auf der Benutzeroberfläche wird „Throttle start timer open“ angezeigt. Dies bedeutet, dass die Aktivierung erfolgreich war.



- Überprüfen Sie, ob die Einstellung wie erwartet normal ist. Das heißt, wenn die Drosselklappe auf den eingestellten Wert eingestellt ist, beginnt der Timer mit der Zeitmessung.

Modus III:

Der Timer kann über die Tastenbelegungsfunktion schnell aktiviert oder deaktiviert werden. Das System sendet eine Erinnerung, wenn genau eine Minute erreicht ist.

Der Renn-Timer verfügt über 3 Modi:

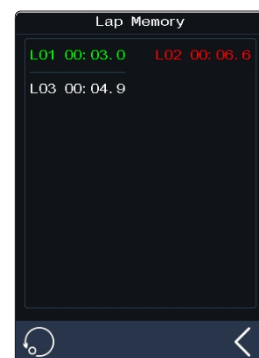
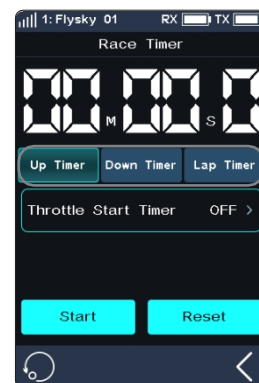
[Aufwärm-Timer]: Startet die Uhr bei Null.

[Down Then UP Timer]: Countdown ab der eingestellten Zeit, die kürzeste Zeit beträgt 1 Sekunde. Das System sendet eine Erinnerung, wenn genau eine Minute erreicht ist. Wenn der Countdown weniger als 1 Minute beträgt, gibt das System in 30 Sekunden, 20 Sekunden und 15 Sekunden eine Sprachansage aus. Und wenn die Countdown-Zeit nur noch 10 Sekunden beträgt, sendet das System jede Sekunde eine Sprachansage. Wenn der Timer 0 erreicht, sendet das System eine Sprachansage, dass die Timer-Zeit abgelaufen ist, und startet den Timer.

Klicken Sie auf [Down Then Up Timer]. Klicken Sie dann auf die Minuten- oder Sekundenanzeige und ändern Sie die Dauer mit „+“ oder „-“. Halten Sie „+“ oder „-“ gedrückt, um die Einstellung zu beschleunigen. Die maximale Dauer beträgt 99 Minuten und 59 Sekunden.

[Rundenzeitmesser]: Erfasst die Zeit für jede einzelne Runde. Nach dem Auslösen wird das Symbol „Ein“ zum Symbol „Runde“. Bei jedem Drücken des Symbols „Runde“ wird die letzte Runde in der Liste des Rundenzeitmessers aufgezeichnet. Die maximale Anzahl an Runden beträgt 99, und die Mindestundenzeit muss über 3 Sekunden liegen.

[Runden-Speicher]: Zeichnet die Ergebnisse des Runden-Timers auf.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.8 ZUWEISEN

Die Tastenbelegungsfunktion dient dazu, Tasten oder Schalter verschiedenen Funktionen zuzuweisen, um ein schnelles Umschalten oder Steuern zu ermöglichen. Wenn die Grundfarbe einer Steuerung grün ist, bedeutet dies, dass die Steuerung zugewiesen wurde.

SW-Steuerungen

Mit den Tasten SW1L, SW1R, SW2 und SW3 können CH3 bis CH8 und viele Funktionen aktiviert, deaktiviert oder umgeschaltet werden. Mit der Kombination aus SW2 und SW3 können die Werte der ausgewählten Kanäle und Funktionen eingestellt werden.

Hinweis: Die Anzahl der zu steuernden Kanäle hängt von der [Kanalnummerdefinition] ab.

[Funktion]: Weisen Sie dieser Taste oder diesem Drehknopf Funktionen zu.

[Richtung]: Dient zum Einstellen der Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung dieser Taste oder dieses Reglers.

[Modus]: Wenn „Trigger“ ausgewählt ist, ändern sich die Kanaldaten einmal durch Betätigen der Taste. Die Kanaldaten kehren in den Zustand vor der Tastenbetätigung zurück, wenn die Taste losgelassen wird. Wenn „TURN“ ausgewählt ist, bleiben die Kanaldaten zum Zeitpunkt der Auslösung wirksam, wenn die Taste zurückfedert.

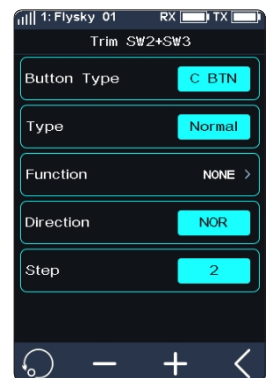
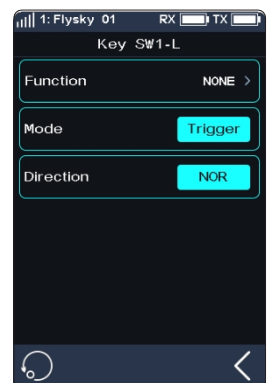
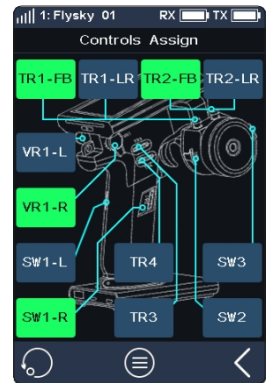
[Step]: Step wird verwendet, um die Wertänderung einer einzelnen Operation anzupassen. „1“ bedeutet, dass die Taste einmal gedrückt wird, die Wertänderungsstufe 1 beträgt, der Stufenbereich 1-120 ist und der Benutzer die Einstellung nach Bedarf anpassen kann.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [SW1-L] oder eines der anderen Symbolfelder.
2. Tippen Sie auf [Funktion] und anschließend auf die gewünschte Funktion oder den gewünschten Kanal.
Wenn die Funktion oder der Kanal einer anderen Taste zugewiesen wurde, zeigt das System die Meldung „Die Funktion ist bereits SW2 zugewiesen. Sind Sie sicher? Zuweisung zu SW1-L.“ an. Klicken Sie auf [Ja], um zu wechseln.
3. Klicken Sie auf die Option [Trigger] auf der rechten Seite von [Mode]. Daraufhin wird [TURN] angezeigt. Dies bedeutet, dass die Kanaldaten bei jedem Auslösen dieser Taste einmal geändert werden und die Daten so lange gespeichert bleiben, wie der Trigger aktiv ist.
4. Klicken Sie auf die Option [NOR] rechts neben [Direction]. Daraufhin wird [REV] angezeigt. Dies bedeutet, dass die tatsächliche Funktion dieser Taste mit der Ausgabe umgekehrt ist.

Umschalten auf C BTN (Kombinationsschaltfläche)

1. Klicken Sie auf [SW2] oder [SW3], um das Untermenü aufzurufen, und klicken Sie dann auf [Button Type S BTN], um [C BTN] umzuschalten.
[Button Type S BTN]: Bedeutet, dass die Taste oder der Drehknopf das Aktivieren, Deaktivieren oder Umschalten zwischen zwei Richtungen separat steuern kann.
[Button Type C BTN]: Bedeutet, dass die Taste oder der Drehknopf die Funktion oder die Kanalwerte in zwei Richtungen (aufwärts und abwärts) einstellen kann.
2. Klicken Sie auf [Typ] und wechseln Sie je nach Bedarf zwischen [Normal], [2 POS] und [3 POS].
3. Tippen Sie auf [Funktion], wenn der Typ auf „Normal“ eingestellt ist, tippen Sie auf die gewünschte Funktion und klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.
Einem Taster oder Schalter kann eine Funktion oder ein Kanal zugewiesen werden. Wenn [Typ] auf [2 POS] oder [3 POS] eingestellt ist, kann die Funktion nicht zugewiesen werden.
4. Klicken Sie auf die Option [NOR] rechts neben [Direction] (Richtung). Die Anzeige [Reverse] (Umkehren) zeigt an, dass die tatsächliche Funktion dieser Taste mit dem Ausgang umgekehrt ist.
5. Klicken Sie auf [Step] und ändern Sie den Wert mit „+“ oder „-“. Wenn [Type] auf [2 POS] oder [3 POS] eingestellt ist, kann der Schrittweite nicht geändert werden.

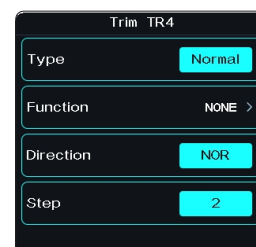


TR-Steuerungen

Die sechs Tasten oder Regler (TR1-FB, TR1-LR, TR2-FB, TR2-LR, TR3 und TR4) haben die gleiche Funktion und können zum schnellen Einstellen der Werte von CH3 bis CH8 und mehrerer Funktionen verwendet werden, wobei 2-Positionen- oder 3-Positionen-Schalter zugewiesen werden können.

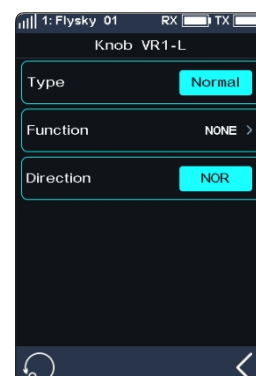
Hinweis: Die Anzahl der gesteuerten Kanäle hängt von der [Kanalnummerdefinition] ab.

Die Bedienung dieser Funktion entspricht im Wesentlichen der Einstellung der SW-Steuerung.



VR-Steuerungen

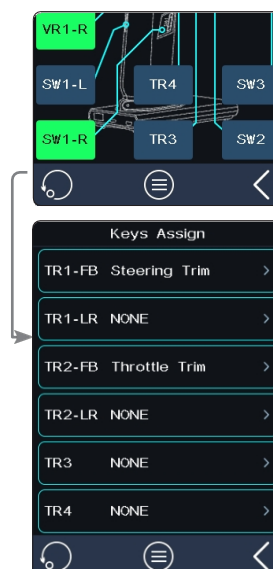
Die Funktionen von VR1-L und VR1-R sind die gleichen wie oben. Der Schritt ist jedoch nicht einstellbar.



Tastenbelegung

Klicken Sie auf „☰“, um die [Tastenbelegung] aufzurufen. In dieser Liste können Sie detaillierte Informationen zur Funktionszuweisung aller Tasten und Regler anzeigen.

Sie können direkt auf die entsprechende Tastenfunktion klicken, um die Funktion festzulegen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.9 NAME

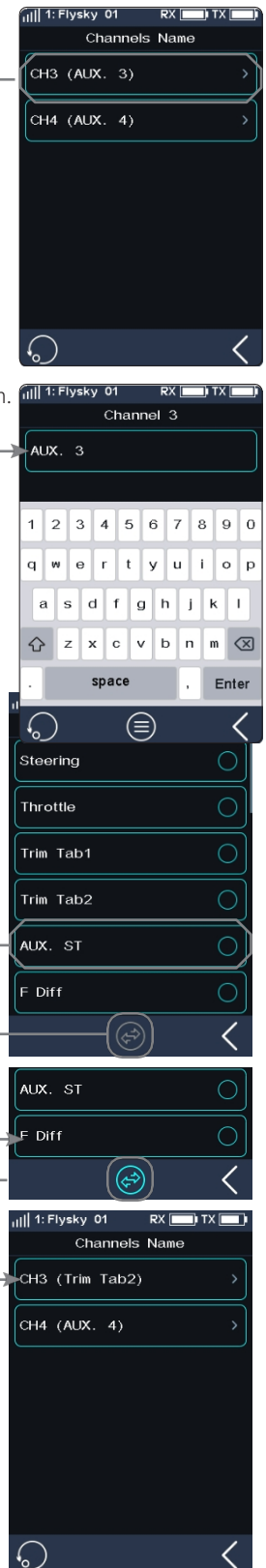
Sie können den Funktionsnamen basierend auf dem Kanalfunktionsnamen anpassen. Sie können auch einen voreingestellten chinesischen Namen auswählen.

Voreingestellter chinesischer Kanalname

Lenkung, Gas, Trimmklappe 1, Trimmklappe 2, Aux.ST, F Diff, C Diff, R Diff, Schaltung, Getriebe, T-Gehäuse, CutGear, Beleuchtung, H-Scheinwerfer, L-Scheinwerfer, F-Scheinwerfer, T-Scheinwerfer, Rauch, Pfeife, Capstan, Ecas, Motor.

Hinweis: Die Anzahl der Kanäle unterliegt der [Kanalnummerdefinition]. Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [NAME], um die Schnittstelle aufzurufen.
2. Klicken Sie auf den entsprechenden Kanal. Drücken Sie zur Bestätigung die [Eingabetaste]. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Ein Name kann aus einer beliebigen Kombination von Buchstaben, Zahlen oder Symbolen bestehen.
3. Wenn Sie einen voreingestellten chinesischen Namen auswählen möchten, klicken Sie auf „“. Klicken Sie nach Bedarf auf den entsprechenden Namen und dann auf „“. Wenn der Name gespeichert ist, ändert sich das Symbol zu „“. Klicken Sie auf „“, um zur Benutzeroberfläche der vorherigen Ebene zurückzukehren.



6.10 MODELL

Die Modellfunktionen dienen zum Ändern, Zurücksetzen, Umbenennen, Kopieren oder Anpassen der Anzeige und Sortierung des Hauptmenüs. Der Noble NB4+ kann bis zu 25 Modelle speichern.

Modell auswählen

Wählt ein Modell aus.

Tippen Sie auf [Modell auswählen] und dann auf ein Modell aus der Liste. Klicken Sie anschließend im Eingabeaufforderungsmenü auf „Ja“.

Name: FlySky 01

So benennen Sie das Modell.

Geben Sie nach dem Klicken über die Tastatur in der Benutzeroberfläche einen neuen Namen ein. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellung auf „Enter“, um die Einstellung zu speichern. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren.

Definition der Kanalnummer

Mit dieser Funktion wird die Anzahl der Kanäle (2 bis 8 Kanäle) ausgewählt.

Hinweis: Wenn der Benutzer 2 Kanäle (Fast) auswählt, ist dies der Modus mit maximaler Geschwindigkeit.

Tippen Sie auf [Channel Number Definition] (Kanalnummern-Definition), tippen Sie dann auf die gewünschte Kanalnummer und klicken Sie im Eingabeaufforderungsmenü auf „Yes“ (Ja).

Wenn von einer größeren Anzahl von Kanälen zu einer geringeren Anzahl von Kanälen gewechselt wird, zeigt das System die Meldung „Das Modell wird zurückgesetzt und muss neu gebunden werden. Sind Sie sicher?“ an. Klicken Sie auf „Ja“. Der Wechsel ist erfolgreich. Wenn von einer geringeren Anzahl von Kanälen zu einer größeren Anzahl von Kanälen gewechselt wird, zeigt das System die Meldung „Nach dem Wechsel müssen Sie eine neue Bindung vornehmen. Sind Sie sicher?“ an. Klicken Sie auf „Ja“. Der Wechsel ist erfolgreich.

Einrichtung der Funkfrequenz

Dies umfasst die Einrichtung des HF-Protokolls und die Aktualisierung des HF-Moduls des Senders und Empfängers.

RF Std. (HF-Standard)

[AFHDS3 1 Way]: Dieser Standard zeichnet sich durch eine geringere Latenz aus und ermöglicht es einem Sender, mehrere Empfänger zu verbinden. Er wird verwendet, wenn das Modell keine Rückmeldedaten benötigt.

[AFHDS3 2 Way]: Mit der Zwei-Wege-Rückmeldungsfunktion kann es Rückmeldungsdaten von Empfängern und Sensoren zurückgeben und eine Verbindung zwischen einem Sender und einem Empfänger herstellen.

[Mini-Z(EVO)]: Wird mit dem Kyosho FHSS-Empfänger verwendet, um die Autos von Kyosho miniZ EVO zu steuern. Die Anzahl der Kanäle ist festgelegt (zwei Kanäle).

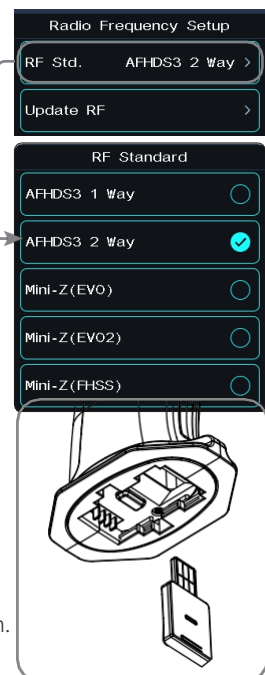
[Mini-Z(EVO2)]: Es ist mit dem Mini-Z RF3V2-Empfänger kompatibel, um die Autos von Kyosho miniZ EVO zu steuern. Die Anzahl der Kanäle ist festgelegt (zwei Kanäle: Lenkung und Gas).

[Mini-Z(FHSS)]: Wird mit einem Kyosho FHSS-Empfänger verwendet, um die Autos von Kyosho miniZ FHSS zu steuern. Die Anzahl der Kanäle ist festgelegt (vier Kanäle).

Der FS-RM005 RF-Kopf unterstützt einen Noble+ Sender. Er ist nur mit Kyosho Mini-Z (FHSS)-Fahrzeugen kompatibel.

Bindungsschritte bei Verwendung des FS-RM005 RF-Moduls:

1. Entfernen Sie die mobile Stromversorgung der Senderbasis und setzen Sie den RF-Kopf korrekt in die Senderbasis ein (wie in der Abbildung rechts gezeigt).
2. Klicken Sie auf [MODELL]. Wählen Sie die RF-Einstellung als Mini-Z (FHSS).
3. Setzen Sie das FS-RM005 RF-Modul ein und schließen Sie die Stromversorgung der Senderbasis wieder an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Sender an. Drücken Sie die Bindungstaste des Empfängers, während



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Sie die Stromversorgung des Empfängers anschließen. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die LED-Anzeige des Empfängers schnell.

- Die Betriebsmodi variieren je nach Bindungsstatus der Empfänger.
 - Wenn Mini-Z(FHSS) nicht ausgewählt ist, verfügt das FS-RM005RF-Modul nicht über die RF-Sendefunktion und seine Stromversorgung ist ausgeschaltet.
5. Klicken Sie auf [RX SET]. Wählen Sie [Bind Set]. Nachdem die LED des Empfängers langsam blinkt, verlässt der Sender automatisch den Bindungsstatus. Wenn die LED des Empfängers dauerhaft leuchtet, ist die Bindung erfolgreich.
 6. Überprüfen Sie, ob der Servo ordnungsgemäß funktioniert. Wenn erneut eine Bindung erforderlich ist, wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Ändern Sie das RF-Protokoll

Klicken Sie auf [RF Std. (RF-Standard)], um das Untermenü aufzurufen. Klicken Sie auf die rechte Seite der entsprechenden Funktion. Wählen Sie „Ja“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird, und klicken Sie auf „, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

- Wenn Sie zum RF-Standard wechseln, wird das Modell zurückgesetzt und eine erneute Bindung ist erforderlich.

RF aktualisieren

Mit der Funktion „RF aktualisieren“ können Sie die Firmware des integrierten RF-Moduls aktualisieren. Nachdem die Firmware des Senders aktualisiert wurde, müssen Sie das RF aktualisieren, wenn das System meldet, dass das RF fehlgeschlagen ist oder die Bindung des Empfängers fehlgeschlagen ist.

Klicken Sie auf [RF aktualisieren] und dann auf „Ja“, nachdem das Eingabefeld angezeigt wird. Eine Fortschrittsanzeige für die Aktualisierung wird angezeigt. Warten Sie einige Sekunden. Die Aktualisierung ist abgeschlossen. Der Sender verlässt automatisch das Aktualisierungsmenü. Wenn der Sender nicht in den RF-Aktualisierungsstatus wechseln kann, ist kein RF-Modul vorhanden oder das RF-Modul ist defekt.

Benutzerdefiniertes Hauptmenü

Sie können die Sortier- und Ausblendfunktionen des Hauptmenüs anpassen. Um das Menü anzuzeigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Um das Menü auszublenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen. Um die Reihenfolge des Menüs anzupassen, wählen Sie das zu verschiebende Menü aus (markiert) und klicken Sie unten auf [Nach oben verschieben] oder [Nach unten verschieben], um die Reihenfolge des Menüs zu ändern.

Hinweis: Standardmäßig ist die Funktion „Anfängermodus“ ausgeblendet. Mit Ausnahme von [System] und [Modell] können alle anderen Funktionen ausgeblendet werden.

Modell zurücksetzen

So setzen Sie ein Modell zurück.

Tippen Sie auf [Modell zurücksetzen] und wählen Sie dann das Modell, das Sie zurücksetzen möchten, aus der Liste aus. Das System fragt Sie, ob Sie sicher sind. Wählen Sie „Ja“.

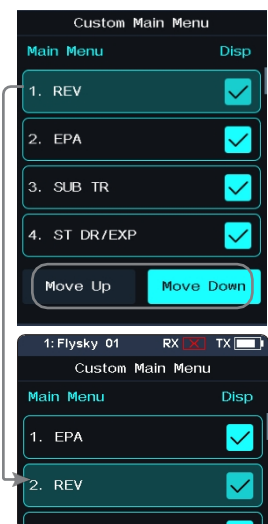
Modell kopieren

So duplizieren Sie ein Modell.

Tippen Sie auf [Modell kopieren] und anschließend auf das zu kopierende Modell in der Liste. Wählen Sie als Nächstes einen Zielspeicherplatz aus der Liste aus. Dadurch werden alle Daten in diesem Speicherplatz überschrieben. Das System fragt Sie, ob Sie sicher sind. Wählen Sie „Ja“.

Modell importieren oder exportieren

Sie können Modelle mit FlySky Assistant importieren und exportieren, das Sie über die offizielle FlySky-Website herunterladen und dann auf dem PC bedienen können (Sie müssen nicht zurück zum Menü des Senders gehen, sondern können es direkt bedienen)!



6.11 SENSOR

Mit dieser Funktion können Sie die vom Empfänger empfangenen Sensorinformationen auf dem Sender anzeigen.

Diese Funktion zeigt alle mit dem Empfänger verbundenen Sensoren an, einschließlich Sensortyp, ID und Echtzeitwert.

Sie kann auch schnell über den Startbildschirm aufgerufen werden.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Empfänger über das AFHDS 3 2-Wege-Protokoll mit dem Sender verbunden ist.



Sensoren anzeigen

Diese Liste zeigt alle mit diesem Sendergerät verbundenen Sensordaten an, einschließlich Sensortyp, ID, Echtzeitwert sowie Polarität und Grenzwerte.

[Typ]: Zeigt den Sensortyp an.

[ID]: Zur Anzeige der Sensornummer.

Standardmäßig umfasst die Nummer Null in der Liste die TX-Spannung, RX-Spannung, das Signal, RSSI, Rauschen und SNR.

Nr. 1 ist die Rückmeldung des Slave-Empfängers (sekundärer Empfänger).

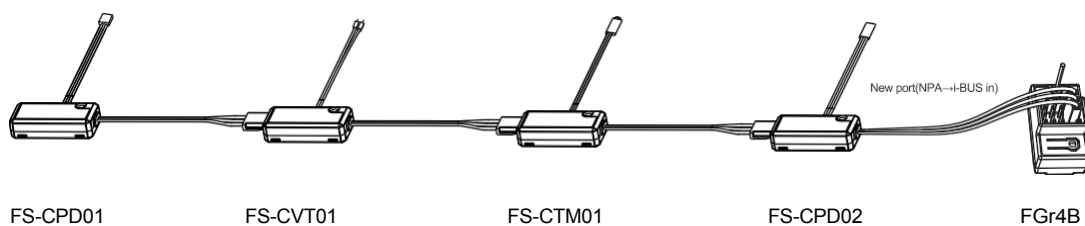
Nr. 2 ist der erste externe Sensor, der an den Empfänger angeschlossen ist, und so weiter. Es werden bis zu 14 Sensoren unterstützt.

Diese Listendaten werden in Echtzeit angezeigt. Wenn der Empfänger mit einem Sensor verbunden wird, wird diese Liste aktualisiert, um die Daten des neuen Sensors anzuzeigen. Wenn die Verbindung zum Sensor getrennt wird, werden die Sensordaten nicht mehr angezeigt.

[Wert]: Zur Anzeige der von einem Sensor zurückgegebenen Daten.

Type	ID	Value
TX Voltage	0	3.98V
RX Voltage	0	5.11V
Signal Strength	0	100
RSSI	0	-19dBm
SNR	0	82dB
Noise	0	-101dBm
BVD Voltage	0	0.01V
Air Pressure	57	997.4hPa

Anschlussdiagramm für Sensoren der i-BUS-Serie



Hinwei

se:

1. Wenn Sie die klassischen Empfänger der Version AFHDS 3 verwenden, müssen Sie im Menü [RX SET] das [RX Interface Protocol] auswählen und [i-BUS] auswählen, speichern und beenden, dann den Sensor an den i-BUS-Anschluss des Empfängers anschließen. Alle anderen Schritte bleiben unverändert.
2. Wenn Sie einen Empfänger der erweiterten Version verwenden, müssen Sie die neue Schnittstelle auf i-BUS in einstellen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

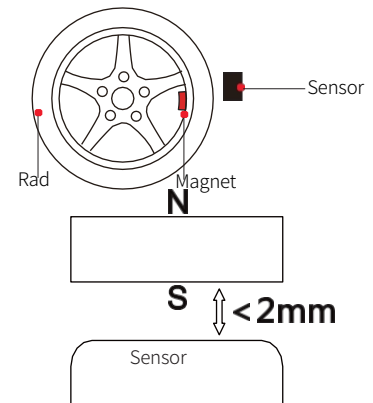
Geschwindigkeitssensor (FS-CPD01, FS-CPD02)

Der Drehzahlsensor wird verwendet, um die Drehzahl des Motors zu messen.

- „Motor Geschwindigkeit“ zeigt an, dass der Sensor die Motordrehzahl misst; „0 U/min“ ist der gemessene Drehzahlwert.

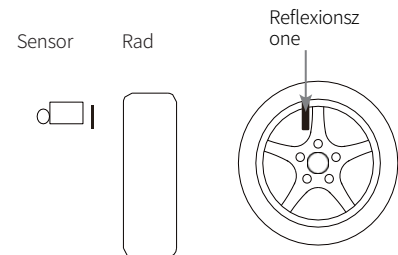
Magnetischer Induktionsgeschwindigkeitssensor (FS-CPD01)

1. Schließen Sie den Sensor FS-CPD01 wie oben beschrieben an den Empfänger oder andere an den Empfänger angeschlossene Sensoren an.
2. Platzieren Sie den Sensor neben dem Magneten, der an der zu prüfenden axialen Drehposition befestigt ist (z. B. im Radnabenbereich des Modellautos).
3. Platzieren Sie den Sensor innerhalb von 2 mm Entfernung zum Magneten, wobei der Süd- oder Nordpol des Magneten parallel zum Sensor ausgerichtet sein muss.
4. Schalten Sie den Sender ein und wählen Sie [Sensor] > [Sensor anzeigen]. Drehen Sie das Zahnrad. Wenn in der Spalte [Typ] „RPM“ angezeigt wird und sich der RPM-Wert (0 U/min) in der Spalte [Wert] ändert, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Lichtinduktions-Geschwindigkeitssensor (FS-CPD02)

1. Schließen Sie den FS-CPD02 mit derselben Verbindungsmethode wie oben beschrieben an das entsprechende Gerät an.
2. Befestigen Sie den Sensor und den reflektierenden Aufkleber an der Position der zu prüfenden axialen Drehung. Halten Sie den Aufkleber flach und senkrecht zur Sensorsonde. Halten Sie einen angemessenen Abstand zwischen der Sensorsonde und dem Aufkleber ein.
3. Schalten Sie den Sender ein und wählen Sie [Sensor] > [Sensor anzeigen]. Drehen Sie das Zahnrad. Wenn in der Spalte „Typ“ „RPM“ angezeigt wird und sich der RPM-Wert (0 U/min) in der Spalte „Wert“ ändert, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Temperatursensor (FS-CTM01)

Dient zur Überwachung der Temperatur verschiedener Komponenten. Die Temperatur der Komponente kann über den Sender überwacht werden. Es können Alarme eingestellt werden.

1. Schließen Sie den FS-CTM01 wie andere Sensoren auch an den Empfänger oder andere Sensoren an.
2. Befestigen Sie die Temperatursonde mit einem doppelseitigen Klebeband an dem Teil, das Sie überwachen möchten (z. B. Motor, Batterie).
3. Schalten Sie den Sender ein, gehen Sie zu [Sensor] > [Sensoren anzeigen] und drehen Sie das Rad. Wenn in der Spalte „Typ“ „Temperatur“ und in der Spalte „Wert“ eine Temperatur angezeigt wird, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

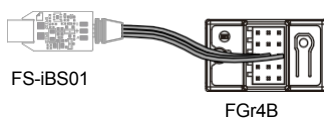


Spannungssensor (FS-CVT01)

Er wird zur Überwachung der Batteriespannung des Modells verwendet. Die Batteriespannung kann über den Sender überwacht werden. Es können Alarmer eingestellt werden.

1. Schließen Sie den FS-CPD02 wie oben beschrieben an.
2. Stecken Sie die roten und schwarzen Kabelstecker in den Stecker der zum Testen verwendeten Batterie. Das rote Kabel ist die Stromanode und das schwarze Kabel ist die Stromkathode. Achten Sie auf den korrekten Anschluss.
3. Schalten Sie den Sender ein, rufen Sie das Menü [Sensor] > [Sensoren anzeigen] auf und drehen Sie das Rad. Wenn in der Spalte „Typ“ „Externe Spannung“ und in der Spalte „Wert“ eine Spannung angezeigt wird, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

i-Anschlussdiagramm für Sensoren der BUS2-Serie



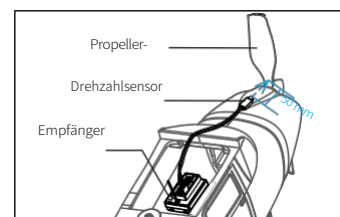
Hinweise:

1. Die Sensoren der i-BUS2-Serie sind nur mit Empfängern der erweiterten Version AFHDS 3 kompatibel. Nehmen Sie das Anschlussdiagramm des Sensors FS-iBS01 als Beispiel. Die Methode zum Anschließen anderer i-BUS2-Sensoren ist dieselbe.
2. Der Sensor der i-BUS2-Serie muss an den neuen Anschluss des Empfängers angeschlossen werden, und das Schnittstellenprotokoll des neuen Anschlusses muss über [RX SET]>[Receiver Interface Protocol] auf i-BUS2 eingestellt werden.

i-BUS2 Optischer Wahrnehmungssensor (FS-iBS01)

Er wird zur Überwachung der Geschwindigkeit des Modells, z. B. der Motordrehzahl, verwendet. Es können Alarmer eingestellt werden.

- „Motor Speed“ zeigt an, dass der Sensor die Motordrehzahl testet; „0 rpm“ ist der gemessene Drehzahlwert.
1. Befestigen Sie den Sensor mit 3M-Aufklebern an der geeigneten Stelle des Modells, wie in der Abbildung rechts gezeigt. Richten Sie das optische Erfassungselement senkrecht zur reflektierenden Oberfläche des Motorrotors aus. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein muss. Sie können den Sensor auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft dosieren.
 2. Verbinden Sie den Sensor mit dem Empfänger auf die gleiche Weise wie oben gezeigt.
 3. Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ RPM und in der Spalte „Wert“ der RPM-Wert (0 U/min) angezeigt wird, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.
 - Der Abstand zwischen dem optischen Erfassungselement und dem Propeller oder Rotor beträgt nicht mehr als 50 mm bzw. 30 mm (mit Lichtschutz).



Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum FS-iBS01.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

i-BUS2-Höhenmesser (FS-iBA01)

Er dient zur Überwachung der Höhe des Modells. Es können Alarmer eingestellt werden.

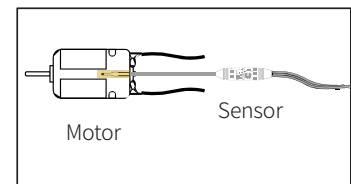
- „Luftdruck“ zeigt an, dass der Sensor den Luftdruck überwacht; „Höhe“ bedeutet die Höhenmessung, „Flughöhe“ ist die Höhenmessung.
1. Befestigen Sie den Höhengsensor mit 3M-Aufklebern an der geeigneten Stelle des Modells. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein sollte. Sie können ihn auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft kontrollieren.
 2. Schließen Sie den Sensor wie oben beschrieben an den Empfänger an.
 3. Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ Luftdruck, Höhe und Höhenlage sowie deren Werte in der Spalte „Wert“ angezeigt werden, war die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum FS-iBA01.

i-BUS2-Tempersensensor (FS-iBT01)

Er dient zur Überwachung der Komponententemperatur. Es können Alarmer eingestellt werden.

1. Befestigen Sie den Temperatursensor mit 3M-Aufklebern an einer geeigneten Stelle des Modells. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein sollte. Sie können ihn auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft dosieren.
2. Verwenden Sie weichen Klebstoff, um das Temperaturmesselement an den zu messenden Teilen anzubringen, z. B. Motor, ESC oder Antrieb.
3. Verbinden Sie den Sensor auf die gleiche Weise wie oben gezeigt mit dem Empfänger.
4. Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ die Temperatur und in der Spalte „Wert“ der Wert angezeigt wird, ist die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.



Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum FS-iBT01.

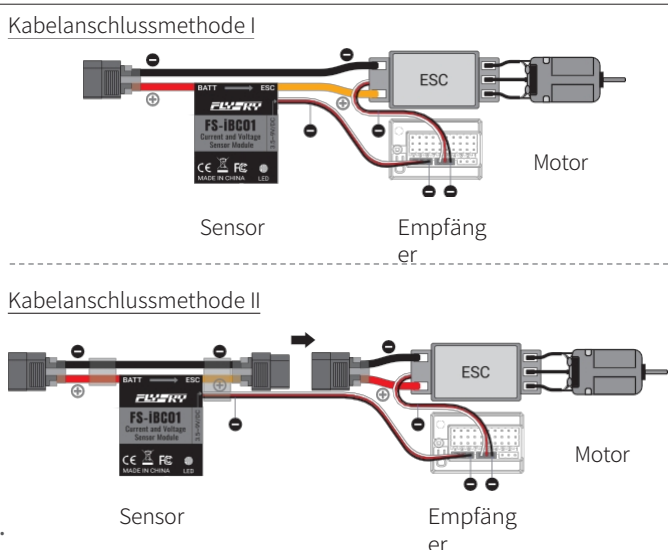


i-BUS2 Strom- und Spannungssensor (FS-iBC01)

Er dient zur Echtzeitüberwachung von Informationen wie Spannung, Strom und tatsächlicher Batteriekapazität des ESC.

1. Befestigen Sie den Sensor mit 3M-Aufklebern an einer geeigneten Stelle des Modells. Beachten Sie, dass die Befestigungsfläche eben sein sollte. Sie können den Sensor auch mit einem Kabelbinder am Modell befestigen. In diesem Fall sollten Sie die Kraft dosieren.
2. Schließen Sie die Kabel gemäß den abgebildeten Kabelanschlussdiagrammen an. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel korrekt angeschlossen sind.
3. Schalten Sie den Sender ein, geben Sie [SENSOR] ein und wählen Sie dann das Menü [Sensoren anzeigen]. Wenn in der Spalte „Typ“ Curr und Vol, Spannung, Strom usw. und in der Spalte „Wert“ die entsprechenden Werte für Spannung und Strom angezeigt werden, ist die Installation erfolgreich. Andernfalls wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Handbuch FS-iBC01.



Warnung

- Beachten Sie unbedingt den Abschnitt „Installation und Kabelanschluss“ im FS-iBC01-Benutzerhandbuch, um eine korrekte Verkabelung sicherzustellen. Andernfalls kann es zu einer Explosion oder einem Brand kommen.

Sensor auswählen

Mit dieser Funktion können Sie den Sensor auswählen, der auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden soll, sowie die oberen und unteren Alarmwerte für diesen Sensor.

Diese Funktion umfasst vier Einstellungen: [Senderspannung], [Empfängerspannung], [Signalstärke] und [RSSI] zum Einstellen der oberen und unteren Alarmwerte des entsprechenden Sensors.

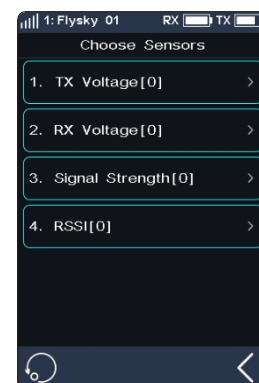
Beispielsweise die Signalstärkeanzeige (RSSI). Sie bezieht sich auf die Entfernung zwischen dem Sender und dem Modell, die durch die empfangene Signalstärke bestimmt wird. Eine niedrige Signalstärke weist auf ein schwächeres Signal hin, das vom Empfänger empfangen wird. Dies kann dazu führen, dass das Modell Signale verliert. Eine hohe Signalstärke weist darauf hin, dass das empfangene Signal zu stark ist, was die Signale des Empfängers stört und dazu führen kann, dass das Modell die Kontrolle verliert. Daher können Benutzer auch eine Alarmmeldung für starke Signale einstellen.

Einrichtung:

[TX-Spannung]:

1. Rufen Sie dieses Menü auf und tippen Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Tippen Sie auf [Low Alarm], um die Auswahl zu treffen. [Value] ist der entsprechende Status-Alarmwert. Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um den Auslösewert zu ändern. Dasselbe gilt für [High Alarm].
 - Stellen Sie beispielsweise den unteren Alarmwert des Drehzahlsensors auf 200 U/min ein. Wenn die Drehzahl unter diesen Wert fällt, löst der Sender einen Alarm aus. Alarmmodus: Ton und Vibration. Der entsprechende Eintrag im Sensoranzeigebereich der Hauptoberfläche blinkt rot.

[RX-Spannung], [Signalstärke] und [RSSI] können alle anhand der obigen Anweisungen eingestellt werden.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Datenaufzeichnung

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion verwenden, beachten Sie bitte, dass [RF-Standard] auf [AFHDS3 2 Way] eingestellt sein muss.

Diese Funktion dient zur Anzeige und Einstellung von Datenaufzeichnungsinformationen.

So stellen Sie den zu erfassenden Sensor ein.
Klicken Sie hier, um die Einstellungsseite aufzurufen.

Um den anzuzeigenden Sensor auszuwählen, klicken Sie hier, woraufhin die entsprechenden Daten in der oberen Koordinate angezeigt.

Reset-Symbol Klicken Sie auf „“, um „“ zu löschen, „“ alle „“ aufgezeichneten „“-Daten. Über „[ASSIGN]“ können Sie auch Steuerelemente zum Zurücksetzen von Daten zuweisen.



Um die tatsächliche Seitenzahl des Koordinatendiagramms anzuzeigen.

Das Starten/Stoppen/Zurücksetzen der Datenaufzeichnung kann über [ASSIGN] durch eine zugewiesene Steuerung gesteuert werden. Wenn eine Steuerung zugewiesen ist, klicken Sie auf die Steuerung, um die Datenaufzeichnung anzuhalten, und halten Sie die Steuerung 2 Sekunden lang gedrückt, um die Aufzeichnung zurückzusetzen.

Wenn die Funktion angehalten ist, wischen Sie den Bildschirm nach links oder rechts, um die Seite umzublättern und die zugehörigen Datensätze anzuzeigen.

Um Daten für den ausgewählten Sensor anzuzeigen. Die horizontale Achse stellt die Zeit dar, die vertikale Achse den Sensorwert.

Zum Deaktivieren oder Aktivieren der Funktion.

Sie können den zu erfassenden Sensor über „Data Record Set“

(Datenaufzeichnungseinstellungen) festlegen. [Record Duration]

(Aufzeichnungsdauer): Wählt die maximale Dauer einer Datenaufzeichnung aus.

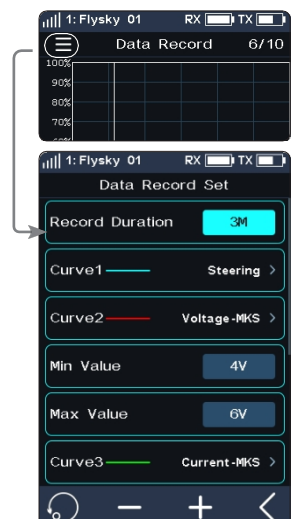
[Kurve 1~4]: Wählt die Funktion aus, die die Kurve anzeigt (die einstellbaren Funktionen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle). Es können vier Kurven eingestellt werden.

[Maximalwert]: Legt den Maximalwert entsprechend der Funktion fest. Wenn die Funktion der Kurve auf „Nicht-Kanal“ eingestellt ist, wird dieser Funktionspunkt angezeigt.

[Minimalwert]: Legt den Minimalwert fest, der der Funktion entspricht. Wenn die Funktion der Kurve auf „Nicht-Kanal“ eingestellt ist, wird dieser Funktionspunkt angezeigt.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Datensatz] und tippen Sie dann auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
2. Klicken Sie auf „“, um das Menü „Datensatz einstellen“ aufzurufen.
3. Klicken Sie auf die Kurve, um sie aufzurufen, und wählen Sie dann die gewünschte Funktion aus. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren.
4. Klicken Sie auf [Max Value] und tippen Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Wert zu ändern. Die Einstellung für [Min Value] erfolgt auf die gleiche Weise.



Unterstützte Geräte, Standardwerte und Einstellungsbereiche für Datenaufzeichnungen

Geräte	Typ	Standardwert		Verwandte Elemente für die Einstellung		
		Minimalwert	Maximalwert	Einstellungsbereich	Schritt	Einheit
Sender	Spannung	3	5	0~10	1	V
Empfänger	Spannung	4	6	0~10	1	V
	BVD-Spannung	5	10	0~100	1	V
Spannungssensor	Externe Spannung	5	10	0~100	1	V
Temperatursensor	Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
Höhenmesser	Höhe	0	100	-1000~1000	10	m
Drehzahlsensor	Drehzahl	0	5000	0~99900	100	U/min
	Geschwindigkeit	0	60	0~300	10	km/h
GPS	Geschwindigkeit	0	60	0~300	10	km/h
	Höhe	0	100	-1000~1000	10	m
	Beschleunigung	0	10	-20~20	1	m/s ²
MKS Servo	Winkel	-80	80	-100~100	10	°
	Winkelgeschwindigkeit	-200	200	-1000~1000	10	°/s
	Spannung	4	6	0~10	1	V
	Strom	0	10	0~100	1	A
	Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
PowerHD Servo	Spannung	4	6	0~20	1	V
	Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
	PWM-Tastverhältnis	0	100	0~100	10	/
HW ESC	Spannung	5	10	0~100	1	V
	Strom	0	10	0~1000	1	A
	Drehzahl	0	5000	0~99900	100	U/min
	Stromverbrauch	0	5000	0~99900	10	mAh
	ESC-Temperatur	0	80	-100~200	10	°C
	Motortemperatur	0	80	-100~200	10	°C
Strom- und Spannungssensor	Spannung	5	10	0~100	1	V
	Maximalwert	5	10	0~100	1	V
	Minimalwert	5	10	0~100	1	V
	Strom	0	10	0~1000	1	A
	Maximaler Strom	0	10	0~1000	1	A
	Durchschnittlicher Strom	0	10	0~1000	1	A
	Leistung	0	100	0~99900	10	W
	Verbrauchte Kapazität	0	5000	0~99900	10	mAh
i-BUS2 Servo	Spannung	4	6	0~20	1	V
	Aktuell	0	80	-100~200	10	°C
	PWM-Tastverhältnis	0	100	0~100	10	/



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Geschwindigkeit und Entfernung

Diese Funktion dient zur Erfassung der Radumdrehungen und der zurückgelegten Strecke.

[Geschwindigkeitssensor]: Wählt den Zielsensor aus. Wenn der Sensor und der Empfänger verbunden sind, werden sie automatisch in diesem Menü angezeigt. Sie können zwischen zwei Geschwindigkeiten oder [Keine] wählen.

[Rotationslänge einstellen]: Wenn ein Geschwindigkeitssensor am Rad installiert ist, müssen Sie die Rotationslänge definieren. Diese Länge wird zur Berechnung der zurückgelegten Strecke verwendet. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Radius anzupassen.

[Kilometerzähler 1 zurücksetzen]: Der Kilometerzähler 1 dient zur Aufzeichnung der zurückgelegten Strecke.

[Kilometerzähler 2 zurücksetzen]: Der Kilometerzähler 2 dient zur Aufzeichnung der Gesamtfahrstrecke und ist somit die kumulierte Strecke aus jeder Sitzung.



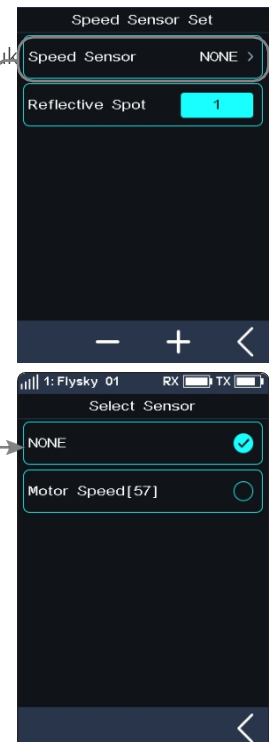
i-BUS2-Geschwindigkeitssensor-Set

Mit dieser Funktion wird die Anzahl der Reflexionspunkte am entsprechenden Sensor eingestellt.

[Geschwindigkeitssensor einstellen]: Wählen Sie den Sensor aus.

Klicken Sie darauf, um ihn aufzurufen, und wählen Sie dann den Sensor aus. Klicken Sie auf „K“, um zurückzukommen.

[Reflektierender Punkt]: Zum Einstellen der Anzahl der reflektierenden Punkte des Sensors. Dieser Wert entspricht der tatsächlichen Anzahl der reflektierenden Punkte am Gerät. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Anzahl anzupassen.



Höhenpunkt Null setzen

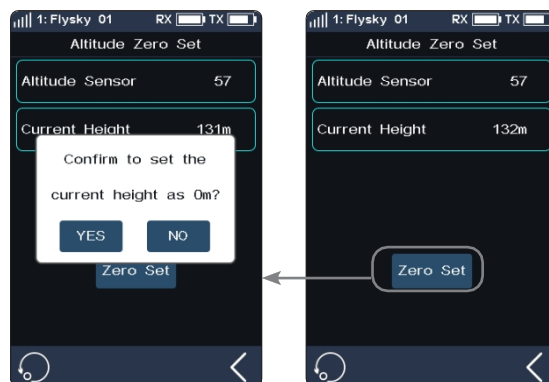
Diese Funktion dient dazu, die aktuelle Höhe auf 0 m Basis-Höhe einzustellen.

[Höhenmesser]: Zeigt die ID des Sensors an. Wenn mehrere Höhenmesser angeschlossen sind, wird standardmäßig der Sensor mit der niedrigsten ID angezeigt.

[Aktuelle Höhe]: Zeigt die Echtzeit-Höheninformationen nach der Nullpunktjustierung an. Andernfalls handelt es sich um die tatsächlichen Höheninformationen.

Nach der Nullpunktjustierung werden die Höheninformationen vor und nach der Nullpunktjustierung in der [Sensorliste] angezeigt. Das heißt, es handelt sich um die Höhe und die Höhe über dem Meeresspiegel.

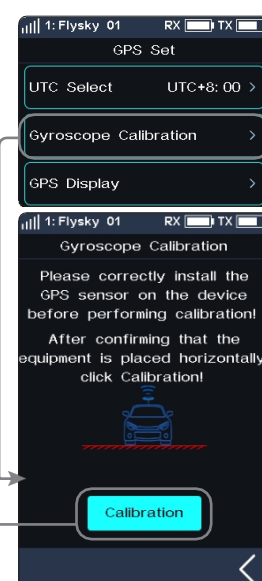
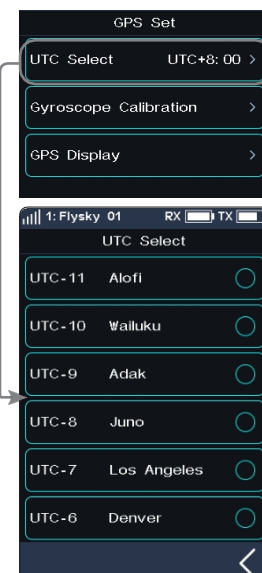
Klicken Sie auf „Zero Set“, um die aktuelle Höhe auf die tatsächliche Höhe zurückzusetzen. Klicken Sie nach dem Aufrufen des Dialogfelds auf „YES“.



GPS-Einstellung

Diese Funktion gilt für das GPS-Modul des i-BUS2-Protokolls. Mit dieser Funktion können Sie die Standardzeitzone einstellen, die Kalibrierung des Gyroskops durchführen und die GPS-Parameteranzeige aufrufen, um relevante Informationen abzurufen.

[UTC Select]: Stellt UTC ein. Tippen Sie auf „UTC Select“, um das Menü zu öffnen, und wählen Sie eine geeignete Zeitzone aus. Klicken Sie anschließend auf „Back“, um zurückzukehren.



[Gyroskopkalibrierung]: Kalibriert das Gyroskop. Vor der Kalibrierung schließen Sie bitte den GPS-Sensor korrekt an das Gerät an und stellen Sie sicher, dass das Gerät horizontal ausgerichtet ist. Tippen Sie auf „Gyroscope Calibration“, um das Menü zu öffnen, und klicken Sie dann auf „Calibration“. Das System kalibriert automatisch. Wenn die Kalibrierung erfolgreich oder fehlgeschlagen ist, zeigt das System einen Popup-Bildschirm mit der Meldung über den Erfolg oder Misserfolg der Kalibrierung an. Im Falle eines Fehlschlags kalibrieren Sie das Gerät erneut.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

[GPS-Anzeige]: Zeigt die vom GPS-Sensor zurückgegebenen Informationen an.

Anzeige der Anzahl der vom GPS zurückgemeldeten Satelliten. Wenn mehr als 10 Satelliten angezeigt werden, ist die GPS-Positionsgenauigkeit hoch, andernfalls liegt ein Positionsfehler vor.

Zeigt an, ob die Positionierung erfolgreich war oder nicht. Wenn das Symbol blau ist, ist die Positionierung erfolgreich, wenn das Symbol grau ist, ist die Positionierung fehlgeschlagen.

Anzeige der Echtzeit-Breite und Längengrad des Modells anzuzeigen.

Symbol „Zurücksetzen“ Setzt die Position des Startpunkts auf den Standardwert zurück.



Zur Anzeige von Datum und Uhrzeit im 24-Stunden-

Format. Anzeigebereich für Modelldaten

Zur Anzeige der Echtzeit-Breite und -Länge des Startpunkts.

Der Azimutwinkel zeigt die relative Ausrichtung des Modells zum Startpunkt an.

Die durch das grüne Symbol angezeigte Richtung stellt die Echtzeit-Bewegungsrichtung des Modells dar. Der Mittelpunkt gibt die Startposition an, und der äußere Kreis zeigt die relative Ausrichtung des Modells an. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Versatzwinkel zu ändern. Der Schritt beträgt 10°.



Legen Sie die Datenquelle für den Gierwinkel fest.

Wenn diese Option aktiviert ist, stammen die Daten aus dem Gyroskopwinkel für die Berechnung. Wenn diese Option deaktiviert ist, stammen die Daten aus dem tatsächlichen Bewegungszustand.

Der Lagewinkel zeigt die Echtzeit-Lageinformationen des Modells relativ zur horizontalen Position an, einschließlich des Neigungswinkels parallel zur Verbindungslinie zwischen Fahrzeugkopf und -heck und des Rollwinkels senkrecht zu dieser Linie.

„+“ bedeutet Neigung nach oben oder Rollen nach rechts; „-“ bedeutet Neigung nach unten oder Rollen nach links.



Curr- und Vol-Sensorsatz (Strom- und Spannungssensorsatz)

Diese Funktion ist an die Strom- und Spannungssensoren des i-BUS2-Protokolls angepasst, um Sensordaten und zugehörige Maximal-/Minimalwerte zurückzusetzen.

[Daten bei Einschalten wiederherstellen]: Legt fest, ob die aufgezeichneten Daten beim Einschalten des Strom- und Spannungssensors automatisch gelöscht werden. Zu den aufgezeichneten Daten gehören die maximale/minimale Spannung, der maximale Strom, der durchschnittliche Strom, die Batteriekapazität und die Laufzeit.

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die aufgezeichneten Daten automatisch gelöscht, andernfalls bleiben sie erhalten.

[Alle Daten]: Löscht alle aufgezeichneten Daten. Zu den aufgezeichneten Daten gehören die maximale/minimale Spannung, der maximale Strom, der durchschnittliche Strom, die Batterieverbrauchskapazität und die Laufzeit.

Tippen Sie auf [Alle Daten] und wählen Sie „JA“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird.

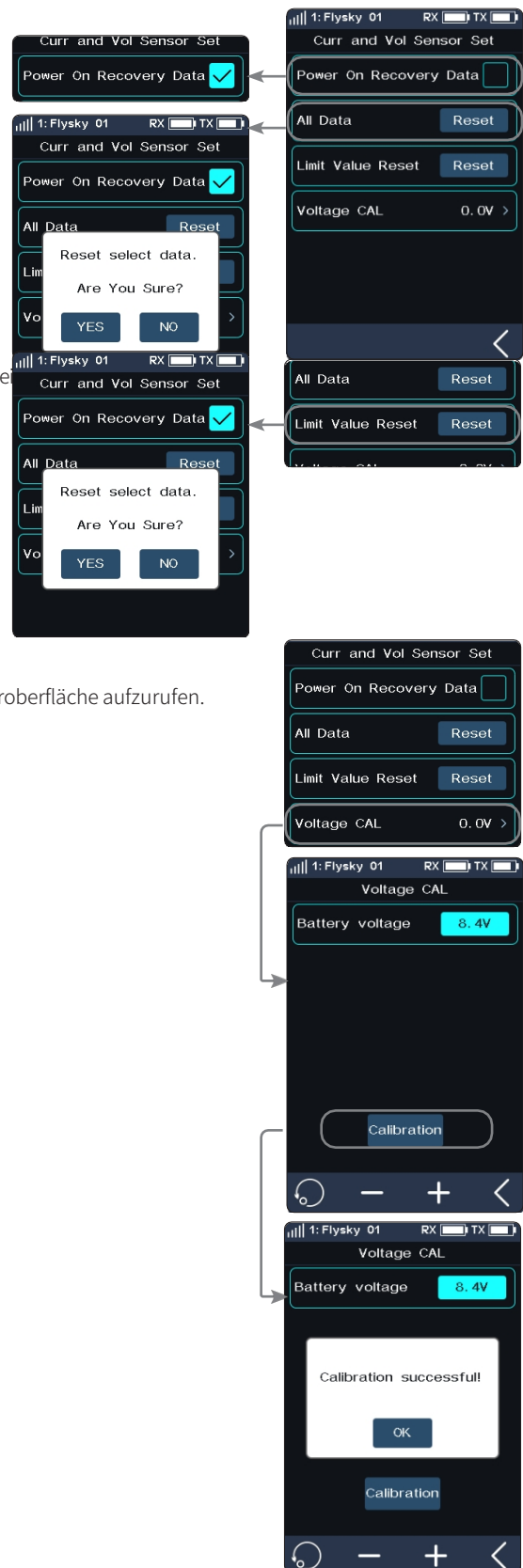
[Grenzwert zurücksetzen]: Setzt alle Extremwerte zurück, darunter die maximale/minimale Spannung und den maximalen Strom.

Tippen Sie auf [Grenzwert zurücksetzen] und wählen Sie „JA“, nachdem das Dialogfeld angezeigt wird.

[Spannung kalibrieren]: Kalibriert die Batteriespannung. Beachten Sie, dass Sie die Erfassungsleitung des Sensors ordnungsgemäß an das zu erfassende Gerät anschließen müssen, bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Spannung kalibrieren], um die nächste Ebene der Benutzeroberfläche aufzurufen.
2. Tippen Sie auf [Kalibrierung], das System meldet, dass die Kalibrierung erfolgreich war. Klicken Sie auf „OK“, um die Kalibrierung abzuschließen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.12 CH-GESCHWINDIGKEIT

Mit dieser Funktion können Sie die Lenkgeschwindigkeit, Vorwärtsgeschwindigkeit, Bremsgeschwindigkeit und Reaktionsgeschwindigkeiten von CH3 bis CH8 einstellen.

Hinweis: Die Anzahl der gesteuerten Kanäle hängt von der [Kanalnummerdefinition] ab.

[Lenkung]: Ändert die entsprechende Geschwindigkeit des Servos, wenn der Lenkkanal mit hoher Geschwindigkeit ausgibt. Die minimale Verzögerung beträgt 0,00 s, die maximale Verzögerung 10,00 s. Der Einstellschritt beträgt 0,01 s.

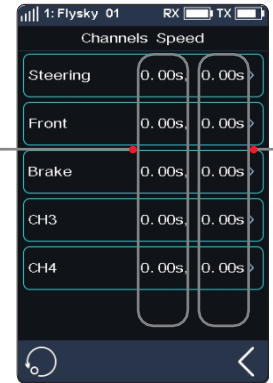
Diese Funktion kann zur Einstellung verwendet werden, wenn das Fahrzeug mit schneller Lenkung gefahren wird, was zu einem Kontrollverlust führen kann, oder wenn die Fahrzeugstruktur einer zu schnellen Lenkgeschwindigkeit nicht standhalten kann.

[Vorne]: Legt die Reaktionsgeschwindigkeit des Gaskanals fest.

Diese Funktion kann verwendet werden, um Modelle mit langsamer Beschleunigungs- und Verzögerungsreaktion (z. B. große Lkw) nachzuahmen.

[Bremsen]: Wird für Fahrzeugmodelle verwendet.

Die Werte für [Lenkgeschwindigkeit Drehen], [Lenkgeschwindigkeit Zurücksetzen], [Gasgeschwindigkeit Fahren], [Gasgeschwindigkeit Zurücksetzen], [Bremsgeschwindigkeit Fahren] und [Bremsgeschwindigkeit Zurücksetzen] können nach der Zuweisung von VR- und TR-Tasten oder -Reglern in der Funktion [ZUWEISEN] angepasst werden. Wenn Sie den Echtzeitwert mit den Tasten einstellen, wird ein Fenster angezeigt.



Zurück zur Neutralgeschwindigkeit

Vorwärtsgeschwindigkeit
Drehgeschwindigkeit
Startgeschwindigkeit

Kanal Geschwindigkeit – Lenkung

Einrichtung:

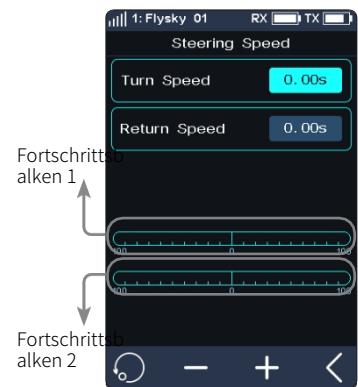
[Drehgeschwindigkeit]: Verlangsamt die Kanalausgangsgeschwindigkeit, wenn sich das Lenkrad von der Neutralstellung in die maximale Auslenkung bewegt.

[Rücklaufgeschwindigkeit]: Verlangsamt die Kanalausgangsgeschwindigkeit, wenn das Lenkrad in die Neutralstellung zurückkehrt.

1. Klicken Sie auf [Drehgeschwindigkeit] oder [Rückstellgeschwindigkeit]. Dieser Punkt wird bei Auswahl hervorgehoben.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Reaktionsdauer nach Bedarf zu ändern.
3. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.

Fortschrittsbalken 1: Zeigt die Kanalausgabegeschwindigkeit nach der Verzögerung an (wie rechts dargestellt).

Fortschrittsbalken 2: Zeigt die tatsächliche Geschwindigkeit vor dem Eintreten der Verzögerung an (wie rechts dargestellt).



Kanal-Geschwindigkeitsbremse



Diese Funktion ist nur im Normalmodus verfügbar. Im Schiffsmodus wird diese Funktion nicht angezeigt.

[Go Speed]: Legt die Geschwindigkeit der Gasbremse fest.

[Rücklaufgeschwindigkeit]: Legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Drosselbremse in die Neutralstellung zurückkehrt. Einrichtung: Siehe [6.12 CH SPEED]>[Kanalgeschwindigkeit – Lenkung].

Fortschrittsbalken 1: Zeigt die Kanalausgangsgeschwindigkeit nach der Verzögerung an (wie links dargestellt). Fortschrittsbalken 2: Zeigt die tatsächliche Geschwindigkeit vor dem Einsetzen der Verzögerung an (wie links dargestellt).

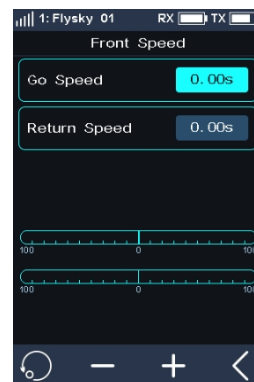


Kanalgeschwindigkeit – vorne

Mit dieser Funktion wird die Verzögerung beim Anfahren und Zurückkehren in die Neutralstellung eingestellt. [Go Speed]: Stellt die Geschwindigkeit der Gasbeschleunigung ein.

[Return Speed]: Legt die Geschwindigkeit fest, mit der der Gashebel in die Neutralstellung zurückkehrt.

Einrichtung: Siehe [6.12 KANALGESCHWINDIGKEIT]>[Kanalgeschwindigkeit – Lenkung].



Kanalgeschwindigkeit – CH3-CH8

Diese Funktion dient zur Einstellung der Verzögerungszeit von CH3-CH8 vorwärts und zurück in die Neutralstellung.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.13 MIXES

Mit dieser Funktion können Sie drei Mischfunktionen einstellen, nämlich [4WS-Mischung], [Bremsmischung] und [Programmiermischungen].

4WS-Mischung

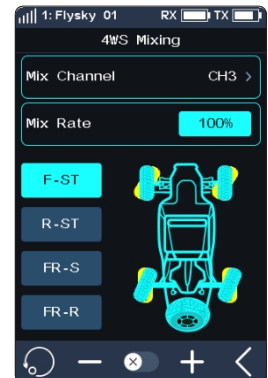
Dient zur Einstellung der Räder, die die Lenkung des Fahrzeugs steuern: Vorderräder, Hinterräder oder alle vier Räder. Diese Funktion ist für Crawler mit Lenkung an Vorder- und Hinterrädern geeignet.

Standardmäßig wird bei dieser Funktion die Vorderradlenkung verwendet.

[Mischungsverhältnis]: Legt den Mischungsanteil vom Lenkkanal zum Mischkanal fest. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 100 %.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Ch3] auf der rechten Seite von [Mixing Channel]. Klicken Sie dann je nach Bedarf auf den entsprechenden Kanal. Nach der Auswahl wird der Kanal belegt. Klicken Sie auf „K“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.
 - Jedem Kanal kann nur eine Mischfunktion zugewiesen werden. Es darf kein Konflikt mit anderen Funktionszuweisungskälen bestehen. Wenn dem ausgewählten Kanal andere Mischfunktionen zugewiesen sind, zeigt das System eine Popup-Fenster-Erinnerung an.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Rate nach Bedarf zu ändern.
3. Wählen Sie den gewünschten Lenkungstyp aus. Sie können in der Funktion [Assign] (Zuweisen) den Modus [Steering Mix Mode] (Lenkungsmischmodus) auswählen und SW-Steuerungen zuweisen, um zwischen vier verschiedenen Funktionen zu wechseln. Alternativ können Sie [Steering Mix Rear] (Lenkungsmischung hinten), [Steering Mix Same] (Lenkungsmischung gleich) oder [Steering Mix Reverse] (Lenkungsmischung umgekehrt) auswählen, um über SW-Steuerungen schnell zwischen dieser Funktion und [Steering Mix Front] (Lenkungsmischung vorne) zu wechseln.
4. Klicken Sie auf „ON“, um diese Funktion zu aktivieren. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, ändert sich das Symbol zu „ON“.
5. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.



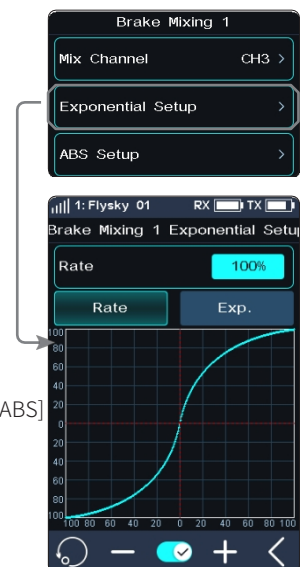
Bremsmischung

Diese Funktion verfügt über zwei Sätze von Bremsmischsteuerungen, um mehrere Servos zur Steuerung der Bremsen zu verwenden, z. B. bei Modellen, die unterschiedliche Servos zur Steuerung der Vorder- und Hinterradbremzen verwenden.

Wenn Ihr Modell mehrere Kanäle zur gemeinsamen Steuerung der Bremsen verwendet, können Sie diese Funktion verwenden, um den Bremskanal als Mischkanal für den Gaskanal zu steuern.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf die Option [Brake Mixing 1: Off], um das Untermenü aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [CH3] auf der rechten Seite von [Mix Channel]. Klicken Sie dann nach Bedarf auf den entsprechenden Kanal. Dieser Kanal wird nach der Auswahl belegt. Klicken Sie auf „K“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Jedem Kanal kann nur eine Mischfunktion zugewiesen werden. Es darf kein Konflikt mit anderen Func Assign-Kälen bestehen. Wenn der ausgewählte Kanal anderen Mischfunktionen zugewiesen ist, zeigt das System eine Popup-Fenster-Erinnerung an.
3. Führen Sie die Einstellungen durch, indem Sie die Schritte zum Einstellen der Funktionen [EXP] und [ABS]
4. Verwenden Sie die Servoanzeigefunktion. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind. Sie können das Menü für die Bremsmischung in [ASSIGN] auswählen und VR-, TR-Tasten oder -Regler für die Einstellung zuweisen. Ein Popup-Fenster zeigt den Echtzeitwert Wert während der Einstellung per Taste an. Wählen Sie [Brake 1 EXPs], [Brake 1 A.B.S.] oder [Brake 2 EXP], [Brake 2 A.B.S.], um SW-Steuerungen für die schnelle Aktivierung/Deaktivierung von zwei Sätzen von Bremsmischfunktionen zuzuweisen.



微信公众号



Bilibili



Website



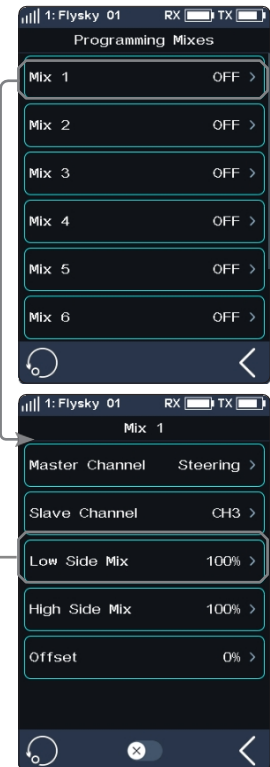
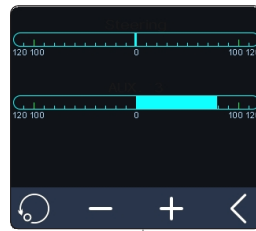
Facebook

Programmierung von Mischungen

Mit der Mischfunktion kann die Mischsteuerungsbeziehung zwischen Kanälen festgelegt werden, wobei insgesamt 8 Gruppen von Mischbeziehungen enthalten sind.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Mix 1] oder andere Mischoptionen, um die Einstellungsseite aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
3. Klicken Sie auf [Master Channel] und wählen Sie einen primären Kanal aus der Liste aus. Der primäre Kanal wirkt sich auf den Slave-Kanal aus.
4. Klicken Sie auf [Slave Channel] und wählen Sie einen Slave-Kanal aus der Liste aus.
5. Wählen Sie je nach Bedarf [Low Side Mix] oder [High Side Mix]. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz zu ändern und den Anteil der Low-End- oder High-End-Mischung anzupassen. Klicken Sie auf „“, um nach Abschluss der Einstellung zum Menü zurückzukehren.
6. Klicken Sie auf [Offset]. Klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Offset für den Master-Kanal und den Slave-Kanal zu ändern.
7. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um weitere Mischsteuerungen einzustellen.



Weisen Sie VR-, TR-Tasten oder -Regler in der Funktion [Assign] zu, um 8 Gruppen programmierter Mischsteuerungen für [Low Side Mixing], [High Side Mixing] und [Offset]-Raten anzupassen. Durch Drücken der Taste erscheint ein Popup-Fenster in der Einstellung, in dem der tatsächliche Zeitwert abgefragt wird.

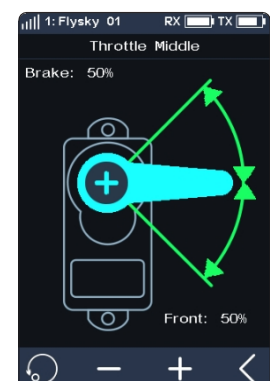
Darüber hinaus können Sie die Funktionen Mix 1 bis Mix 8 mit der SW-Taste schnell aktivieren oder deaktivieren.

6.14 TH MID

Die Funktion TH MID (Throttle Middle) dient zur Einstellung der Neutralstellung von Gas und Bremse, um das Problem des ungleichmäßigen Gas- und Bremswegs einiger Modelle zu beheben. Wenn die Neutralstellung nicht korrekt eingestellt ist, kann das Modell direkt nach dem Einschalten mit dem Beschleunigen und Fahren beginnen.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
2. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen wie erwartet normal sind.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.15 TH NEUTRAL

Mit dieser Funktion wird eine „Totzone“ für die Drosselklappensteuerung eingestellt, in der die Drosselklappe immer den Neutralwert ausgibt und sich der Drosselklappenkanal beim Bewegen des Abzugs nicht ändert.

[Vorwärts]: Wenn die Totzone überschritten wird, gibt der Drosselklappenkanal diesen Wert direkt aus, um vorwärts zu beschleunigen.

[Totzone]: Der Bereich der Totzone. Standardmäßig ist der Wert 0 %.

[Rückwärts]: Wenn die Totzone überschritten wird, bremst der Gaskanal oder gibt diesen Wert direkt aus, um vorwärts zu beschleunigen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Vorwärts], [Totzone] oder [Rückwärts]. Dieser Punkt wird bei Auswahl hervorgehoben.
2. Verwenden Sie „+“ und „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
3. Wiederholen Sie dies bei Bedarf mit anderen Einstellungen.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.16 TH-KURVE

Die Drosselklappenkurvenfunktion dient zur Einstellung der Ansprechgeschwindigkeit der Drosselklappe in verschiedenen Positionen. Standardmäßig ist sie deaktiviert und die Drosselklappenkurve wird linear ausgegeben.

Einrichtung:

1. Weisen Sie einen Schalter für die Drosselkurve in der Funktion [ASSIGN] zu.
2. Tippen Sie auf „“, um die Funktion zu aktivieren. Das Symbol ändert sich bei Aktivierung zu „“.
3. Berühren Sie einen Punkt. Bei Auswahl wird die Option hervorgehoben.
4. Verwenden Sie „+“ und „-“, um die Position der Punkte nach Bedarf anzuheben oder abzusenken.
5. Wiederholen Sie dies bei Bedarf für die anderen Punkte.
6. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.17 IDLE UP

Throttle Idle Up wird für Modelle verwendet, die einen Kraftstoffmotor verwenden, der abgewürgt werden kann.

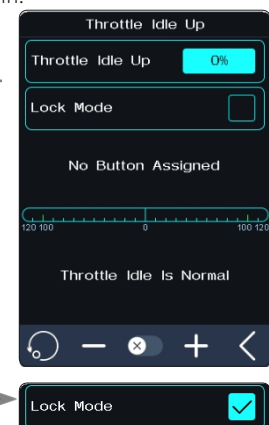
Wenn der Gashebel auf 0 gestellt bleibt, sorgt Idle Up dafür, dass der Motor immer etwas Gas hat, um ein Abwürgen zu verhindern.

Diese Funktion muss einer Steuerung zugewiesen werden, um aktiviert zu werden.

Diese Funktion wird nach dem Herunterfahren zurückgesetzt. Sie müssen diese Funktion nach dem erneuten Einschalten neu starten.

Einrichtung:

1. Weisen Sie dem Schalter für Leerlauf-Hochdrehen in der Funktion [ASSIGN] eine Funktion zu.
2. Klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
3. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.18 ENG CUT

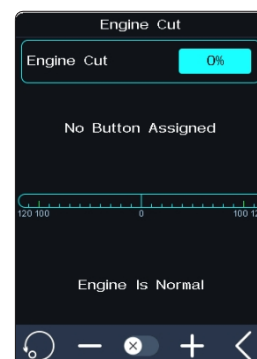
Wenn Engine Cut über eine Taste ausgelöst wird, wird der Gaskanal auf eine vordefinierte Position gesetzt.

Diese Funktion muss einem Schalter/einer Taste zugewiesen werden, um aktiviert zu werden.

Diese Funktion wird nach dem Herunterfahren zurückgesetzt. Sie müssen diese Funktion nach dem erneuten Einschalten neu starten.

Einrichtung:

1. Weisen Sie in der Funktion [ASSIGN] einen Schalter für die Motorabschaltung zu.
2. Klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
3. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
4. Testen Sie, ob alles wie erwartet funktioniert.



6.19 CRUISE

Wenn die Tempomatfunktion aktiviert ist, bleibt der Gaskanal auf dem Kanalwert, der bei Aktivierung der Funktion ausgegeben wird. Wenn das Fahrzeug mit der gewünschten Geschwindigkeit fährt, kann die Tempomatfunktion aktiviert werden. Das Fahrzeug kann nach der Aktivierung mit derselben Geschwindigkeit weiterfahren, aber auch manuell beschleunigt werden.

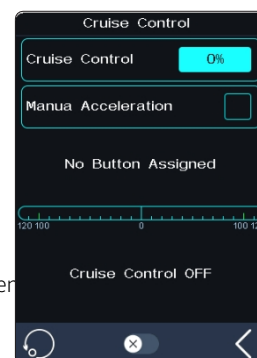
[Manuelle Beschleunigung]: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann durch Betätigen des Gashebels die Gasmenge im Tempomatmodus erhöht werden, und das Fahrzeug beschleunigt. Wenn der Gashebel losgelassen wird, kann das Fahrzeug mit der vorherigen Geschwindigkeit weiterfahren.

Die Funktionsschnittstelle zeigt den Prozentsatz des Ausgangswerts des Gaskanals in Echtzeit an.

Ziehen Sie den Abzug oder schalten Sie die zugewiesene Steuerung um, um den Tempomatmodus zu verlassen.

Einrichtung:

1. Weisen Sie über die Funktion „ZUWEISEN“ einen Schalter zu, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.
 - Weisen Sie SW-Steuerungen zu, um die Tempofunktion schnell zu aktivieren/deaktivieren. Es erscheint ein Popup-Fenster, das den aktuellen Status anzeigt.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz nach Bedarf zu ändern.
 - Weisen Sie TR-Steuerungen zu, um den Wert der festen Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung anzupassen. Durch Drücken der Taste erscheint ein Popup-Fenster, in dem der Echtzeitwert angezeigt wird. Wenn sich SW2 und SW3 im Zustand der Tastenkombination befinden, können sie auch zur Anpassung des Wertes der Geschwindigkeitsregelung zugewiesen werden.
 - Der Prozentsatz kann nicht angepasst werden, wenn die Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert ist.
3. Klicken Sie auf [Manuelle Beschleunigung] und erhöhen Sie die Drosselklappe nach Bedarf.
 - Die Gasleistung kann über den Auslöser erhöht werden. Nach Loslassen des Auslösers kehrt die Gasleistung zum eingestellten Wert zurück.



微信公众号



Bilibili



Website

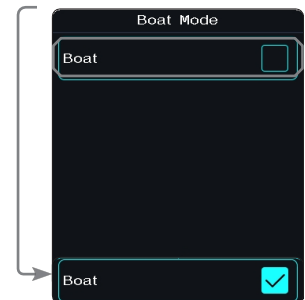


Facebook

6.20 BOAT

Diese Funktion wird nur verwendet, wenn Sie ein Modellboot verwenden. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird der Gaskanal auf seine niedrigste Position eingestellt und die Bremsfunktion deaktiviert.

Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie [Boot], um in den Bootsmodus zu wechseln. Nach erfolgreichem Wechsel wird [Normalmodus] in [Bootsmodus] geändert. Das Kontrollkästchen ist aktiviert.



6.21 ANZEIGE

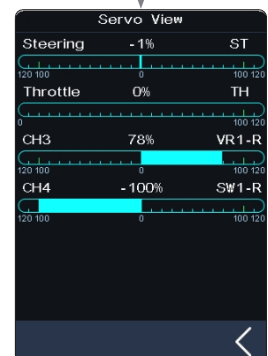
Diese Funktion zeigt die Kanalausgabe des Modells an und kann zum Testen der Ausgabe und des Servobereichs verwendet werden.

Drücken Sie „“, um den Servotestmodus zu starten, der alle Kanäle langsam durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegt. Drücken Sie „“, um den Servotestmodus zu deaktivieren.



Funktion aktiviert ist.

Klicken Sie auf „“, um die Kanalanzeige aufzurufen. In dieser Liste können Sie den Datenfortschrittsbalken aller Kanäle und die prozentualen Daten der Kanäle anzeigen.



6.22 ANFÄNGER

Der Anfängermodus eignet sich für Einsteiger, um die Sicherheit des Betriebs durch Begrenzung der Leistung des Gas-Servos zu verbessern.

Diese Funktion ist standardmäßig ausgeblendet. Sie müssen sie manuell aktivieren.

Einrichtung:

1. Gehen Sie zum Menü [Custom Main Menu] unter der Menüleiste [MODEL] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Beginner]. Nach der Auswahl wird diese Funktion auf der Menüoberfläche angezeigt.
2. Suchen Sie die Funktion im Menü und klicken Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.

Weisen Sie SW-Steuerungen zu, um die Anfängerfunktion zu aktivieren/deaktivieren.



6.23 SVC

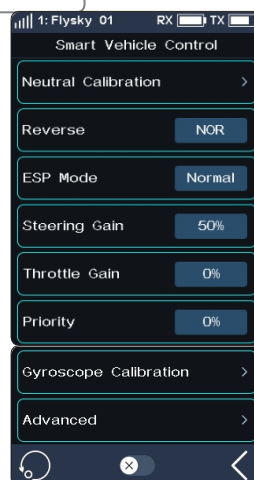
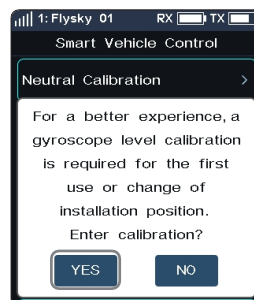
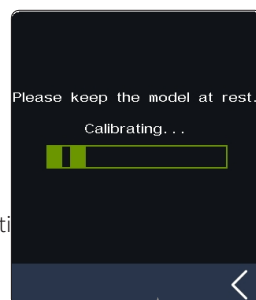
Die mit dieser Funktion konfigurierten Empfänger sind INr4-GYB (integriertes Gyroskop) und GMr (mit Gyroskop-Schnittstelle).

Nachdem der Sender im AFHDS3 2-Wege-Modus mit dem Empfänger verbunden wurde, drücken Sie die SVC-Taste, um auf die Funktion zuzugreifen. Daraufhin wird eine Aufforderung zur Kalibrierung des Gyroskopniveaus angezeigt. Es wird empfohlen, dass der Benutzer die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgt, um die Gyroskopkalibrierung durchzuführen, wenn er das Gyroskop zum ersten Mal verwendet.

Weisen Sie SW-Steuerungen zu, um die SVC-Funktion schnell zu aktivieren/deaktivieren.

Weisen Sie VR/TR-Steuerungen zu, um die Lenkverstärkung, die Gasverstärkung, die Priorität und erweiterte Funktionen wie ST-Radverstärkung, Dämpferpunkt, Dämpfer und Filter schnell anzupassen.

Weisen Sie SW-Tasten zu, um schnell zwischen den Fahrzeugmodellen zu wechseln.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Neutral-Kalibrierung

Wird vom Gyroskop verwendet, um Lenkung und Gashebel neutral zu kalibrieren, um die besten Fahrbedingungen zu schaffen, wenn das Fahrzeug normal fährt.

Bevor Sie die SVC-Funktion aktivieren, müssen Sie die Lenkungsservo-Lautstärke, die Neutral-Trimmung und die Drosselklappen-Neutralstellung des Fahrzeugs auf die besten Fahrbedingungen einstellen. Starten Sie anschließend die Funktion [Smart Vehicle Control] für die Neutral-Kalibrierung. Jedes Mal, wenn Sie die Trimmung oder die Drosselklappenkurve ändern, müssen Sie die Neutralstellung kalibrieren. Die Lenkdrossel sollte während des Kalibrierungsvorgangs in der neutralen Ruheposition sein.

Rückwärts

Sie können die Richtung einstellen, wenn das Gyroskop mit dem Lenkkanal gemischt wird.

ESP-Modus

Wird für die modellunterstützte Stabilität verwendet. Es stehen zwei Modi zur Verfügung:

Normal/Sperren. [Normal]: Wenn das Fahrzeug giert oder lenkt, sorgt das Gyroskop automatisch

eine entgegengesetzte Kompensation, um das Servo zu steuern, damit es stabil bleibt oder ein Abdrift nach dem erzeugten Winkelgeschwindigkeit zu verhindern.

[Gesperrt]: Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, steuert das Gyroskop den Servo entsprechend dem Gierwinkel in die entgegengesetzte Richtung, wenn das Fahrzeug giert, damit es in die erwartete Richtung zurückkehrt (wenn das Lenkrad im „Gesperrt-Modus“ nicht in die Mittelstellung zurückkehrt, verhält es sich wie im „Normal-Modus“).

Lenkverstärkung

Dient zur Änderung der Empfindlichkeit des Mischlenkkanals.

Gasverstärkung

Wird verwendet, um die Empfindlichkeit des Mischgaskanals zu ändern.

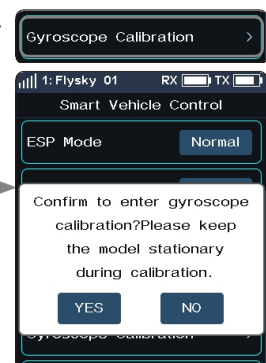
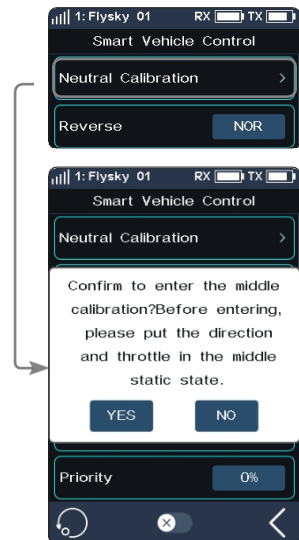
Priorität

Dient zur Einstellung des Steuerungsverhältnisses zwischen Lenkradsteuerung und Gyroskop bei der Lenkung, d. h. dem Wenderadius. Bei Richtungsänderungen mithilfe des Lenkrads wird der Lenkwinkel aufgrund des Einflusses der Gyroskopmischung reduziert. Bei einem Wert von 0 % ist die Mischsteuerung am stärksten, d. h. der Wenderadius ist am größten. Bei einem Wert von 100 % beträgt die Mischsteuerung 0, d. h., der Wendekreis ist am kleinsten.

Gyroskop-Kalibrierung

Wird bei der ersten Verwendung zum Aktivieren des Gyroskops über die Bindung oder zur Kalibrierung des Gyroskops nach dem Austausch verwendet. Das Modell bleibt in einem stabilen und stationären Zustand. Klicken Sie auf „Kalibrierung“. Der Empfänger blinkt zweimal und wird automatisch beendet. Dies zeigt an, dass die Kalibrierung erfolgreich war.

(Die oben genannten Parameter sind einstellbar, wenn der Sender an den GMR-Empfänger und das FS-GY01-Gyroskop angepasst ist, und sie sind auch einstellbar, wenn er an den INr4-GYB-Empfänger angepasst ist.



Erweitert

Zur Anpassung des INr4-GYB-Empfängers, der mit Modellautos mit Drift-Funktion usw. kompatibel ist. Sie können den Typ der Modellautos einstellen und die Parameter für [ST Wheel Gain], [Damper Point], [Damper] und [Filter] anpassen.

[ST Wheel Gain]: Einstellung des Eingriffsverhältnisses der Lenkung in die Gyrosteuerung. Je höher der Wert, desto empfindlicher ist die Lenkung.

[Damper Point]: Passt das Servo an den Dämpferpunkt vor der Zielwinkelposition an. Im Dämpfungsintervall wird die Schwingungsgeschwindigkeit des Servos verlangsamt. Je höher der Wert, desto größer ist das Intervall, in dem die Servogeschwindigkeit verlangsamt wird.

[Damper]: Verlangsamt die Servogeschwindigkeit im Dämpferpunkt und passt den Dämpfungseffekt im Dämpferpunkt an. Je höher der Wert, desto langsamer verlangsamt sich das Servo im Dämpferpunkt. Infolgedessen benötigt das Servo länger, um den Zielwinkel zu erreichen. Dieser Parameter muss zusammen mit [Damper point] eingestellt werden, um das beste Ergebnis zu erzielen.

[Filter]: Dient zur Unterdrückung von Jitter. Je höher der Wert, desto stärker die Jitterunterdrückung.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“.

 - Wenn das Gyroskop nicht angeschlossen ist, kann diese Funktion nicht aktiviert werden, und das System gibt die Meldung „Der aktuelle Empfänger ist nicht ordnungsgemäß mit dem Gyroskop verbunden“ aus.

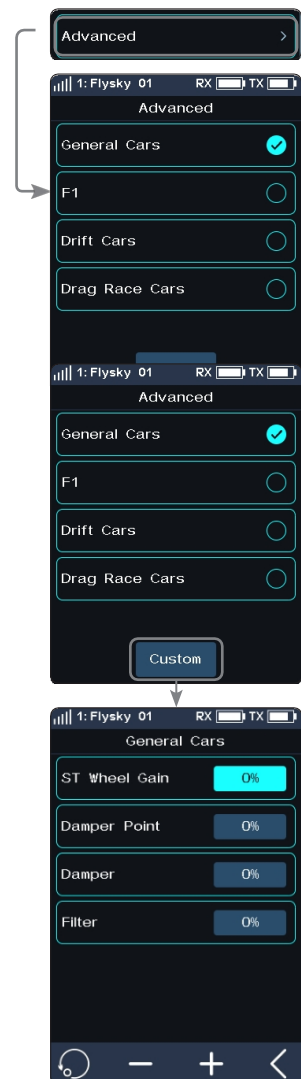
2. Klicken Sie auf [Neutral calibration]. Es erscheint ein Popup-Fenster mit der Frage „Möchten Sie wirklich die Neutralkalibrierung starten? Bringen Sie Lenkung und Gashebel vor dem Start in den neutralen Ruhezustand“. Klicken Sie auf „Yes“. Der Sender wechselt in den Kalibrierungsmodus. Das System meldet die erfolgreiche Kalibrierung mit einem akustischen Signal.
3. Wenn Sie die Bewegungsrichtung ändern möchten, klicken Sie bitte auf [Umkehren]. Wenn die Funktion auf Umkehren eingestellt ist, wird „Umkehren“ angezeigt.

 - Die Methode zum Ersetzen von EPS ist die gleiche wie oben.

4. Unter dieser Funktion können Sie auch die Prozentsätze für [Lenkverstärkung], [Gasverstärkung] und [Priorität] einstellen. Der einstellbare Prozentsatzbereich liegt zwischen 0 % und 100 %. Nachdem Sie die Option ausgewählt haben, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz zu ändern.
5. Klicken Sie auf [Gyroskopkalibrierung]. Es erscheint ein Popup-Fenster mit der Frage „Möchten Sie die Kalibrierung wirklich starten?“. Das System meldet die erfolgreiche Kalibrierung mit einem akustischen Signal.

 - Achten Sie bei der Kalibrierung des Gyroskops darauf, dass sich das Modell in einem stabilen und stationären Zustand befindet.

6. Tippen Sie auf [Erweitert] und wählen Sie dann einen Typ für das Modellauto aus. Nachdem Sie auf [Benutzerdefiniert] geklickt haben, tippen Sie auf einen Punkt, den Sie einstellen möchten. Klicken Sie anschließend auf „+“ oder „-“, um den gewünschten Wert einzustellen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

6.24 TRAINER

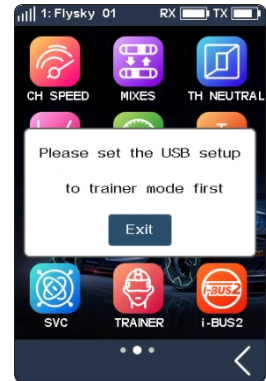
Noble NB4+ unterstützt drei Funktionsmodi: Trainer, Schüler und H-Track. Sender, die auf den Trainer- oder H-Track-Modus eingestellt sind, akzeptieren externe Signale zur Steuerung des Modells, d. h. die Trainer-Schnittstelle oder die Head-Tracker-Schnittstelle kann externe PPM-Signaleingaben erkennen. Sender, die auf den Schülermodus eingestellt sind, geben nur PPM-Signale aus und erkennen keine Eingangssignale.

Zwei Sender (einer für den Trainer-Modus und einer für den Schüler-Modus) können über ein doppelseitiges Typ-C-Kabel verbunden werden, um die Trainerfunktion zu realisieren.

Ein Sender (H-Track-Modus) kann über ein Head-Tracker-Kabel mit dem Headset verbunden werden, um die Head-Tracker-Funktion zu realisieren.

Einrichtung:

- Suchen Sie diese Funktion im Menü und klicken Sie auf „“, um sie zu aktivieren. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ändert sich das Symbol zu „“.
- Sie können in der [ASSIGN]-Oberfläche eine Steuerung zuweisen, um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf „Modus“ (standardmäßig ist „Trainer“ eingestellt), um zu „Schüler“ und „H-Track“ zu wechseln.
- Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.



Trainer

Wenn der Trainer-Modus auf „Trainer“ eingestellt ist, unterstützt der Sender zu diesem Zeitpunkt nur die Trainer-Funktion.

Einrichtung:

- Klicken Sie auf [Trainer], um den Trainer-Modus aufzurufen.
- Klicken Sie auf [Trainer-Modus-Einrichtung], um [Lenkung], [Gas], [CH 3-8] zu aktivieren.
- Die Anzahl der angezeigten Kanäle basiert auf [Channel Number Definition] in [MODEL].
- Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.

Klicken Sie auf „“, um die Trainer-Modus-Funktion zurückzusetzen. Wenn Sie im Popup-Fenster [Yes] auswählen, werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie [No] auswählen, wird das Popup-Fenster direkt geschlossen.



Schüler

Wenn der Trainer-Modus auf „Student“ eingestellt ist, unterstützt der Sender zu diesem Zeitpunkt nur die Schülerfunktion.

[Signalpolarität]: Der hohe Pegel ist standardmäßig positiv. Einige Geräte erkennen möglicherweise den niedrigen Pegel als gültiges Signal. Stellen Sie in diesem Fall die Signalpolarität auf negativ ein, d. h. der niedrige Pegel ist gültig.

[Anzahl der Kanäle]: Stellen Sie die Anzahl der Kanäle in einem PPM-Signal ein. Standardmäßig enthält ein PPM-Signal 8 Kanäle. Der Einstellbereich liegt zwischen 4 und 8, die Schrittweite beträgt 1.

[Periode]: Bezieht sich auf die Zeit der Übertragung eines PPM-Signals. Die Standardperiode für ein 8-Kanal-PPM-Signal beträgt 20 ms. Der Bereich liegt zwischen 12,5 und 45 ms, der Schritt beträgt 0,5 ms.

- Wenn weniger Kanäle verwendet werden, kann eine kürzere Periode eingestellt werden, um die für die Signalübertragung erforderliche Zeit zu verkürzen und die Latenz zu reduzieren. Die Einstellung der Periode kann jedoch nur die Leerlaufzeit verkürzen, nicht die effektive Signaldauer. Daher wird durch die Einstellung der Periode die Anzahl der Signalkanäle nicht reduziert. Wenn die Anzahl der Kanäle zunimmt und die effektive Signalübertragungszeit größer als die Periode ist, verarbeitet das System das Signal im Minimal-Leerlaufmodus, und der Einstellungswert der Schnittstelle wird nicht entsprechend geändert.

[Startpegel]: Die Startmarkierungszeit identifiziert das PPM-Signal. Der Standardwert beträgt 400 us. Der Bereich liegt zwischen 100 und 700 ms, und der Schritt beträgt 50 us.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Student], um den Modus aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [Signalpolarität], um zu „Negativ Low Level ist gültig“ zu wechseln.
 - Einige Geräte erkennen möglicherweise einen niedrigen Pegel als gültiges Signal. In diesem Fall sollte [Signalpolarität] auf negativ umgeschaltet werden.
3. Klicken Sie auf [Anzahl der Kanäle], [Periode] oder [Startpegel]. Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, leuchtet er hell.
4. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Anzahl der Kanäle, die Periode oder den Startpegel nach Bedarf zu ändern. Drücken Sie lange auf „+“ oder „-“, um die Anpassung der entsprechenden Werte zu beschleunigen.
5. Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.

Klicken Sie auf „☑“, um die Funktion „Student Mode“ zurückzusetzen. Wenn Sie im Popup-Fenster [Yes] auswählen, werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie [No] auswählen, wird das Popup-Fenster direkt geschlossen.

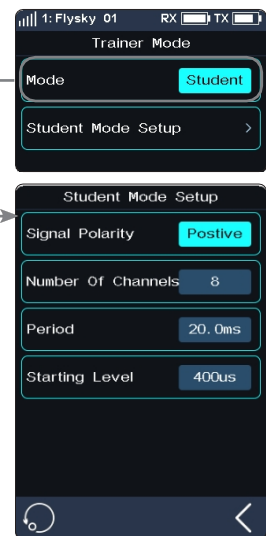
H Track

Wenn der Trainer-Modus auf H Track eingestellt ist, unterstützt der Sender derzeit nur die Head-Tracker-Funktion.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [H Track], um den Modus aufzurufen.
2. Klicken Sie auf den entsprechenden Kanal in der Liste, um ihn zuzuweisen (standardmäßig ist er nicht zugewiesen). Sie können CH1-CH8 als Steuerkanäle zuweisen.
 - Die Anzahl der angezeigten Kanäle basiert auf [Channel Number Definition] in [MODEL].
3. Führen Sie den Test durch, um sicherzustellen, dass die Einstellungen wie vorgesehen funktionieren.

Klicken Sie auf „☑“, um die Head-Tracker-Modus-Funktion zurückzusetzen. Wenn Sie im Popup-Fenster [Yes] auswählen, werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie [No] auswählen, wird das Popup-Fenster direkt geschlossen.



微信公众号



Bilibili



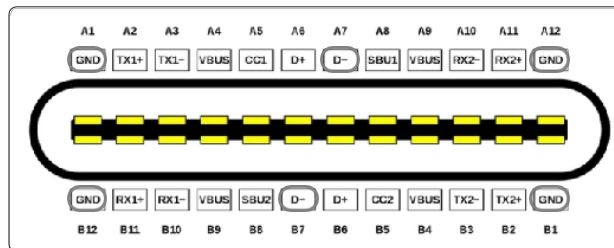
Website



Facebook

Hinweise:

- Benutzer müssen das Kabel für die Trainer-Funktion (beidseitiges Typ-C-Kabel) und das Kabel für die Head-Tracker-Funktion (Typ-C-Anschluss an einem Ende und Audioanschluss am anderen Ende) im Voraus vorbereiten.
 - Wenn Benutzer kein geeignetes Head-Tracker-Kabel haben, kann das FS-XC201-Typ-C-Kabel verwendet werden, um das Kabel gemäß der Definition der Typ-C-Kabelsequenz zu ändern, wobei der Typ-C-Stecker des Typ-C-Kabels beibehalten wird. Schneiden Sie mit einer Zange oder einem anderen Werkzeug das andere Ende des Typ-C-Kabels ab und führen Sie die vom Typ-C-Kabel ummantelten Adern heraus. Der Benutzer muss überprüfen, welche beiden Adern die Erdungsleitung (GND) und die Signalleitung (PPM) sind. In der Regel ist die schwarze Ader die Erdungsleitung und die weiße Ader die Signalleitung. Dies hängt jedoch von der tatsächlichen Messung der Aderreihenfolge ab.
 - Nehmen Sie als Beispiel den S-Anschluss der Head-Tracker-Schnittstelle. Vor der Neuverkabelung müssen Sie die Pin-Definition des S-Anschlusses überprüfen, um den Erdungsdraht (GND) und den Signaldraht (PPM) herauszuführen, die im Head-Tracker-Kabel umwickelt sind. Die Schritte ähneln denen der Neuverkabelung des FS-XC201 Typ-C-Kabels. Behalten Sie den S-Anschlussstecker des Head-Tracker-Kabels bei, schneiden Sie das andere Ende mit einer Zange oder einem anderen Werkzeug ab, führen Sie die im Head-Tracker-Kabel ummantelten Adern heraus und verbinden Sie dann die beiden Adern des FS-XC201 Typ-C-Kabels mit den beiden Adern des Head-Tracker-Kabels. Anschließend können Sie die Head-Tracker-Funktion normal verwenden (die GND-Leitung wird mit der GND-Leitung verbunden, die Signalleitung mit der Signalleitung).
 - Nehmen wir als Beispiel die 3,5-mm-Head-Tracker-Schnittstelle. Wählen Sie ein 3,5-mm-Typ-C-Kabel, um auf ein 3,5-mm-Audioanschluss-Adapterkabel umzusteigen. Sie müssen vorab überprüfen, ob der Audioanschluss der FPV-Brille PPM-Signale ausgibt (Einzelheiten finden Sie im Handbuch der FPV-Brille). Stellen Sie außerdem sicher, dass die Signalleitung (PPM) des Typ-C-Kabels mit der PPM-Signalleitung des Audioanschlusses verbunden ist. Wenn die Verbindung nicht hergestellt ist, kann der Sender das vom Headset ausgegebene PPM-Signal nicht richtig erkennen und das Headset nicht steuern.



Typ-C-Kabelbelegung

Definition der Typ-C-Kabelbelegung:

Die Typ-C-Schnittstelle der Noble NB4+ Senderbasis verwendet GND, USB_DM (D-Pins), wobei der D-Pin zum Senden und Empfangen von PPM-Signalen verwendet wird.

- Bevor Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie den Trainer-Modus auswählen, indem Sie [System] > [USB-Einrichtung] wählen.
- Um die Trainer-Funktion zu aktivieren, drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste beider Senderbasen, um sicherzustellen, dass die Basen beider Sender aktiviert sind. Stellen Sie gleichzeitig sicher, dass die beiden Sender korrekt verbunden sind. Um die Head-Tracker-Funktion zu aktivieren, drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste einer Senderbasis, um sicherzustellen, dass die Basis des Senders aktiviert ist, und stellen Sie sicher, dass das Headset korrekt angeschlossen ist.
- Noble NB4+ Trainer-Schnittstelle des Senders kann die eingehenden PPM-Signale adaptiv identifizieren. Die meisten Geräte, die PPM-Ausgabe unterstützen, können als externe Eingangssignalquelle für den Trainer-Modus verwendet werden. Einige Geräte unterstützen diese Funktion jedoch möglicherweise nicht. In diesem Fall können Sie die PPM-Ausgabe der Trainer-Schnittstelle so einstellen, dass sie den externen Geräten entspricht, die spezielle Anforderungen an die Identifizierung des PPM-Signals haben.
- Wenn der Trainer-Sender den Schüler-Sender nicht erkennt, z. B. weil der Schüler den Sender ausgeschaltet oder das Kabel des Schüler-Senders abgezogen hat, wird die Steuerungsberechtigung automatisch an den Trainer-Sender zurückgegeben.



6.25 i-BUS2

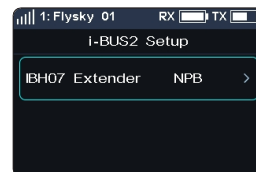
Die Funktion „i-BUS2-Geräteeinstellungen“ dient zum Einrichten der i-BUS2-Geräte, wie z. B. FS-iBH07 Hub oder i-BUS2-Protokoll-Servo.

- Auf der Senderseite müssen Sie zunächst die Empfängerschnittstelle, die mit dem iBUS2-Gerät verbunden werden soll, über die Funktion [RX-Schnittstellenprotokoll] als i-BUS2 einstellen.

Wenn der Sender normalerweise mit dem i-BUS2 HUB verbunden ist, können Sie ihn als PWM-Wandler einstellen.

Wenn der Sender normalerweise mit einem i-BUS2-Sensorgerät verbunden ist, können Sie über diese Funktion auf die Sensoreinstellungsschnittstelle zugreifen.

Wenn der Sender normalerweise mit einem Servo oder ESC vom Typ i-BUS2 verbunden ist, können Sie die entsprechenden Funktionsparameter einstellen, Daten überwachen und Kanäle für die Steuerung von Geräten zuweisen.

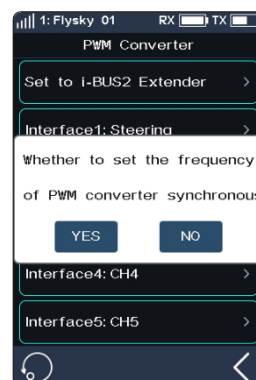
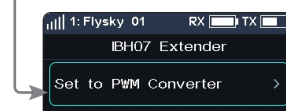
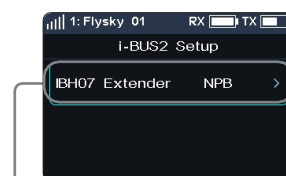


FS-iBH07 Extender

Wenn der Sender das i-BUS2 HUB-Gerät erkennt, kann das i-BUS2 HUB-Gerät über diese Funktion als PWM-Wandler eingestellt oder auf das i-BUS2 HUB-Gerät zurückgesetzt werden.

Einrichtung:

- Klicken Sie auf [i-BUS2 Setup], um das Einstellungs Menü aufzurufen.
- Tippen Sie auf [i-BH07 Extender NPB].
- Klicken Sie auf [Als PWM-Konverter einstellen]. Nachdem Sie im Popup-Fenster auf [OK] geklickt haben, tippen Sie auf [PWM-Konverter NPB].
- Tippen Sie auf [Auf i-BUS2 Extender einstellen], um es wieder auf HUB zurückzusetzen. Tippen Sie auf eine Schnittstelle, um sie aufzurufen, und klicken Sie dann auf einen Kanal, um ihn als Ausgangskanal des Wandlers festzulegen.
- Tippen Sie auf „“, um zurückzukehren. Es erscheint ein Popup-Fenster mit der Frage „Frequenz des PWM-Wandlers synchron einstellen?“, klicken Sie dann auf [YES] oder [NO], um das Fenster zu schließen. Wenn Sie YES wählen, wird es synchron sein, andernfalls ist es umgekehrt.
 - Die vom Extender zurückgegebene Spannung kann in Echtzeit im Menü [Sensor] angezeigt werden.
 - Wenn ein Servo an die auf das i-BUS2-Protokoll eingestellte Schnittstelle angeschlossen ist, werden der Servotyp und die Schnittstelle im Menü [i-BUS2 Setup] angezeigt.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

i-BUS2-SENSOR

Wenn der Sender einen i-BUS2-Sensor erkennt, können Sie in dieser Funktion die Funktionsparameter des Sensors einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter 6.10 SENSOR.

i-BUS2-SERVOS (FXS260/380)

Wenn der Sender den i-BUS2 FXS260/380 Servo erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des Servos einstellen, die vom Servo zurückgegebenen Informationen überwachen und den Kanal für die Steuerung des Servos zuweisen.

Servo-Einrichtung

Legt die Funktionsparameter zum Einstellen des entsprechenden Servos fest.

[Soft Start]: Legt die Reaktionsgeschwindigkeit des sofortigen Starts des Servos fest.

[Thermoschutz]: Aktiviert/deaktiviert die Thermoschutzfunktion des Servos.

[Leistung]: Legt die Ausgangsleistung des Servos während des Betriebs fest.

[Boost]: Legt die Spannung für den sofortigen Start des Servos fest, um die Startkraft des Servos zu ändern.

Einrichtung:

Wählen Sie den Funktionspunkt aus und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz oder die Option zu ändern.

Datenerkennung

Überwacht die Rückmeldungen des entsprechenden Servos.

Tippen Sie auf [Data Sense], um die Data Sense-Oberfläche aufzurufen. Sie können auch auf „☰“ tippen, um die Data Record-Oberfläche aufzurufen.

Kanal

Weist den entsprechenden Kanal zur Steuerung dieses Servos zu.

Tippen Sie auf [Channel: Steering], um den Bildschirm aufzurufen, und tippen Sie dann auf einen geeigneten Kanal. Klicken Sie anschließend auf „☰“, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



i-BUS2-SERVO (Power HD)

Wenn der Sender einen i-BUS2-Servo (Power HD) erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des Servos einstellen, die vom Servo zurückgegebenen Informationen überwachen und den Kanal für die Steuerung des Servos zuweisen.

Die Einstellungen der Power HD-Servoparameter ähneln denen des FXS260/380. Siehe die Beschreibung der FXS260/380-Servos. Sie können die Power HD-Servoparameter als zwei Sätze von Konfigurationsparametern speichern. Zwei Sätze häufig verwendeter Parameter können jeweils als Konfigurationen 1 und 2 gespeichert werden. Beide können durch Einstellen einer Steuerung umgeschaltet werden.

Einrichtung:

1. Zwei Sätze häufig verwendeter Parameter können als Konfigurationen 1 und 2 festgelegt und gespeichert werden, indem Sie jeweils auf „Save config 1“ oder „Save config 2“ tippen.
2. Tippen Sie auf „“, um die Schnittstelle „Config Switch Switch“ aufzurufen.
3. Wählen Sie eine Steuerung aus und tippen Sie dann auf „“, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich das Symbol zu „“. Dann können die beiden Konfigurationssätze mit dieser Steuerung umgeschaltet werden.

Klicken Sie auf „“, um die Einstellungen auf die Standarddaten zurückzusetzen, d. h. auf die Daten der Konfiguration 1. Wenn die Daten der Konfiguration 1 nicht festgelegt sind, wenn Sie auf „“ klicken, um die Daten zurückzusetzen, fordert das System Sie auf, zuerst die Daten der Konfiguration 1 zu speichern.

Informationen zur Einstellung des PowerHD-Servos für „Data Sense“ und „Channel“ finden Sie in der Beschreibung der FXS260/380-Servos.

Hinweis: Einzelheiten zu den Power HD-Parametern finden Sie im entsprechenden Handbuch des Power HD-Servos.



微信公众号



Bilibili



Website

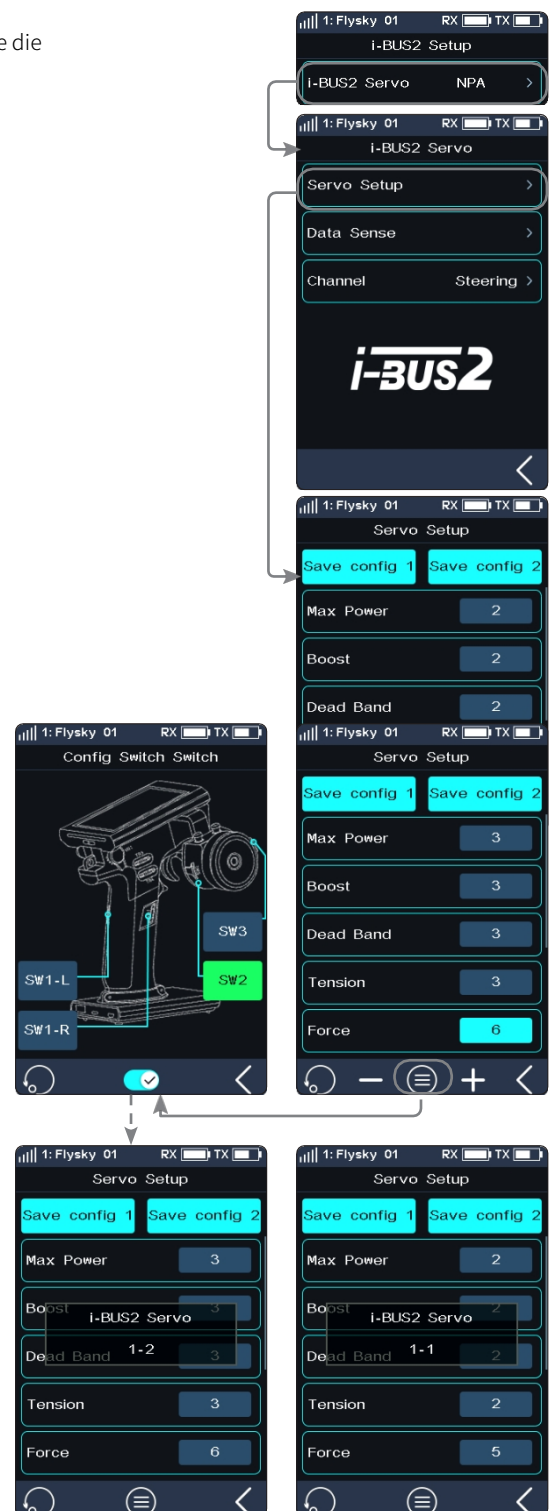


Facebook

i-BUS2-SERVOS

Wenn der Sender einen i-BUS2-Servo erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des Servos einstellen, die vom Servo zurückgegebenen Informationen überwachen und den Kanal für die Steuerung des Servos zuweisen.

Die Einstellungen der i-BUS2-Servoparameter ähneln denen des Power HD. Siehe die Beschreibung der Power HD- und FXS260/380-Servos.



Informationen zur Einstellung des i-BUS2-Servos für Data Sense und Channel finden Sie in der Beschreibung der FXS260/380-Servos.

Hinweis: Einzelheiten zu den i-BUS2-Parametern finden Sie im entsprechenden Handbuch des i-BUS2-Servos.



i-BUS2 ESC (XERUN AXE R2)

Wenn der Sender einen i-BUS2 i-BUS2 XERUN AXE R2 ESC erkennt, können Sie mit dieser Funktion die relevanten Funktionsparameter des ESC einstellen.

Servo-Einrichtung

Legt die Funktionsparameter fest, um den entsprechenden ESC anzupassen.

Hinweis: Um einen korrekten Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie nach dem Einstellen der Parameter auf „“ (Parameterspeichern) klicken, um die aktualisierten Parameter zu bestätigen. Klicken Sie anschließend auf „“ (Zurück), um zurückzukehren. Die Parametereinstellungen des ESC werden wirksam (gleichzeitig gibt der ESC einen akustischen Hinweis aus).

Einrichtung:

Wählen Sie den Funktionspunkt aus und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz oder die Option zu ändern.

Datenerkennung

Überwacht die Rückmeldungen des entsprechenden ESC.

Tippen Sie auf [Data Sense], um die Data Sense-Oberfläche aufzurufen. Dort können Sie die relevanten Informationen einsehen.

Sie können auch auf „“ tippen, um die Datenaufzeichnungsschnittstelle aufzurufen.

Kanal

Weist den entsprechenden Kanal zur Steuerung dieses ESC zu.

Tippen Sie auf [Channel: Throttle], um den Bildschirm aufzurufen, und tippen Sie dann auf einen geeigneten Kanal. Klicken Sie anschließend auf „“, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Hinweis: Einzelheiten zu den ESC-Parametern finden Sie im entsprechenden Handbuch des ESC.



微信公众号



Bilibili



Website



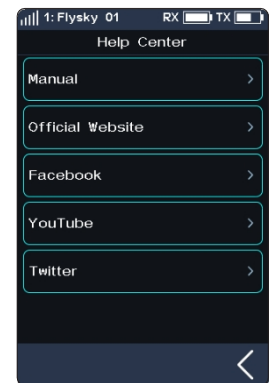
Facebook

6.26 HILFE

Um das Benutzerhandbuch über diese Funktion zu erhalten. Benutzer können uns über die auf der Oberfläche aufgeführten Social-Media-Konten kontaktieren.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Hilfezentrum], um es zu öffnen.
2. Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag, um den entsprechenden QR-Code anzuzeigen.
3. Scannen Sie den QR-Code, um die entsprechenden Informationen zu erhalten. Klicken Sie anschließend auf „“, um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.



7 RX SET

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des Empfängers und deren Verwendung vorgestellt.

7.1 Bind Set

Mit dieser Funktion wird der Sender in den Bindungsmodus versetzt, um ihn mit dem Empfänger zu verbinden. Spezifische Anweisungen zum Binden finden Sie im Abschnitt „4.2 Bind“.

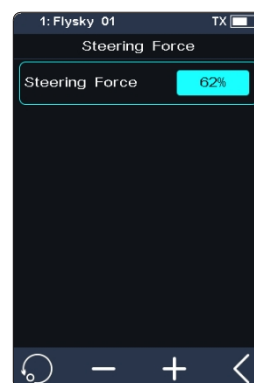
7.2 Lenkkraft

Mit dieser Funktion wird die Lenkkraft beim Lenken des Empfängerservos eingestellt.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn die RF-Einstellung des Senders auf [Mini-Z(FHSS)] eingestellt ist. Sie ist ausgeblendet, wenn die RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz der Lenkkraft zu ändern. Der Einstellbereich liegt zwischen 0–100 % und der Einstellschritt beträgt 1 %. Die Einstellung kann auch über die TR/VR-Taste oder den Drehknopf in der Funktion [ASSIGN] vorgenommen werden.

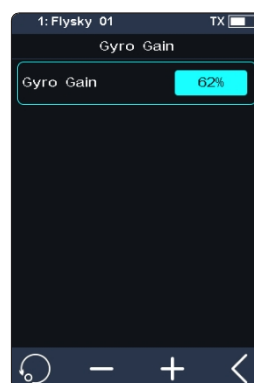


7.3 Gyro-Verstärkung

Diese Funktion dient zur Einstellung der Empfindlichkeit des Gyroskops am Empfänger.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn die RF-Einstellung des Senders auf [Mini-Z(FHSS)] eingestellt ist. Sie ist ausgeblendet, wenn die RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung: Siehe [7.2 Lenkkraft].



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

7.4 RX-Schnittstellenprotokoll

Diese Funktion dient zum Einstellen des Empfängermodus.

Empfänger-Schnittstellenprotokoll der klassischen Version

Wenn der angepasste Empfänger FGr4, FGr4S, FGr4P, FTr4, FTr10 und FTr16S ist, können die Ausgangsprotokolle von [CH1-Schnittstelle] und [Seriell] jeweils eingestellt werden. [CH1-Schnittstelle] kann auf PWM oder PPM eingestellt werden. [Seriell] kann auf i-BUS oder S.BUS eingestellt werden (spezifische i-BUS-Einstellungen finden Sie unter [7.8 i-BUS-Einstellung]).

[CH1-Schnittstelle]: Legt das Ausgabeprotokoll von CH1 fest. [Seriell]:

Legt das Ausgabeprotokoll der seriellen Schnittstelle fest.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [CH1-Schnittstelle] oder [Seriell].
2. Tippen Sie auf das entsprechende Protokoll. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

Erweitertes Empfänger-Schnittstellenprotokoll

Wenn der angepasste Empfänger ein weiterer Empfänger der erweiterten Version ist, kann das Ausgangsprotokoll der Empfänger-NPA/NPB/NPC/NPD-Schnittstelle eingestellt werden.

Im Dual-Empfängermodus können die Schnittstellenprotokolle des Master- und des Slave-Empfängers jeweils eingestellt werden.

Für die NPA/NPB/NPC/NPD-Schnittstelle des Master-Empfängers umfassen die Ausgabemodi PWM, PPM, S.BUS, i-BUS in, i-BUS out und i-BUS2.

- Wenn die NPA-Schnittstelle auf PPM-Ausgabe eingestellt ist, unterstützen die anderen Schnittstellen die Signalausgabe PWM, S.BUS, i-BUS in, i-BUS out und i-BUS2.

Die Ausgabemodi für die NPA/NPB/NPC/NPD-Schnittstelle des Slave-Empfängers sind PWM, PPM, S.BUS, i-BUS out und i-BUS2.

- Wenn die RX i-BUS 2 HUB-Simulatorfunktion deaktiviert ist, können Sie nur einmal für PPM-, S.BUS-, i-BUS-In-, i-BUS-Out- und i-BUS 2-Signale in mehreren neuen Ports auswählen. Wenn beispielsweise NPA auf i-BUS-Out eingestellt ist, sollten NPD/NPC/NPB/NPA nicht auf i-BUS-Out eingestellt werden.
- Der gleichzeitige Konflikt von i-BUS- und i-BUS2-Übertragungsinformationen ist nicht zulässig. Wenn ein neuer Port auf i-BUS out oder i-BUS in eingestellt ist, sollten andere neue Ports nicht auf i-BUS2 eingestellt werden. Wenn ein neuer Port auf i-BUS2 eingestellt ist, sollten andere neue Ports nicht auf i-BUS out oder i-BUS in eingestellt werden.
- Wenn die RX i-BUS2 HUB-Simulatorfunktion aktiviert ist, können mehrere neue Ports auf einen Signaltyp eingestellt werden, z. B. NPA ~ PWM, NPB ~ PWM, NPC ~ i-BUS2 und NPD ~ i-BUS2.

[i-BUS in]: Verbindung mit i-BUS-Sensor.

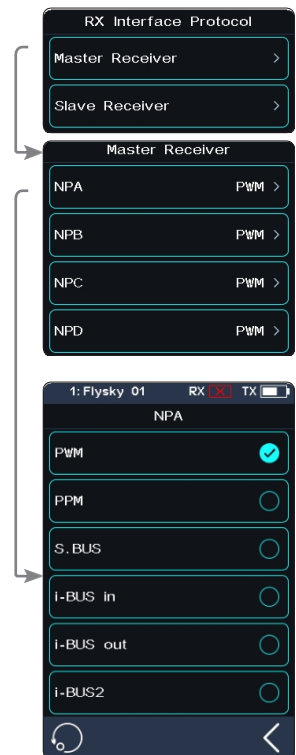
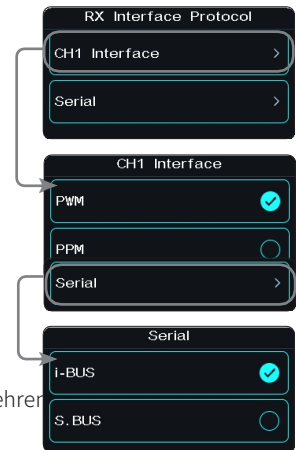
[i-BUS out]: Verbindung mit i-BUS-Erweiterungsempfänger oder anderem i-BUS-Signalerfassungsgerät.

[i-BUS2]: Wenn die Empfänger-i-BUS2-HUB-Simulatorfunktion deaktiviert ist, ist nur 1

i-BUS2-Signalausgang zulässig. Wenn die i-BUS2 HUB-Simulatorfunktion des Empfängers aktiviert ist, können 1-4 i-BUS2-Signalausgänge ausgewählt werden.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [Empfänger-Schnittstellenprotokoll]. Wenn die Bindungseinstellung im Dual-Empfängermodus ist, wählen Sie den Master-Empfänger oder den Slave-Empfänger aus, um das Untermenü aufzurufen.
2. Wählen Sie [NPA] oder andere Optionen. Klicken Sie je nach Bedarf auf das entsprechende Protokoll. Klicken Sie dann auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.



7.5 Failsafe

Die Failsafe-Funktion kann auf drei Arten eingestellt werden:

- Einstellung zum Deaktivieren der Signalausgabe der i-BUS-Out- und PPM-Protokollschnittstellen im Falle einer Fehlfunktion, d. h. keine Ausgabe an den i-BUS-Out- und PPM-Schnittstellen bei Verlust der Steuerung.
- Stellen Sie die Failsafe-Werte Kanal für Kanal ein: Frei/Fester Wert/Halten.
- [Alle festen Wertkanäle einstellen]: Sie können die Ausgangswerte aller von einer Steuerung kontrollierten Kanäle auf den aktuellen Wert einstellen, und dieser Wert wird ausgegeben, wenn das System die Kontrolle verliert.

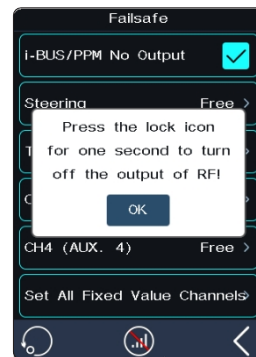


Failsafe-Testfunktion

Dient zur Simulation eines Kontrollverlusts. Wenn das Modell außer Kontrolle gerät, schaltet der Sender die HF-Leistung ab, woraufhin das Modell in den Kontrollverlustzustand übergeht. Alle Kanäle geben entsprechend den Failsafe-Einstellungen aus.

Einrichtung:

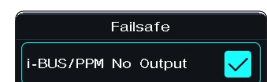
1. Tippen Sie auf „“ (Failsafe-Test aktivieren), woraufhin ein Pop-up-Fenster wie abgebildet erscheint. Halten Sie „“ (Failsafe-Test starten) länger als 1 Sekunde gedrückt, woraufhin das System die HF-Verbindung unterbricht. Der Empfänger gibt dann den Kanalwert gemäß den Failsafe-Einstellungen aus.
2. Lassen Sie „“ los, um die RF-Funktion wieder zu aktivieren und die Verbindung wiederherzustellen.



i-BUS&PPM keine Ausgabe

Diese Funktion ist für i-BUS- und PPM-Signale vorgesehen. Nachdem [i-BUS/PPM No Output] aktiviert wurde, werden diese beiden Arten von Failsafe-Signalen unabhängig von der Failsafe-Einstellung immer ohne Ausgabe ausgegeben. Wenn die Funktion deaktiviert ist, können Sie nach einem Kontrollverlust pro Kanal einstellen: auf einen festen Wert setzen oder den letzten Ausgangswert beibehalten. Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert.

Tippen Sie auf „“ rechts neben „[i-BUS/PPM No Output]“. Wenn das Kontrollkästchen rechts neben der Option nicht aktiviert ist, bedeutet dies, dass die Funktion deaktiviert ist.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

Einstellung eines separaten Kanals

Dient zum Einstellen der Ausgangssignalzustände der Kanäle: „Free“ bedeutet, dass bei einem Kontrollverlust kein Ausgangssignal ausgegeben wird; „Hold“ bedeutet, dass bei einem Kontrollverlust der letzte Kanalwert beibehalten wird; „Fixed Value“ bedeutet, dass Sie den Failsafe-Ausgangswert durch Bewegen des Reglers einstellen können, woraufhin der eingestellte Wert bei einem Kontrollverlust ausgegeben wird.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf den Kanal, den Sie einstellen möchten.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Option. Wenn Sie den festen Wert ausgewählt haben, bewegen Sie den Gashebel (Lenkrad, Taste oder Drehknopf) in die gewünschte Position und halten Sie ihn gedrückt. Klicken Sie dann auf „K“, um die Einstellungen abzuschließen.



Einstellung aller Kanäle mit festem Wert

Kann verwendet werden, um den Ausgangswert aller Kanäle einzustellen, die von einer Steuerung gesteuert werden, die nach einem Kontrollverlust auf einen festen Wert eingestellt wurde.

Einrichtung:

Tippen Sie auf diese Funktion, während Sie die Steuerung in die gewünschte Position bewegen und gedrückt halten. Daraufhin erscheint eine Eingabeaufforderung, wie rechts dargestellt. Klicken Sie auf „YES“, um den Vorgang abzuschließen.



Hinweis: Bei gasbetriebenen Modellen unterscheidet sich die Failsafe-Einstellung geringfügig von der bei batteriebetriebenen Modellen.

- | | |
|-----------------------------|--|
| Gasbetrieben: | Es wird empfohlen, die Failsafe-Einstellung so vorzunehmen, als ob sich das Fahrzeug im Bremszustand befände, d. h. den Ausgangswert des Gaskanals des Fahrzeugs bei Betätigung der Bremse als Failsafe-Wert festzulegen. Die Bremswirkung kann entsprechend angepasst werden. |
| Batteriebetriebene Modelle: | <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wird empfohlen, die Ausfallsicherung auf „Frei“ zu stellen. Bei einem Kontrollverlust wird der Bremszustand aktiviert, wenn das ESC keine Signale empfängt. 2. Es ist auch möglich, die Failsafe-Einstellung wie den Bremszustand des Fahrzeugs einzustellen. Wie bei einem gasbetriebenen Fahrzeug. <ul style="list-style-type: none"> • Einige ESCs verwenden die Bremsung auch als Rückwärtsgang. Überprüfen Sie dies bitte bei Ihrem Modell. |



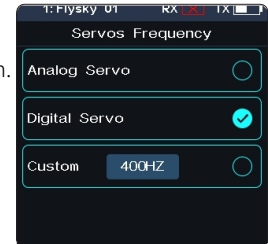
7.6 Servofrequenz

Diese Funktion dient zur Auswahl der Frequenz der PWM-Signale der Kanaldaten. Die Funktion umfasst analoge Servos (95 Hz), digitale Servos (380 Hz) und benutzerdefinierte Servos. Sie können den richtigen Ausgangsfrequenzwert entsprechend dem verwendeten Servo auswählen oder einstellen. Standardmäßig verwendet das System das digitale Servo. Der Einstellbereich für die benutzerdefinierte Frequenz liegt zwischen 50 und 400 Hz.

Die Servofrequenz variiert geringfügig je nach den angeschlossenen Empfängern.

Für den Empfänger der Classic-Version

1. Klicken Sie auf [Servos Frequency].
2. Klicken Sie auf die entsprechende Option. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Wenn die RF-Einstellung des Senders auf [AFHDS 3 1 way] eingestellt ist, ändern Sie die Servo-Reaktionsgeschwindigkeit und tippen Sie dann auf „“ (Servo-Frequenz). Das System zeigt die Meldung „It takes effect after bind or re-bind. Are you sure you want to bind?“ (Die Änderung wird nach dem Binden oder erneuten Binden wirksam. Möchten Sie wirklich binden?) an.
3. Wenn Sie [Custom] wählen, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Frequenz anzupassen.



Für den Empfänger der erweiterten Version

[SR]: Eine der Spezifikationen für die Servofrequenz (PWM-Frequenz beträgt 833 Hz). [SFR]: Eine der Spezifikationen für die Servofrequenz (PWM-Frequenz beträgt 1000 Hz).

Hinweis: Die herkömmliche Servo-Reaktionsgeschwindigkeit (PWM-Frequenz) beträgt 50–400 Hz. Die Verzögerung des gesamten Systems wird durch die Auswahl von SR und SFR erheblich verbessert. Stellen Sie sicher, dass das angepasste Servo die entsprechende Frequenz unterstützt. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder sogar zu Schäden am Servo kommen.

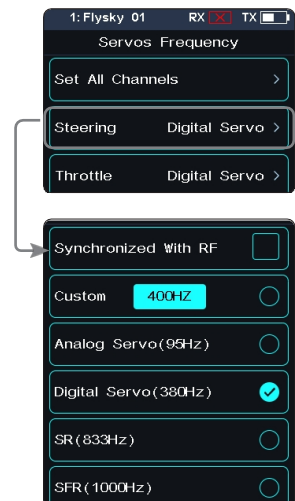
Einstellung aller Kanäle

Legt die PWM-Frequenz für einen Kanal fest.

[Synchronisiert mit RF]: Das digitale Signal der niedrigen Frequenz wird mit dem digitalen Signal der Radiofrequenz synchronisiert.

Einrichtung:

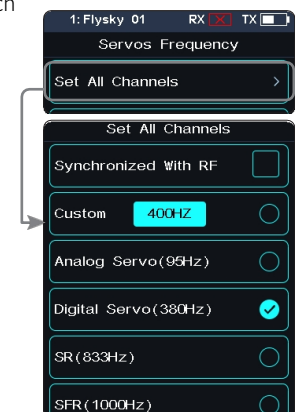
1. Klicken Sie auf [Steering Digital Servo] oder andere Optionen, um die Funktionseinstellungs-Oberfläche aufzurufen.
2. Klicken Sie entsprechend dem tatsächlichen Zustand des angepassten Empfängers auf die entsprechende Servofrequenz. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
 - Klicken Sie auf das Kontrollkästchen rechts neben [Synchronisiert mit RF]. Das Symbol ändert sich . Die Servofrequenz dieser Funktion wird nach dem Aktivieren mit RF synchronisiert.
3. Wenn Sie [Custom] wählen, klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Frequenzwert anzupassen.



Einstellung aller Kanäle

Stellt die PWM-Frequenz für alle Kanäle ein.

Informationen zur Einrichtung der Funktion finden Sie im Abschnitt „Einrichtung“ unter „Einstellung eines Kanals“ weiter oben.



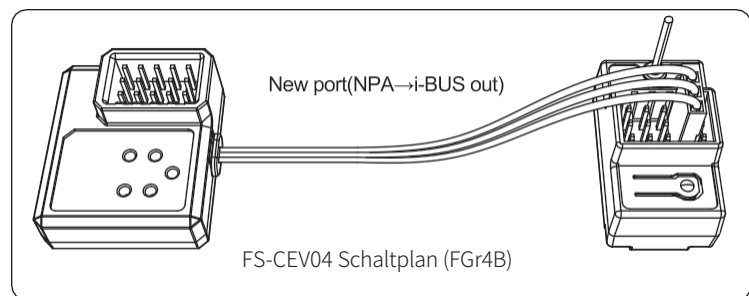
7.7 i-BUS2-Einrichtung

Diese Funktion dient zur Einrichtung der i-BUS2-Geräte. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 6.25 i-BUS2.

7.8 i-BUS-Einrichtung

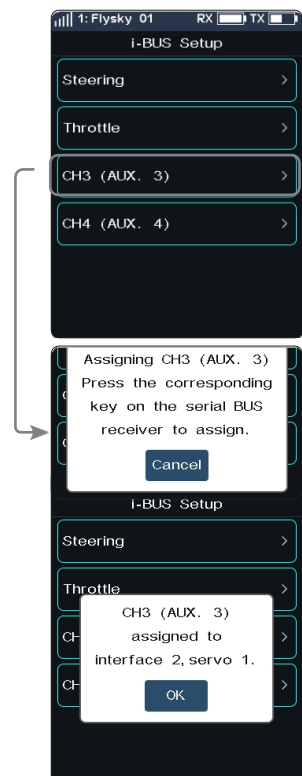
Diese Funktion dient zur Einrichtung des i-BUS-Erweiterungsmoduls.

Die i-BUS-Funktion wird hauptsächlich für die Servoerweiterung verwendet. Wenn ein Kabel zu kurz ist oder die Anzahl der Servos die Ausgänge des Empfängers übersteigt, bietet der serielle i-BUS-Busempfänger eine praktische Option für die Erweiterung. Bei Verwendung des seriellen i-BUS-Busempfängers ist darauf zu achten, dass dieser separat mit Strom versorgt wird, um sicherzustellen, dass die Servos über ausreichend Leistung verfügen.



Einrichtung:

1. Schalten Sie den Sender ein und geben Sie [MODEL] ein, tippen Sie dann auf [Channel Number Definition] und wählen Sie die Anzahl der einzustellenden Kanäle (optional 2, 4, 6, 8, 10, 12, 18 Kanäle, die Standardeinstellung des Systems ist 8 Kanäle).
2. Gehen Sie zu [RX SET] und verbinden Sie Sender und Empfänger.
3. Tippen Sie auf [RX Interface Protocol] und wählen Sie [i-BUS out].
4. Verbinden Sie den FS-CEV04 mit den [i-BUS out]-Schnittstellen der Empfänger FGr8B/FGr4B.
5. Tippen Sie auf [i-BUS-Einrichtung] und wählen Sie den zuzuweisenden Kanal aus (tippen Sie auf „Kanal X“, das System zeigt „Kanal X wird zugewiesen, drücken Sie die entsprechende Taste am seriellen BUS-Empfänger, um die Zuweisung vorzunehmen“ an). Drücken Sie mit dem entsprechenden Werkzeug die Taste K1, K2, K3 oder K4 am FS-CEV04, um den ausgewählten Kanal C1, C2, C3 oder C4 zuzuweisen. Bei erfolgreicher Zuweisung zeigt der Sender folgende Meldung an: „Kanal der Schnittstelle X / Servo X zugewiesen“.
6. Schließen Sie das Servo an den entsprechenden Anschluss an und überprüfen Sie, ob es wie erwartet funktioniert.
7. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte nach Bedarf.



7.9 PWM-Konverter konfigurieren

Mit dieser Funktion können Sie den entsprechenden Empfänger als PWM-Konverter konfigurieren. Nach erfolgreicher Einstellung wird der Empfänger als PWM-Konverter verwendet und die Schnittstellen geben PWM-Signale aus.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht für alle Empfänger verfügbar. Für den klassischen Empfänger sind nur die Empfänger FGr4 und FTr10 verfügbar.

- Der als PWM-Konverter eingestellte Empfänger kann durch erneutes Binden des Senders in einen Empfänger umgewandelt und nach erfolgreicher erneuter Bindung des Senders normal als Empfänger verwendet werden.

[i-BUS zu PWM]: Diese Funktion ist für Empfänger der klassischen Version oder der erweiterten Version geeignet, um sie als PWM-Wandler zu konfigurieren. Bei Empfängern der klassischen Version wird nach der Einstellung als PWM-Wandler die SENS-Schnittstelle mit der Schnittstelle des Empfängers verbunden, der i-BUS oder i-BUS out ausgibt. Bei Empfängern der erweiterten Version wird nach der Einstellung als PWM-Wandler die NPA-Schnittstelle verbunden.

[i-BUS2 zu PWM]: Diese Funktion ist für Empfänger der erweiterten Version geeignet, um sie als PWM-Wandler zu konfigurieren. Nachdem sie als PWM-Wandler eingestellt wurden, wird ihre NPA-Schnittstelle mit der Schnittstelle des Empfängers verbunden, der i-BUS2 ausgibt. Sie können die entsprechenden Parameter über [i-BUS2] einstellen, siehe Abschnitt 6.26 i-BUS2.

i-BUS zu PWM

Einrichtung:

- Rufen Sie die Schnittstelle von „Config PWM Converter“ auf und tippen Sie auf [i-BUS To PWM].
- Tippen Sie auf [Start Channel], um die Einstellungs-Schnittstelle aufzurufen, und legen Sie dann den Startkanal für den PWM-Konverter fest.
 - Wenn der Empfänger beispielsweise über 4 Kanäle verfügt und einer der Kanäle als Erweiterungsinterface verwendet wird, kann der Startkanal des PWM-Wandlers auf „4“ eingestellt werden.
- Tippen Sie auf [Servos Frequency Digital], um die Einstellungsseite aufzurufen und die Servofrequenz für den PWM-Wandler einzustellen. Klicken Sie dann auf [Start Config], um die Konfigurationsseite aufzurufen.
- Versetzen Sie den Empfänger in den Bindungszustand. Wenn die Status-LED des Empfängers von schnellem Blinken zu zweimaligem Blinken und einmaligem Erlöschen wechselt, ist die Konfiguration abgeschlossen. Klicken Sie anschließend auf „“, um zurückzukehren.

Wenn Sie den Empfänger als i-BUS2-PWM-Wandler einstellen, müssen Sie [Start Channel] und [Servos Frequency] nicht einstellen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

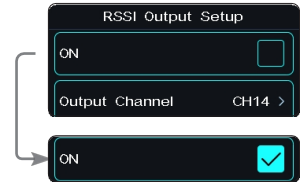
7.10 RSSI-Ausgangseinrichtung

Mit dieser Funktion können Sie einen Kanal auswählen, um den Signalstärkewert des Empfängers auszugeben. Nachdem die Funktion aktiviert wurde, führt der ausgewählte Kanal nicht die Ausgabe der entsprechenden Kanalfunktion des Senders aus, sondern gibt den Signalstärkewert des Empfängers aus. Diese Funktion ist für FPV-Spieler mit Autopilot erforderlich.

Wir empfehlen Ihnen, CH14 oder einen beliebigen Zusatzkanal auszuwählen. Sie können entsprechende Anpassungen in den Einstellungen vornehmen, um die RSSI-Informationen auf der FPV-Brille anzuzeigen.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen rechts neben [ON], um diese Funktion zu aktivieren.
2. Klicken Sie auf [Ausgangskanal], um den entsprechenden Kanal auszuwählen. Klicken Sie auf „“, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.



7.11 RX-Batterieüberwachung

Diese Funktion dient zur Erkennung des Spannungstatus des Empfängers oder der entsprechenden Sensor-Batterie.

Stellen Sie die hohen und niedrigen Batteriespannungen entsprechend der tatsächlichen Nutzung der Empfängerbatterie und dem verbleibenden Batteriestand ein, der über das Symbol in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche angezeigt wird. Der Sender sendet entsprechend dem Batteriezustand umgehend einen Alarm.

Wenn die Batteriespannung des Empfängers oder Sensors unter den Alarmwert [Alarmspannung] fällt, meldet der Sender „Die Empfängerspannung ist niedrig“ und gibt einen Vibrationsalarm aus. Informationen zum Ein- und Ausschalten des Tons/der Vibration sowie zum Einstellen einer geeigneten Lautstärke/Stärke finden Sie unter [8.6 Ton] und [8.7 Vibration] im Abschnitt [System].

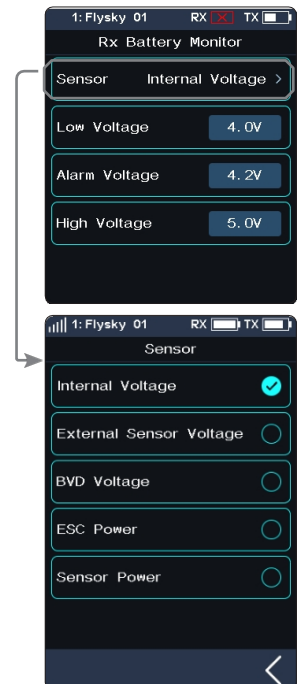
[Sensor]: Die Spannung des Spannungssensors wird als Spannung des Empfängers verwendet. Es kann zwischen [Interne Spannung], [Externe Sensorspannung], [BVD-Spannung], [ESC-Stromversorgung] oder [Sensorstromversorgung] gewählt werden. Nach der Auswahl kann die Spannung über den Sender angezeigt und ein Alarm ausgelöst werden.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Rx-Batteriemonitor], um die Einstellungsseite aufzurufen.
2. Klicken Sie auf [Sensor], um einen internen oder externen Sensor auszuwählen.
3. Wenn Sie den Sensor als Spannungssensor einstellen, legen Sie die Werte für [Niedrige Spannung], [Alarmspannung] und [Hohe Spannung] fest. Wenn Sie den Sensor als [ESC-Leistung] oder [Sensorleistung] einstellen, können Sie [Alarmleistung] und [Volle Leistung] festlegen.
 - [Niedrige Spannung]: Entspricht einem Batteriestand des Empfängers von 0 %; [Hohe Spannung]: Entspricht einem Batteriestand des Empfängers von 100 %.
 - [Alarmstrom]: Entspricht der Leistung im Alarmfall; [Volle Leistung]: Entspricht einem ESC-Batteriestand von 100 %.

Hinweise:

1. [ESC-Leistung] gilt nur für Hobbywing XERUN AXE R2 ESC.
2. Wenn mehrere XERUN AXE R2 ESCs angeschlossen sind, gilt die Einstellung für den ersten angeschlossenen ESC.
3. [Interne Spannung] entspricht der Spannung des Empfängers; [Externe Sensorspannung] entspricht der vom FS-CVT01-Sensor erfassten Spannung; [BVD-Spannung] entspricht der über die BVD-Funktion erfassten Spannung; [ESC-Leistung] entspricht der Leistung des XERUN AXE R2 ESC. [Sensorleistung] entspricht der Leistung des Strom- und Spannungssensors.



7.12 Reichweitentest

Diese Funktion dient dazu, zu überprüfen, ob die drahtlose Kommunikation zwischen Sender und Empfänger normal funktioniert.

Da die tatsächliche Fernsteuerungsentfernung zwischen Sender und Empfänger groß ist, ist es in der Praxis schwierig zu testen, ob die Funkfrequenz normal ist, wenn zwischen Sender und Empfänger eine Entfernung von mehreren hundert Metern besteht. Theoretisch wird die Fernsteuerungsentfernung bei dieser Funktion auf 30 bis 40 Meter reduziert. Sie können also bei aktivierter Funktion aus nächster Nähe testen, ob die drahtlose Kommunikation zwischen Sender und Empfänger normal funktioniert. Dies kann Testzeit sparen.

Einrichtung:

1. Stellen Sie sicher, dass Sender und Empfänger miteinander verbunden sind.
2. Rufen Sie das Menü [Reichweitentest] auf und drücken Sie die Taste SW1-R.
3. Eine Person bleibt mit dem Modell in der Hand an Ort und Stelle stehen, während die andere Person den Sender hält und sich allmählich auf 30 bis 40 Meter entfernt und mit diesem Abstand als Radius um das Modell herumgeht.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass der Sender mit einer Telefonhalterung installiert ist und die Standardversion der Firmware verwendet wird.
 - Stellen Sie sicher, dass die Antenne des Senders frei ist und sich keine Gegenstände oder Störquellen zwischen Sender und Empfänger befinden.
4. Überprüfen Sie den RSSI-Wert am Sender. Wenn die Signalstärke hoch und stabil ist, bedeutet dies, dass die Funkfrequenz dieses Systems normal funktioniert.



7.13 BVD-Spannungskalibrierung

Die BVD-Spannung wird vor der Auslieferung ab Werk kalibriert. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn eine übermäßige Abweichung zwischen den erfassten und den tatsächlichen Spannungen vorliegt. Der BVD-Spannungserfassungsbereich reicht von 0 bis 100 V.

Hinweis: Diese Funktion ist für Empfänger der klassischen Version nicht verfügbar. Achten Sie darauf, das BVD-Kabel korrekt an die Anoden- und Kathodenanschlüsse der Batterie anzuschließen. Das Anschlussdiagramm sieht wie folgt aus.

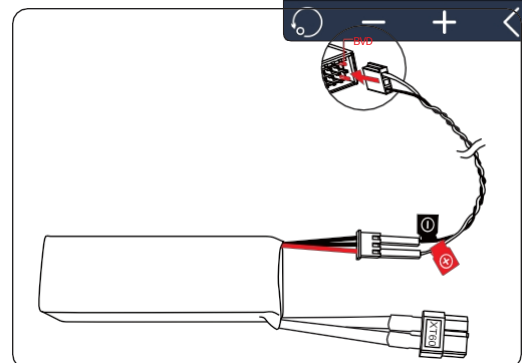
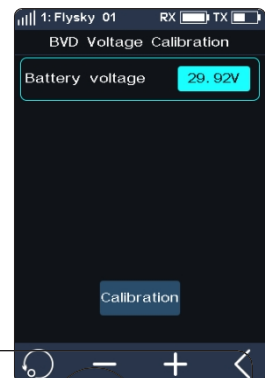
Einrichtung:

Schließen Sie vor der Einstellung die BVD-Erkennungsleitung korrekt an und führen Sie dann die Kalibrierung durch.

Hinweis: Bitte beziehen Sie sich für die Kalibrierung auf den Spannungswert des Multimeters.

1. Klicken Sie auf [BVD-Spannungskalibrierung], um die Funktionseinstellungs-Oberfläche aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Batteriespannungswert nach Bedarf zu ändern.
3. Klicken Sie auf [Kalibrierung]. Nach erfolgreicher Kalibrierung klicken Sie im Pop-up-Fenster auf „JA“.

Hinweis: Wenn keine Anpassung vorgenommen wurde, wird unter [Batteriespannung] der Spannungswert in Echtzeit angezeigt. Wenn eine Einstellung vorgenommen wurde, wird der bearbeitete Wert angezeigt.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

7.14 Alarm bei niedrigem Signal

Mit dieser Funktion können Sie die Alarmfunktion bei niedrigem Signal aktivieren oder deaktivieren.

[Alarm bei schwachem Signal]: Wenn diese Option aktiviert ist, gibt das System automatisch einen Alarm aus, wenn die Signalstärke des Empfängers unter 30 liegt.



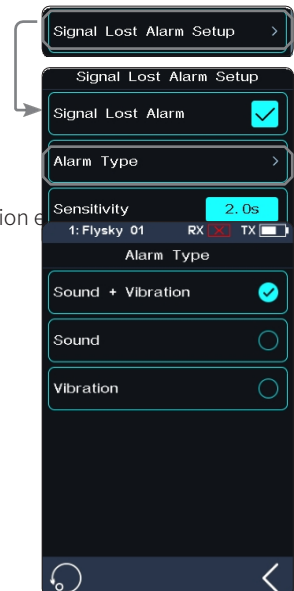
7.15 Einrichtung des Alarms bei Signalverlust

Dient zum Einstellen der Alarmfunktion, wenn der Sender die vom Empfänger zurückgesendeten Informationen nicht empfängt. Sie können festlegen, ob der Alarm bei Signalverlust aktiviert werden soll, den Alarmtyp und die Zeit bis zur Auslösung des Alarms (Empfindlichkeit).

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Einrichtung des Alarms bei Signalverlust]. Wenn diese Option aktiviert ist, ist die Funktion e
2. Tippen Sie auf [Alarmtyp], um die nächste Ebene aufzurufen, und tippen Sie auf den entsprechenden Typ. Klicken Sie dann auf „“, um zurückzukehren.
3. Tippen Sie auf [Sensitivity] und klicken Sie dann auf „+“ oder „-“, um den Wert zu ändern.

Hinweis: Dieser Alarm ist standardmäßig nicht aktiviert, wenn die Anzahl der Kanäle auf 2-Kanal-Extremmodus eingestellt ist.



7.16 Empfänger-Firmware aktualisieren

Nach jeder Aktualisierung des Senders muss die Firmware des Empfängers aktualisiert werden.

Einrichtung:

Tippen Sie auf [Empfänger aktualisieren]:

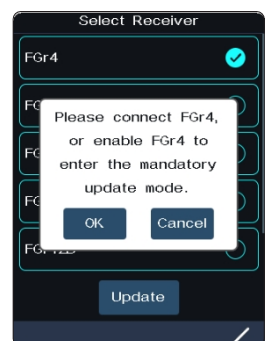
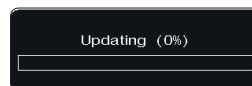
- Einige Empfänger wie GMr und INr4 müssen mit „Flysky Assistant“ aktualisiert werden.

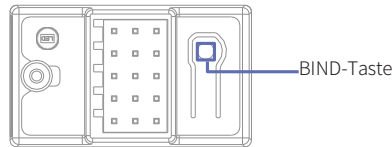
Wenn der Sender erfolgreich codiert wurde und die Verbindung hergestellt ist, erscheint bei aktueller Firmware-Version des Empfängers die Popup-Meldung [Die aktuelle Version ist die neueste Version, kein Upgrade erforderlich!]. Bei einer alten Firmware-Version des Empfängers erscheint die Popup-Meldung [Möchten Sie den Empfänger wirklich aktualisieren?]. Klicken Sie auf [Ja], um die Firmware des Empfängers zu aktualisieren.

Wenn der Empfänger und der Sender nicht verbunden sind, rufen Sie die Empfängerauswahlschnittstelle auf (FGr8B/FGr4B muss bei Verwendung aufrecht stehen), überprüfen Sie den zu verbindenden Empfänger und rufen Sie die Meldung [Bitte XX verbinden oder XX aktivieren, um den obligatorischen Aktualisierungsmodus aufzurufen] auf. Klicken Sie auf [OK]!

Nach Eingabe des Updates ist das Update erfolgreich, wenn der Fortschritt 100 % beträgt.

Hinweis: Sie müssen die Firmware des Senders aktualisieren, bevor Sie die Firmware des Empfängers aktualisieren können.





Die Schritte für die erzwungene Aktualisierung der Empfänger-Firmware sind wie folgt:

1. Schalten Sie den Empfänger ein, während Sie die BIND-Taste länger als 10 Sekunden gedrückt halten, bis die LED dreimal blinkt und einmal erlischt, und lassen Sie dann die BIND-Taste los.
Oder schalten Sie zuerst den Empfänger ein, halten Sie dann die BIND-Taste länger als 10 Sekunden gedrückt, die LED des Empfängers blinkt dreimal und erlischt einmal, lassen Sie dann die BIND-Taste los.
2. Schalten Sie den Sender ein und wählen Sie [Empfänger aktualisieren]. Klicken Sie auf den entsprechenden Empfänger. Wählen Sie „OK“ im Popup-Fenster. Klicken Sie auf [Aktualisieren], um den Aktualisierungsmodus aufzurufen.
3. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, blinkt die LED des Empfängers langsam.

• **Dieses Verfahren gilt für den FG4B-Empfänger. Andere Empfänger können in unterschiedlichen Schritten in den erzwungenen Aktualisierungsmodus versetzt werden.**
Bitte besuchen Sie die FLYSKY-Website, um die Anweisungen des entsprechenden Empfängers für die entsprechenden Maßnahmen abzurufen.

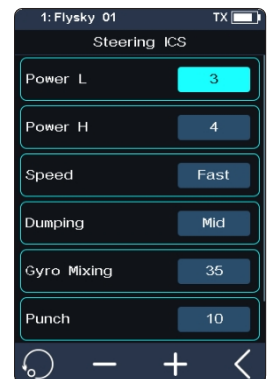
7.17 Lenkung ICS

Diese Funktion dient zur Einstellung der Parameter des Gyroskop-Mischrichtungskanals der Fahrzeugsteuerungs-Basisplatine.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn der Sender-RF-Standard auf [Mini-Z(EVO2)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn der RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf die Funktion, die Sie einstellen möchten.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Option oder den Wert zu ändern.



7.18 Gas ICS

Diese Funktion dient zum Einstellen der Parameter des Gyroskop-Mischsteuerkanals der Fahrzeugsteuerungsplatine.

Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn der Sender-RF-Standard auf [Mini-Z(EVO2)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn der RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf die Funktion, die Sie einstellen möchten.
 - Für die Funktionen [Reverse Limit] und [Brushless] tippen Sie wiederholt darauf, um zwischen AUS und EIN zu wählen.
2. Klicken Sie auf „+“ oder „-“, um die Option oder den Wert für andere Funktionen zu ändern.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

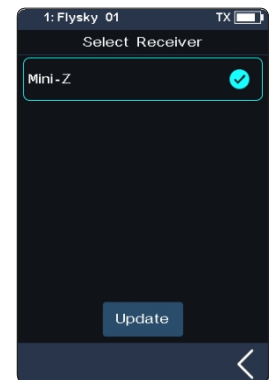
7.19 Empfänger-Firmware aktualisieren (Mini-Z)

Diese Funktion dient zur Aktualisierung der Firmware des Mini-Z RF3 V2-Empfängers.

Diese Funktion wird angezeigt, wenn der Sender RF Standard auf [Mini-Z(EVO2)] eingestellt ist. Sie wird ausgeblendet, wenn RF auf andere Standards eingestellt ist.

Einrichtung:

1. Tippen Sie auf [Empfänger aktualisieren], um den Vorgang zu starten.
2. Klicken Sie auf [Aktualisieren], um zu starten.



8. SYSTEM

In diesem Abschnitt werden die Funktionen im Zusammenhang mit dem System und deren Verwendung vorgestellt.

8.1 USB-Einrichtung

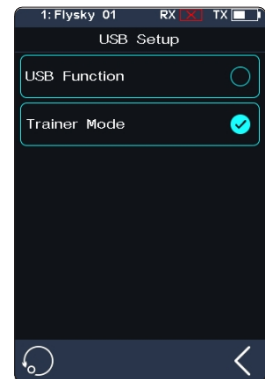
Die USB-Einrichtung dient zur Unterstützung der Ausgangssignale des Typ-C-Anschlusses.

[USB-Funktion]: Wenn der Eingang oder Ausgang ein USB-Signal ist, können Sie den Simulator steuern und den Computer und FlySky Assistant verbinden.

[Trainer-Modus]: Wenn der Eingang oder Ausgang ein PPM-Signal ist, können die Trainer- und Head-Tracker-Funktionen realisiert werden.

Einrichtung:

1. Klicken Sie auf [USB-Einstellung], um die Auswahlchnittstelle aufzurufen.
 - Wählen Sie „USB-Funktion“. Die Trainerfunktion wird nicht angezeigt (wird angezeigt, wenn die Trainerfunktion ausgewählt ist).
2. Klicken Sie auf „“, um zurückzukehren und zu speichern.



8.2 Thema

Hiermit wird der allgemeine Farbstil des Systems festgelegt. Es stehen 4 Optionen

zur Auswahl. Einrichten:

1. Tippen Sie auf [Thema], um das Menü aufzurufen.
2. Wählen Sie ein Thema nach Ihren Wünschen aus.
3. Tippen Sie auf „“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren und die Einstellung zu speichern.



微信公众号



Bilibili



Website



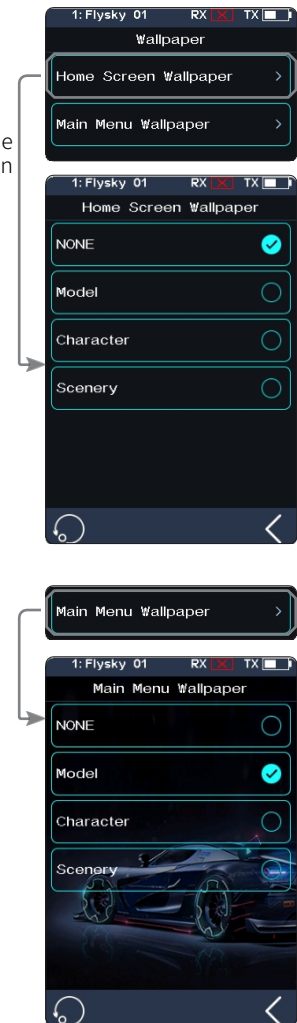
Facebook

8.3 Hintergrund

Hiermit können Sie das Hintergrundbild für den Startbildschirm und das Hauptmenü festlegen. [Home Screen Wallpaper]: Legt das Hintergrundbild für den Startbildschirm fest. [Main Menu Wallpaper]: Legt das Hintergrundbild für das Hauptmenü fest.

Vorschau des Hintergrundbildes: Um eine Vollbildvorschau des Hintergrundbildes anzuzeigen und die Option auszublenden, klicken Sie auf den Bereich außerhalb der entsprechenden Funktionsoption. Klicken Sie erneut, um die Vorschau zu beenden.

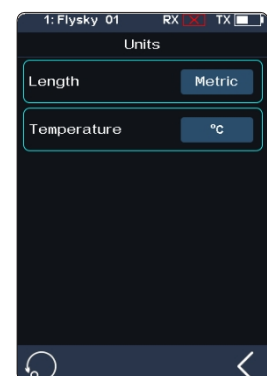
Einrichtung: Siehe [8.2 Thema].



8.4 Einheiten

Wählen Sie die Einheiten für Länge und Temperatur aus.

[Länge]: Wählen Sie zwischen metrischem und imperialem System. Die Standardeinstellung ist metrisch. [Temperatur]: Sie kann in Celsius und Fahrenheit ausgewählt werden. Die Standardeinstellung ist Celsius. Einrichtung: Siehe [8.2 Thema].



8.5 Einstellung der Hintergrundbeleuchtung

Mit dieser Funktion wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung gesteuert.

Hinweis: Wenn Sie die Helligkeit erhöhen, wird mehr Strom verbraucht. Je länger also die Zeit bis zum Erlöschen der Hintergrundbeleuchtung ist, desto höher ist der Stromverbrauch und desto kürzer ist die Batterielaufzeit.

[Zeitlimit für Hintergrundbeleuchtung]: Wählen Sie die Verzögerungszeit aus. Das heißt, wenn keine Aktion erfolgt, wird die Helligkeit des Bildschirms nach Ablauf der entsprechenden Verzögerungszeit für die Hintergrundbeleuchtung auf ein Minimum reduziert.

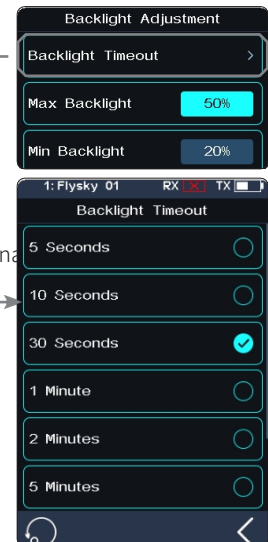
Tippen Sie auf [Backlight Timeout], um den Modus aufzurufen, und wählen Sie den gewünschten Wert aus. Klicken Sie anschließend auf „“, um die Einstellung zu speichern.

[Max Backlight]: Der Hintergrundbeleuchtungszustand des Sender-Displays, wenn die Hintergrundbeleuchtung am stärksten ist. Der Einstellbereich liegt zwischen 10 % und 100 %.

Tippen Sie auf [Max Backlight], um den Wert einzugeben, und klicken Sie auf „+“ oder „-“, um den Prozentsatz na

[Mini-Hintergrundbeleuchtung]: Der Hintergrundbeleuchtungszustand des Sender-Displays, wenn die Hintergrundbeleuchtung am schwächsten ist. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 % und 50 % (bei 0 % ist der Bildschirm nicht hell).

Die Einstellmethode ist die gleiche wie oben.



8.6 Ton

Mit dieser Funktion können Sie den Ton verschiedener Funktionen ein- oder ausschalten und die Lautstärke einstellen.

[Lautstärke]: Zum Einstellen der Lautstärke.

Tippen Sie auf [Volume] und wählen Sie dann die gewünschte Lautstärke aus der Liste aus. Tippen Sie auf „“, um zum vorherigen Menü zurückzukehren und die Einstellung zu speichern.

[System Sound]: Zum Ein- oder Ausschalten des Systemtons.

Klicken Sie auf das Optionsfeld auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche. Das Symbol ändert sich zu „“ und zeigt damit an, dass der Systemton aktiviert ist.

[Alarmton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Alarmtons.

[Ein-/Ausschaltton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Ein-/Ausschalttons.

Klicken Sie auf das Optionsfeld auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche, um die Funktion zu aktivieren. Nach der Aktivierung gibt das System beim Einschalten den Ton „Willkommen bei Noble Plus“ und beim Ausschalten den Ton „Herunterfahren“ aus.

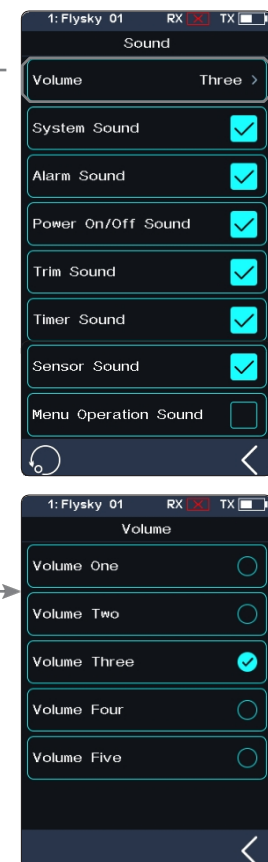
[Trim-Ton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Einschalt-/Ausschalttons.

[Timer-Ton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Timer-bezogenen Signaltens.

[Sensorton]: Zum Ein- oder Ausschalten des Sensoralarm-Signaltens.

[Menübedienungston]: Zum Ein- oder Ausschalten des Signaltens, wenn eine Touchscreen-Bedienung wirksam wird.

Hinweis: Einzelheiten zum Einstellen anderer Funktionen finden Sie unter System-Soundeinstellungen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

8.7 Vibration

Mit dieser Funktion können Sie die Vibration verschiedener Funktionen aktivieren oder deaktivieren.

[Vibrationsstärke]: Zum Einstellen der Intensität der Vibration.

Tippen Sie auf [Vibrationsstärke] und wählen Sie dann die gewünschte Stufe aus der Liste aus. Tippen Sie auf „“ und speichern.

[Systemvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Systemvibration.

Tippen Sie auf das Kästchen rechts neben „Systemvibration“. Wenn das Kästchen angekreuzt ist, ist die Funktion aktiviert.

[Alarm vibrieren]: Zum Ein- oder Ausschalten der Alarmvibration.

[Ein-/Ausschaltvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Ein-/Ausschaltvibration.

[Trimmvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Trimmfunktion der Vibrationsmeldung.

[Timer-Vibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Vibrationsmeldung für den Timer.

[Sensorvibration]: Zum Ein- oder Ausschalten der Vibration bei Sensoralarmen.

[Menübedienung vibrieren]: Zum Ein- oder Ausschalten der Vibration bei einer Touchscreen-Bedienung.

Hinweis: Weitere Informationen zum Einstellen anderer Funktionen finden Sie unter Systemvibrationseinstellungen.



8.8 LED

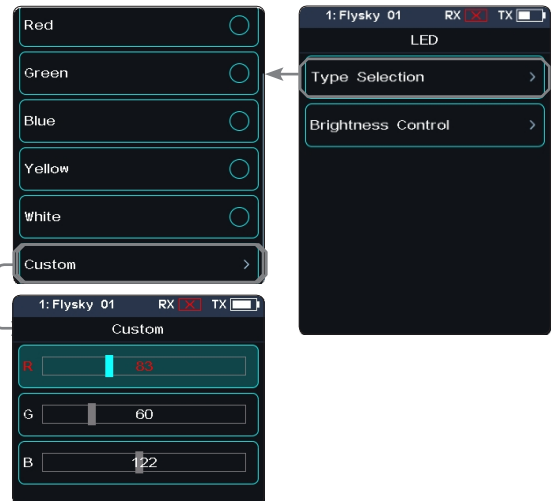
Mit der LED-Funktion können Sie die Farbe des LED-Streifens über dem Netzschalter des Senders sowie die Helligkeit des LED-Streifens einstellen. Außerdem kann sie als Anzeige für die Leistungskapazität eingestellt werden.

Auswahl des Typs

Ermöglicht es Ihnen, die LEDs ein- und auszuschalten, die LED-Farbe anzupassen oder eine der in den Optionen bereits definierten Farben auszuwählen.

Einrichtung:

1. Sie können die LED ausschalten.
2. Die LED kann zur Anzeige der Leistungskapazität verwendet werden (Anzeige verschiedener Farben entsprechend der aktuellen Batteriespannung).
 - Hellgrün
 - Mittelgelb
 - Niedrig-Rot
3. Wählen Sie eine Farbe aus der Liste aus.
4. So passen Sie die LED-Farben an.
 - Tippen Sie auf den Optionsbereich R, G oder B und anschließend auf „+“ oder „-“, um den entsprechenden Wert festzulegen. Sie können auch direkt auf den Bildschirm tippen und den Schieberegler verschieben, um die Einstellung vorzunehmen. Tippen Sie auf „“ und anschließend im Popup-Fenster auf „[Yes]“, um die Einstellung abzuschließen.



Helligkeitseinstellung

So stellen Sie die LED-Helligkeit ein.

Tippen Sie auf „+“ oder „-“, um die LED-Helligkeit anzupassen.

Tippen Sie nach der Einstellung auf „“, um die Einstellung zu speichern und zu beenden.



8.9 Schnellzugriff

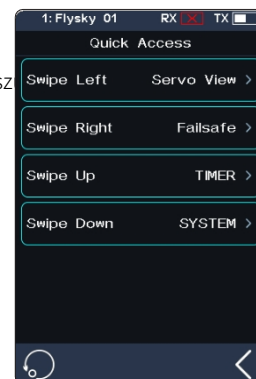
Mit dieser Funktion können Sie die Schnellverschiebungsfunktionen „Nach oben“, „Nach unten“, „Nach links“ und „Nach rechts“ für den Hauptbildschirm einrichten. Benutzer können die Verschiebungsfunktionen des Bildschirms nach ihren Bedürfnissen anpassen.

Der [Schnellzugriff] hilft Benutzern, Einstellungs-Schnittstellen schnell zu finden. Wenn Benutzer beispielsweise die Rundenzeit nach Aktivierung der Funktion in den Modelloperationen überprüfen möchten, können sie diese Funktion verwenden, um schnell zur Timer-Schnittstelle zu gelangen.

Einrichtung:

1. Rufen Sie die Funktionsschnittstelle auf und klicken Sie auf die entsprechende Funktionsoption, um sie auszuwählen.
2. Tippen Sie nach Bedarf auf eine geeignete Option.
3. Klicken Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Wenn Sie den Bildschirm verschieben, wird empfohlen, dies so nah wie möglich am Rand des Startbildschirms zu tun.



8.10 Einrichtung der Hauptbildschirmsperre

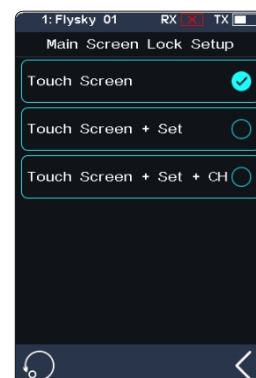
Mit dieser Funktion wird der Zustand des Senders nach dem Sperren der Hauptoberfläche festgelegt.

[Touchscreen]: Damit kann verhindert werden, dass der Bildschirm des Senders versehentlich berührt wird, da dies zu einer Änderung der eingestellten Parameter führen kann.

[Touchscreen + Einstellen]: Nach der Auswahl sind nur noch die Kanäle steuerbar. Dadurch kann verhindert werden, dass die eingestellten Parameter geändert werden, wenn jemand anderes Bedienvorgänge durchführt oder versehentlich einen Schalter aus persönlichen Gründen umlegt.

[Touchscreen + Einstellen + CH]: Nach der Sperrung sind alle Drehknöpfe, Tasten oder Trimmer nicht mehr verfügbar. Dadurch kann verhindert werden, dass andere Personen bei der Bedienung im Auftrag anderer die Kanaldaten ändern oder aus persönlichen Gründen versehentlich einen Schalter umlegen und damit die Einstellungsparameter verändern.

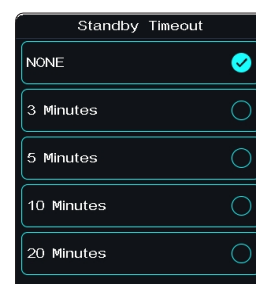
Sie können je nach Bedarf auf die entsprechende Funktion klicken. Wenn die Anzeige „ON“ lautet, ist die Funktion aktiviert.



8.11 Standby-Zeitlimit

Mit dieser Funktion können Sie die Standby-Zeitüberschreitung oder keinen Standby-Zeitüberschreitungsalarm einstellen. 5 Optionen: [KEINE], [3 Minuten], [5 Minuten], [10 Minuten] und [20 Minuten]. [KEINE] bedeutet keinen Standby-Zeitüberschreitungsalarm. Die Zeit bis zum Alarm kann nach Wunsch ausgewählt werden. Die Standardeinstellung ist 3 Minuten.

Klicken Sie auf [Standby-Zeitlimit], um das Einstellungsmenü aufzurufen, und klicken Sie auf die gewünschte Option. Wenn Sie beispielsweise die Alarmzeit auf 3 Minuten einstellen, gibt das System einen Vibrations- und akustischen Alarm aus, wenn der Sender 3 Minuten lang inaktiv ist. Sie können das Ein-/Ausschalten und die Lautstärke des Tons sowie das Ein-/Ausschalten und die Stärke der Vibration unter [8.4 Ton] und [8.5 Vibration] in den [Systemeinstellungen] einstellen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

8.12 Automatische Abschaltung

Wenn der Sender über einen längeren Zeitraum eingeschaltet ist, kann sich die Batterie des Senders entladen. Wenn das System feststellt, dass der Sender über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird er automatisch ausgeschaltet.

Wenn innerhalb von fünf Minuten keine Bedienung erkannt wird, gibt das System einen Ton für „Keine Bedienung“ wieder. Die automatische Abschaltung schaltet den Sender aus, wenn kein Empfänger angeschlossen ist.

Um die automatische Abschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren, tippen Sie auf das Kästchen rechts neben der Einstellung. Wenn das Kästchen mit einem Häkchen versehen ist (☑), ist die Funktion aktiviert.



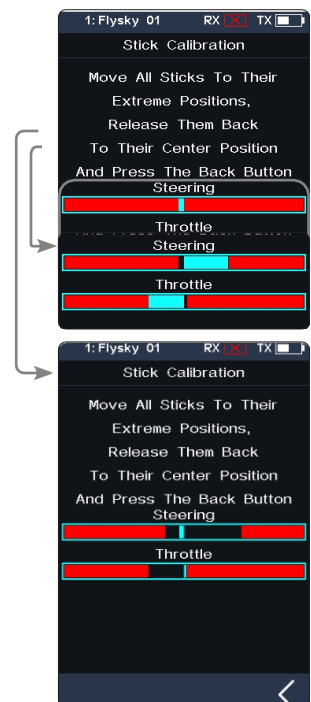
8.13 Stick-Kalibrierung

Verwenden Sie diese Funktion, um mechanische Abweichungen des Gashebels und des Lenkrads zu korrigieren, z. B. Abweichungen bei der Selbstzentrierung oder beim maximalen/minimalen Weg.

Der blaue Balken zeigt die aktuelle Position des Kanals an, und der kalibrierte Bereich hat dieselbe Farbe wie der Hintergrund.

Einrichtung:

1. Bewegen Sie das Lenkrad und den Gashebel so weit wie möglich in jede Richtung. Lassen Sie sie dann los, damit sie in die Neutralstellung zurückkehren.
2. Tippen Sie auf „K“, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Menü zurückzukehren.



8.14 Firmware-Update

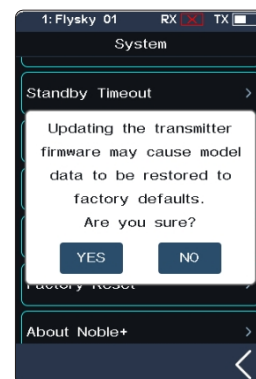
Wenn Sie die Firmware des Senders aktualisieren möchten, verwenden Sie diese Funktion, um den Sender zunächst in den Aktualisierungsmodus zu versetzen und dann die Firmware des Senders zu aktualisieren.

 WARNUNG	• Verwenden Sie das mit dem Sender mitgelieferte USB-Kabel vom Typ C. • Ziehen Sie das USB-Typ-C-Kabel während der Aktualisierung der Firmware nicht ab.
--	---

Einrichtung:

1. Laden Sie die neueste offizielle Software herunter und öffnen Sie sie.
2. Verbinden Sie einen Sender über ein USB-Typ-C-Kabel mit einem Computer.
3. Tippen Sie auf [Firmware-Aktualisierung]. Daraufhin wird die Meldung „Durch die Aktualisierung der Sender-Firmware werden die Modelldaten möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Sind Sie sicher?“ angezeigt. Tippen Sie auf „JA“, um den Aktualisierungsmodus aufzurufen.
4. Nachdem Sie die oben genannten Schritte ausgeführt haben, klicken Sie in der Software auf Ihrem Computer auf [Update], um die Aktualisierung zu starten.
5. Der Sender schaltet sich nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs wieder ein. Entfernen Sie dann das USB-Typ-C-Kabel und schließen Sie die Firmware.

Hinweis: Die Modelldaten werden nach der Firmware-Aktualisierung zurückgesetzt. Sichern Sie die Modelldaten, bevor Sie die Firmware-Aktualisierung durchführen.



8.15 Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Funktion „Werkseinstellungen zurücksetzen“ setzt alle Einstellungen und Funktionen des Senders auf die werkseitigen Standardeinstellungen/Daten zurück.

Einrichtung:

Tippen Sie auf „Werkseinstellungen zurücksetzen“ und anschließend auf „JA“, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Um Fehler zu vermeiden, verwenden Sie diese Funktion nicht während des Betriebs.



8.16 Über Noble NB4+

Diese Funktion enthält grundlegende Informationen wie Produktname, Firmware-Version, Versionsdatum, Hardware- und RF-Bibliotheksversion.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

9. Senderspezifikationen

Dieses Kapitel enthält die Spezifikationen für den Noble NB4+ Sender und den FGr4B Empfänger.

9.1 Senderspezifikationen (Noble NB4+)

Produktmodell	Noble NB4
Adaptive Empfänger	FGr4B und andere AFHDS 3-Empfänger
Adaptive Modelle	Auto oder Boot
Anzahl der Kanäle	8
RF	2,4 GHz ISM
Maximale Leistung	< 20 dBm (EU)
Niederspannungsalarm	< 3,65 V
Datenausgang	USB Typ C
Ladeanschluss	USB Typ C
Antennentyp	Externe Einzelantenne
Display	3,5 Zoll, 320 × 480 Pixel, Vollpunktmatrix, Farb-IPS-Touchscreen
Auflösung	4096
Eingangsleistung	1S (4,2 V) * 4300 mAh Lithium-Polymer-Akku + 3450 mA 18650 Akku
Entfernung	>300 m (Bodenentfernung ohne Störungen)
Online-Update	Ja
Temperaturbereich	-10 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich	20 % bis 95
Farbe	Schwarz
Abmessungen	131,41 × 115,95 × 190,56 mm
Gewicht	520 g
Zertifizierung	CE, FCC ID: 2A2UNNB4PLUS00, MIC, RCM



9.2 Empfängerspezifikationen (FGr4B)

Produktmodell	FGr4B
PWM-Kanäle	4
RF	2,4 GHz ISM
2,4 GHz Protokoll	AFHDS 3
Antennentyp	Einzelantenne
Eingangsleistung	3,5 bis 9 V/DC
Datenausgang	PWM/PPM/i-BUS2/S.BUS/i-BUS
Temperaturbereich	-10 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich	20 % bis 95
Online-Update	Ja
Abmessungen	17 × 29 × 16,6 mm
Gewicht	6,4 g
Zertifizierungen	CE, FCC ID: N4ZFGR4B000



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

10. Lieferumfang

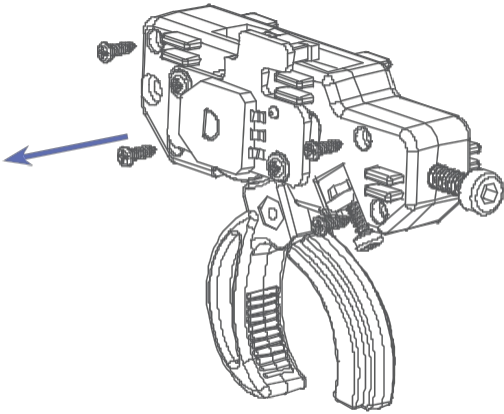
Das mitgelieferte Zubehör ist je nach Version unterschiedlich. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.



11. Anleitung

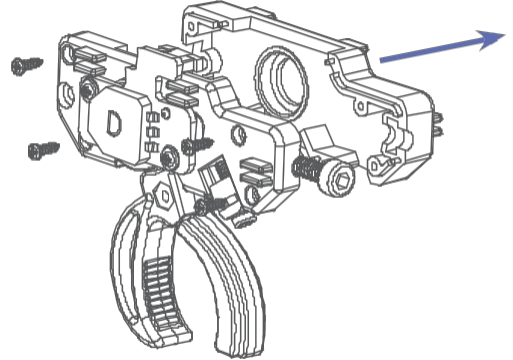
11.1 Austausch der Abzugsfeder

1



- Entfernen Sie die 4 Schrauben (PWA 2,1*6 mm).

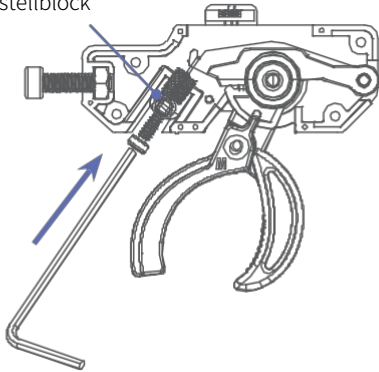
2



- Entfernen Sie die obere Abzugsabdeckung;

3

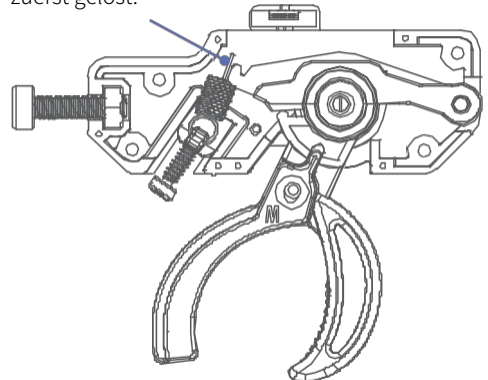
Feder-Einstellblock



- Stellen Sie die Schraube (HB2*9 mm) mit einem metrischen 1,5-mm-Sechskantschraubendreher ein und stellen Sie den Federeinstellblock ganz nach unten ein.

4

Das obere Ende der Feder wird zuerst gelöst.



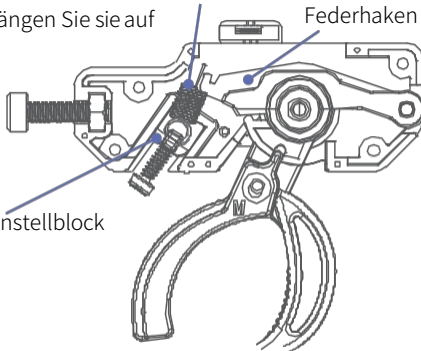
- Heben Sie das obere Ende der Feder an, und schließlich wird die Feder entfernt.

5

Heben Sie die Feder an und hängen Sie sie auf

Federhaken

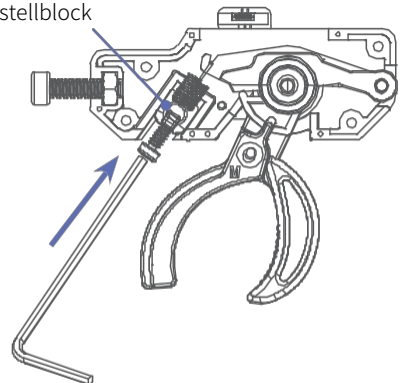
Feder-Einstellblock



- Hängen Sie das untere Ende der Feder an den Federjustierblock, heben Sie dann die Feder an und hängen Sie sie auf.

6

Federeinstellblock



- Stellen Sie die Schraube (HB2*9 mm) mit einem metrischen 1,5-mm-Sechskantschraubendreher und stellen Sie den Federeinstellblock auf die richtige Position ein.



微信公众号



Bilibili

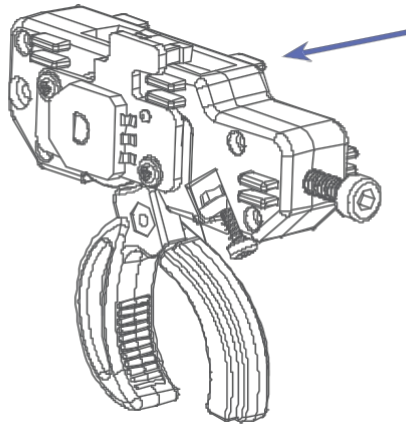


Website



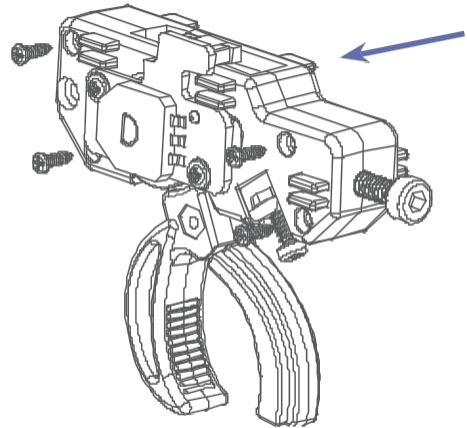
Facebook

7



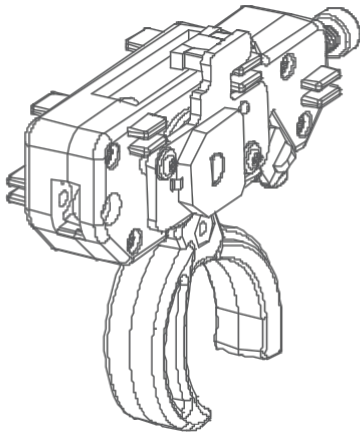
- ▶ Bringen Sie die obere Abzugsabdeckung an.

8



- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit 4 Schrauben (PWA 2,1*6 mm).

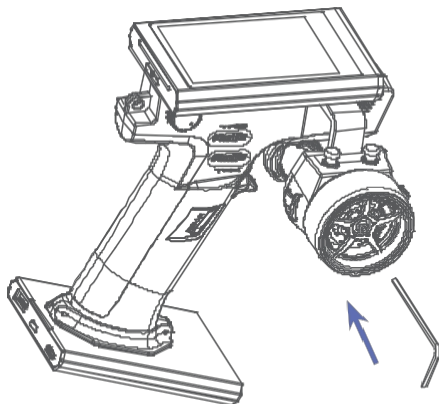
9



- ▶ Schließen Sie den Austausch der Abzugsfeder ab.

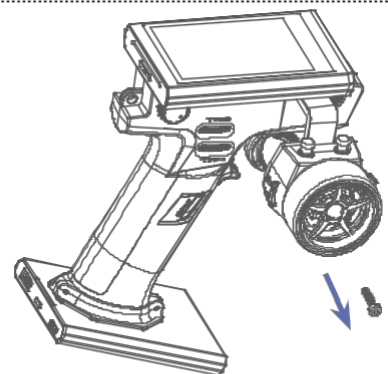
11.2 Austausch der Lenkradfeder

1



- ▶ Stecken Sie zunächst einen metrischen 2,5-mm-Sechskantschraubendreher in das Schraubenloch, mit dem das Lenkrad befestigt ist.

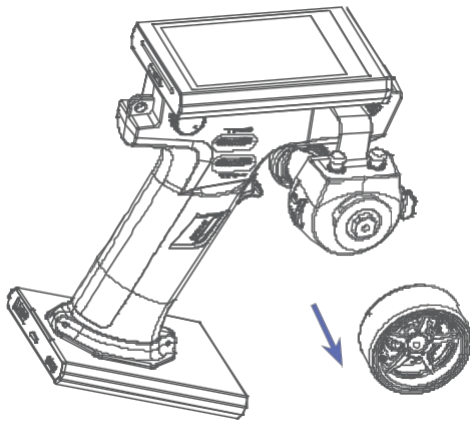
2



- ▶ Drehen Sie einen metrischen 2,5-mm-Sechskantschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, bis die Schraube (HM3*12 mm) vollständig gelöst ist, und entfernen Sie sie.

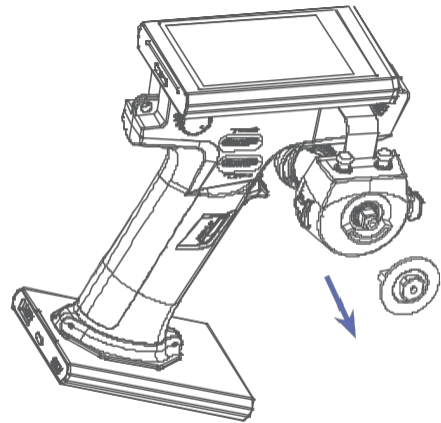


3



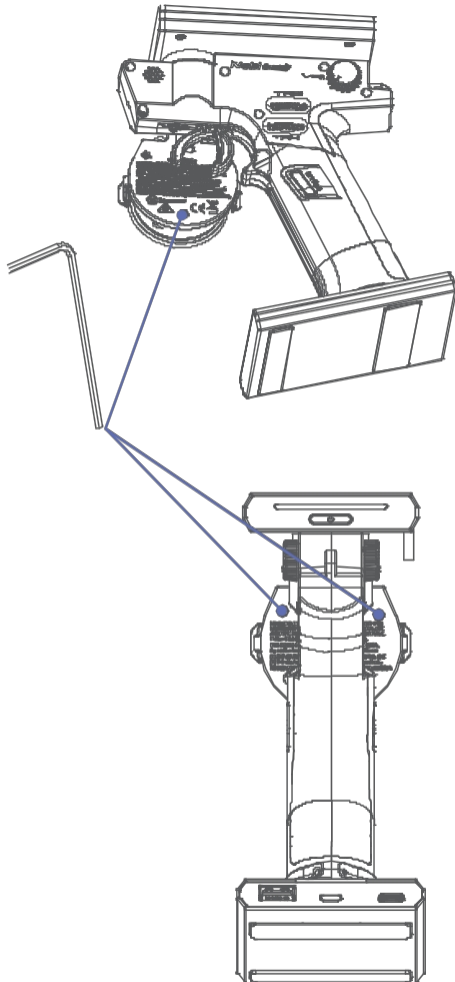
► Entfernen Sie das Lenkrad.

4



► Drücken Sie die Bremsbeläge mit zwei Fingern zusammen und ziehen Sie sie nach oben heraus.

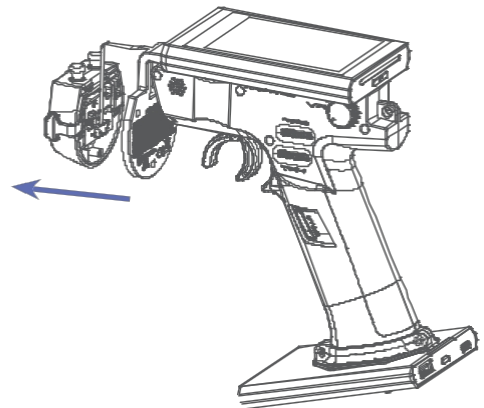
5



► Entfernen Sie die Schrauben, indem Sie sie mit einem metrischen 1,5-mm-Sechskantschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.



6

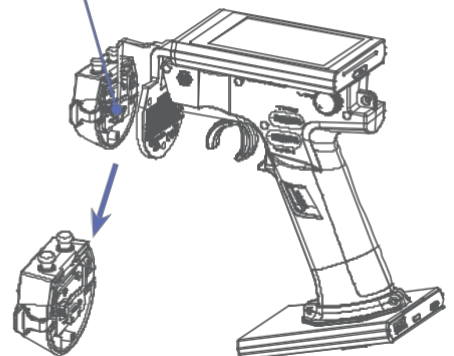


► Lenkradbasis abgenommen.



7

FPC-Kabel abgezogen



► FPC-Kabel abgezogen, dann die Lenkradbasis entfernen.



微信公众号



Bilibili

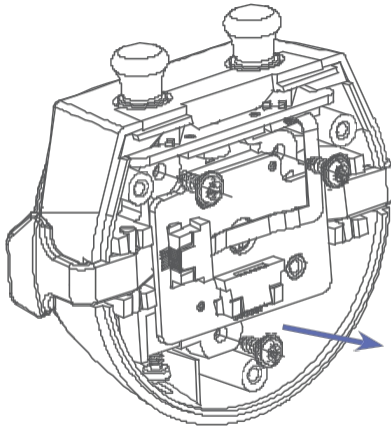


Website



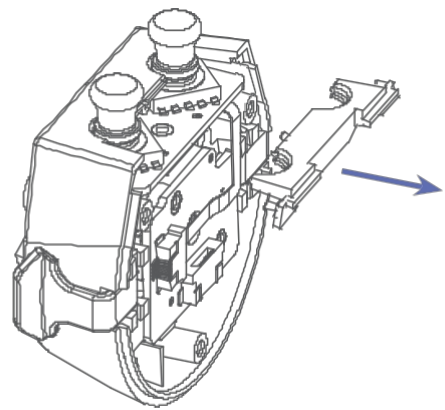
Facebook

8



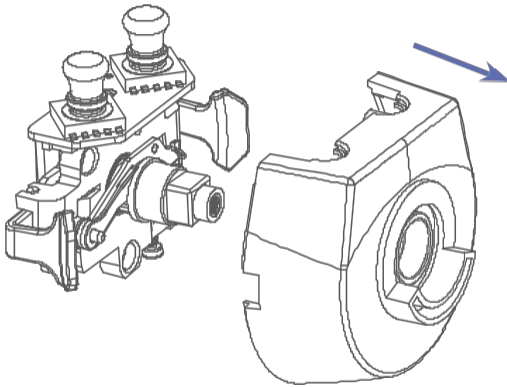
► Entfernen Sie die Schrauben (PWA2,1*6 mm).

9



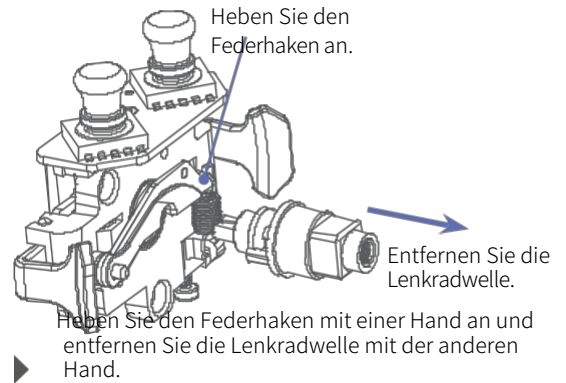
► Entfernen Sie die Kappe.

10



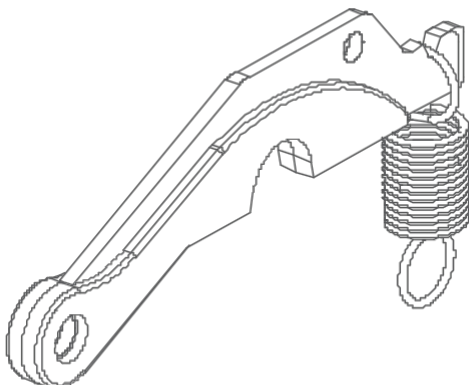
► Entfernen Sie die obere Lenkradabdeckung.

11



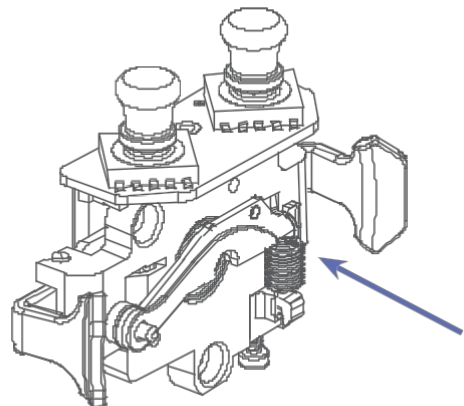
►

12



► Entfernen Sie den Federhaken und die Federkomponente und ersetzen Sie die Feder.

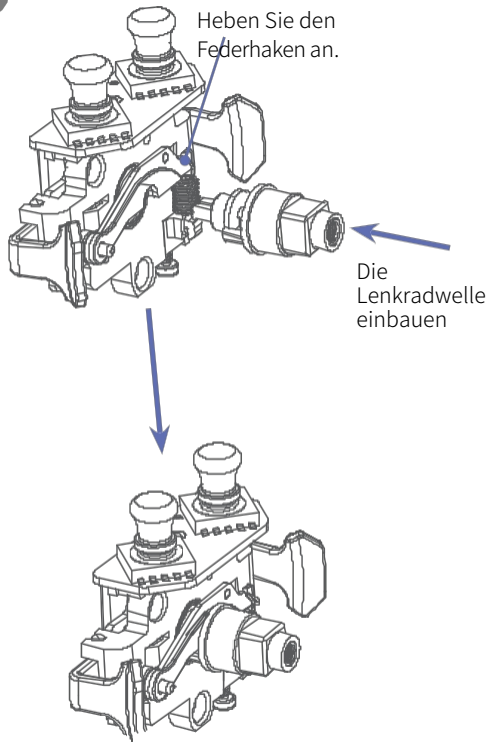
13



► Installieren Sie die Federkomponente.

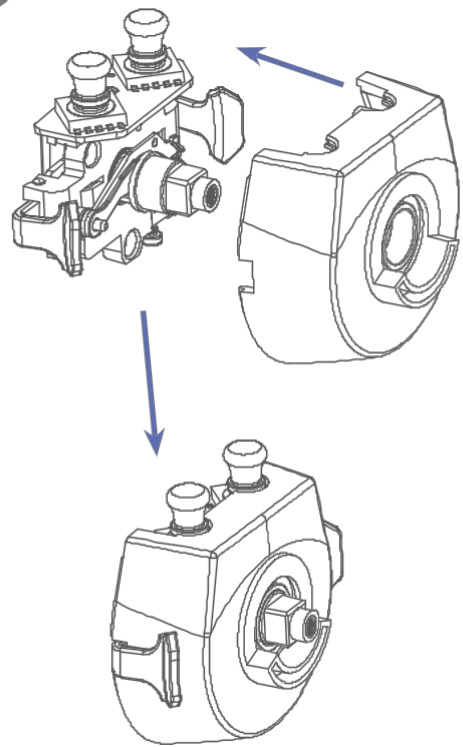


14



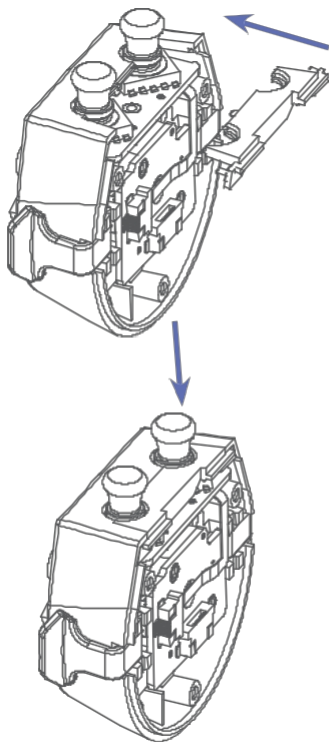
- Heben Sie den Federhaken mit einer Hand an und montieren Sie die Lenkswelle mit der anderen Hand.

15



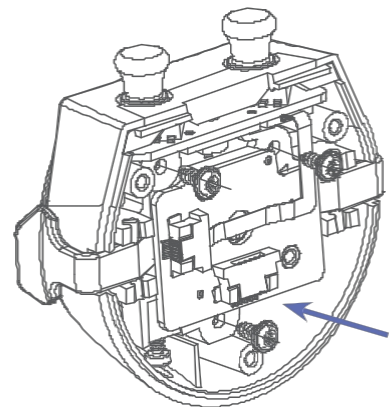
- Bringen Sie die obere Lenkswellenabdeckung an.

16



- Setzen Sie die Kappe auf.

17



- Schrauben festziehen (PWA2,1*6 mm);



微信公众号



Bilibili

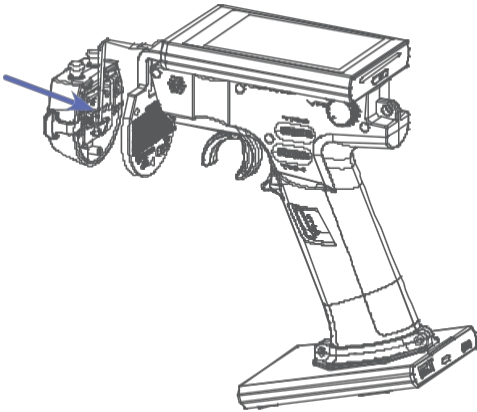


Website



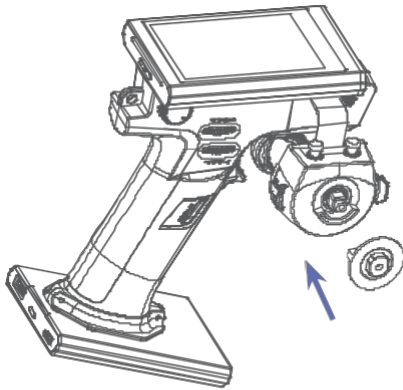
Facebook

18



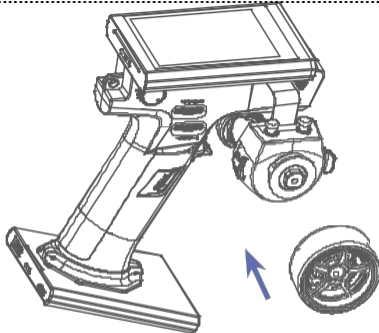
► FPC-Kabel anschließen;

20



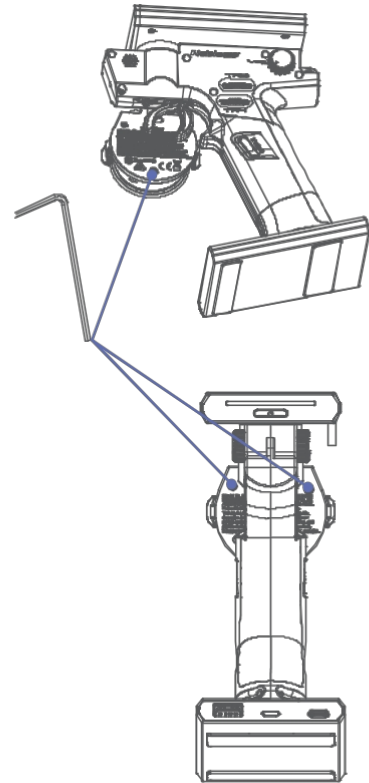
► Bremsbelag einbauen;

21



► Verwenden Sie den Befestigungsschlitz des Lenkrads mit der Einstellöffnung für die Bremsbeläge, um ihn über den hervorstehenden Verbinder des Bremsbelags zu setzen, und drücken Sie dann das Lenkrad, um es zu befestigen.

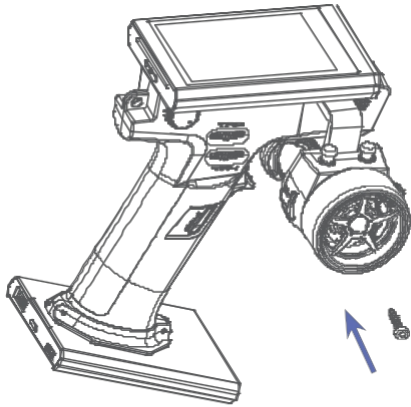
19



► Schrauben festziehen (HB2*9 mm);

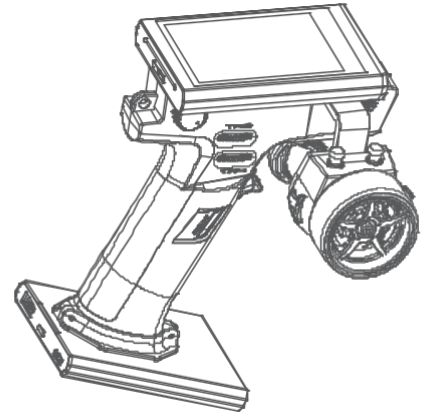


22



- Stecken Sie die Schraube (HM3*12) in das Schraubenloch, mit dem das Lenkrad befestigt wird, richten Sie dann einen metrischen 2,5-mm-Sechskantschraubendreher auf das Sechskantloch im Kopf der Schraube aus, halten Sie das Lenkrad mit einer Hand fest und drehen Sie den Schraubendreher mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn, bis die Schraube fest sitzt.

23



- Schließen Sie den Austausch der Lenkradfeder ab.

11.3 Auslöser Beschreibung

Im Lieferumfang dieses Senders sind drei Auslöser enthalten.

- Die Öffnungsweite der mit S und L gekennzeichneten Auslöser kann nicht eingestellt werden.
- Die Öffnungsgröße der anderen kann eingestellt werden.

Die Größe der Öffnung muss mit der Schraube an der Seite des Auslösers eingestellt werden. Es wird empfohlen, den Auslöser entsprechend der tatsächlichen Situation auszutauschen.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook

12. Zertifizierung

12.1 DoC-Erklärung

Hiermit erklärt [Flysky Technology co., ltd], dass die Funkausrüstung [Noble NB4+, NB4+] der Richtlinie RED 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-DoC ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.flyskytech.com/info_detail/10.html

12.2 CE-Warnung

Die für diesen Sender verwendeten Antennen müssen so installiert werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zu allen Personen gewährleistet ist, und dürfen nicht zusammen mit anderen Sendern aufgestellt oder betrieben werden. Endbenutzer und Installateure müssen mit Anweisungen zur Installation der Antennen und zu den Betriebsbedingungen des Senders versorgt werden, um die Einhaltung der Vorschriften zur HF-Exposition zu gewährleisten.

12.3 Umweltfreundliche Entsorgung

Alte Elektrogeräte dürfen nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden, sondern müssen separat entsorgt werden. Die Entsorgung an der kommunalen Sammelstelle durch Privatpersonen ist kostenlos. Der Besitzer der Altgeräte ist dafür verantwortlich, die Geräte zu diesen Sammelstellen oder ähnlichen Sammelstellen zu bringen. Mit diesem kleinen persönlichen Aufwand tragen Sie zum Recycling wertvoller Rohstoffe und zur Behandlung giftiger Stoffe bei.



VORSICHT

EXPLOSIONSGEFAHR BEIM EINSETZEN EINER FALSCHEN BATTERIE. ENTSORGEN SIE VERBRAUCHTE BATTERIEN GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN



12.4 FCC-Erklärung

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einen anderen Standort versetzen.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Um die fortdauernde Konformität zu gewährleisten, können Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für dieses Gerät führen.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
- (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu unerwünschten Betriebszuständen führen können.

Achtung!

Der Hersteller haftet nicht für Funk- oder Fernsehstörungen, die durch unbefugte Änderungen an diesem Gerät verursacht werden. Solche Änderungen können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

1. Verschieben Sie alle Ihre Kanäle an die gewünschte Position.
2. Wählen Sie [Alle Kanäle] und dann [Ja] im Bestätigungsfeld.



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



www.flysky-cn.com

Copyright ©2023 Flysky Technology Co., Ltd.

Veröffentlichungsdatum: 07.12.2023



微信公众号



Bilibili



Website



Facebook



FCC-ID: 2A2UNNB4PLUS00

Hersteller: ShenZhen FLYSKY Technology Co., Ltd.

Adresse: 16. Stock, Huafeng-Gebäude, Nr. 6006 Shennan Road, Bezirk Futian, Shenzhen, Guangdong, China